Amtliche Mitteilung der
StadtGemeinde Mistelbach
FOLGE 5/SEPT. 2017

BEZIRKSHAUPT
StadtGemeinde Zeitung
mistelbach

Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt
Verlagspostamt 2130 Mistelbach

www.mistelbach.at

Kindergarten Mistelbach NORD seit 4. September in Betrieb

Seite 4

Weinviertel
vielservice.at
vielstadt.at
vielkultur.at
vieldynamik.at
viellos.at
mistelbach

Maler-Meisterbetrieb

Fiedler

Fassaden - Vollwärmeschutz
Malerei - Anstrich
Farben und Lacke - Stuckdekor
Eternitfassadenfärbelung

2130 Ebendorf
Hauptstraße 67
Telefon: 0 25 72/28 33

1988
RANFTLER
TISCHLEREI

www.ranftler.at

INNOVATION IN HOLZ

QUALITÄT SEIT 1988

HANDWERK & DESIGN

Individuelle Planung. Individuelle Beratung.
+43 (0) 2572 / 38 06

STEINWERK
EDUARD MANHART GesmbH
Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

2232 Deutsch-Wagram
Hausfeldstraße 15
Tel. 02247/22 71
Fax 02247/22 71 20

2120 Wolkersdorf
Friedhofgasse 6
Tel. 02245/82 144
Fax 02245/820 89

2130 Mistelbach
Bahnstraße 19
Tel. 02572/43 68
Fax 02572/320 11

90 Jahre

GRABSTEINVERKAUF
✆ 02247/22 71

E-Mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: www.grabstein-manhart.at

Grabdenkmäler
Grüfte
Einfassungen
Kreuze
Grabdeckel
Vasen-Laternen
Schalen

Inschriften
Vergoldungen
Ornamente
Fundamente
Reinigungen
Renovierungen
Grabkies

STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE AUS EIGENER PRODUKTION LAGERND!
EIGENE KUNSTSTEIN-ERZEUGUNG – ÖNORM GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT
QUALITÄT AUS STEIN

Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !

Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher, liebe LeserInnen unserer Bezirkshaupt-Stadt-Gemeinde Zeitung!

Es war ein wunderbares Fest, ein Programm für alle Generationen über 4 Tage von Donnerstag bis Sonntag, ein Korso, der sich wie eine unendlich lange Schlange der Vielfalt durch die Stadt zog. Das Stadtfest Mistelbach ist leider schon wieder Geschichte, ich hoffe, es war auch das Richtige für Sie dabei. Leider fand es am Sonntagnachmittag dann aufgrund einer Warnung vor heftigen Unwettern ein jähes Ende. Gemeinden nur wenige Kilometer nördlich unserer Stadt wurden schwer getroffen.

Sollten Sie auf die Schlussverlosung gewartet haben, brauchen Sie nicht um Ihre Chance zittern: Bitte heben Sie Ihre Lose auf, kommen Sie zur Verlosung im Rahmen des Weinherbstes bzw. vergleichen Sie die Gewinnzahlen in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung, in den Regionalzeitungen oder im Internet. Die Preise sind bis Jahresende im Bürgerservice für Sie reserviert.

Nach einem wirklich heißen Sommer geht das Jahr in seine zweite Hälfte. Die Schulen und Kindergärten - seit Anfang September auch schon der Kindergarten Mistelbach Nord - haben den Normalbetrieb wieder aufgenommen, der Sommerurlaub ist für die meisten vorbei.

Am 15. Oktober findet die Nationalratswahl statt, Infos dazu finden Sie im Blattinneren. Für weitere Fragen sind wir gerne für Sie da. Folgen wir dem so wertvollen Grundgedanken der Demokratie und nutzen wir unser Wahlrecht.

Unsere Gemeinde folgt weiterhin den Schwerpunkten Einkaufen, Leben, Bildung, Wohnen und Arbeiten, denn die Summe daraus macht eine Gemeinde so richtig nachhaltig und lebenswert.

Ein wichtiger Schwerpunkt ist Arbeit. Erst vor wenigen Tagen wurde ein Leuchtturmprojekt fertiggestellt: Pro-Ject/Audiotuning, der Weltmarktführer für hochwertige Plattenspieler und HiFi- Geräte für jeden Geschmack und in jeder Preislage, hat sein Verwaltungs- und Logistikzentrum im Wirtschaftspark A5 Mistelbach/Wilfersdorf eröffnet. Das Unternehmen bringt nicht nur Arbeitsplätze in die Region, es ist auch ein Magnet für Industrietourismus und für Technologie, mitten im Weinviertel für die ganze Welt.

Ungebrochen ist weiterhin der Bedarf nach qualitativ hochwertigem Wohnen für alle Brieftaschen. Und wieder sind Wohnungen im Zentrum im Entstehen oder wurden eben fertiggestellt und den BewohnerInnen übergeben. Erfolgreiche Beispiele finden Sie in der ganzen Großgemeinde, jetzt eben neu an der Mistelpromenade und in der Oserstraße, in beiden Fällen mit unmittelbarer Anbindung an das Radwegenetz.

Besonders hinweisen möchte ich zum wiederholten Male auf unser Pilotprojekt Innenverdichtung: Bauen im bestehenden Siedlungsgebiet, dort, wo Kanal und Wasser schon verlegt sind, dort wo schon Schnee geräumt wird, wo die Straßen schon beleuchtet sind, ist für alle - die Allgemeinheit aber auch langfristig für die Bewohner - deutlich effizienter als Bauen auf der grünen Wiese. Wir informieren Sie gerne über Fördermöglichkeiten beim Bauen in den Innenzonen.

Zum Faktor Leben gehören die vielen Aktivitäten unserer Vereine und Organisationen genauso wie ein vielfältiges Angebot zum Wohlfühlen. Gut leben kann man beispielsweise mit dem neuem Restaurant am Hauptplatz oder dem G'sunden Körberl nach einem Komplettumbau und den vielen Neu- und Wiedereröffnungen. Hier sind alle gefragt, gemeinsam an einem Strang zu ziehen, Unternehmer, die ein attraktives Angebot schaffen, Kunden, die das Angebot auch annehmen und die Gemeinde, deren Aufgabe die Schaffung attraktiver Rahmenbedingungen ist. Dazu wird intensiv am Projekt „Mistelbach 2030" gearbeitet. Machen auch Sie mit, haben Sie aktiv Teil an der Entwicklung unserer Gemeinde. Gemeinsam kann unser Mistelbach einfach mehr!

In dieser Ausgabe sehr ans Herz legen möchte ich (uns allen) die Rubrik unseres Sicherheitsmanagers und Sicherheitsstadtrates, der Tipps zum sicheren Schulweg parat hält, der unsere Kleinsten vor neue Herausforderungen stellt.

Die Rubrik „Raum.Planen.Bauen" informiert über die aktuellste Novelle der NÖ Bauordnung und den Entfall von Bauverhandlungen, bzw. Ihre Möglichkeiten und unser Serviceangebot für Sie als Anrainer.

Und schließlich gibt unser Stadtgärtner Hinweise zum richtigen Sommerschnitt Ihrer Rosen.

Genießen Sie den Herbst in Mistelbach, wir sehen uns beim Weinherbst bzw. bei unzähligen Gelegenheiten in unserem lebenswerten Mistelbach,

Ihr

Bürgermeister
Dr. Alfred Pohl

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN
Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet ***kein*** Parteienverkehr statt

PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do	8.00 - 15.30 Uhr
Di	8.00 - 19.00 Uhr
Fr	8.00 - 12.00 Uhr
T	02572/2515-2130
E	amt@mistelbach.at

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 17. Oktober, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Stadtgemeinde Mistelbach.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl
Redaktionsleitung: Mag. Mark Schönmann (02572/2515-5312),
Texte und Satz: Mag. Mark Schönmann
E-Mail: mark.schoenmann@mistelbach.at
Druck: Paul Gerin GmbH & Co. KG
Nächster Erscheinungstermin: 41. Woche, Red.-Schluss: 22.09.2017

Farbenfroh und lichtdurchflutet: Mistelbachs modernster Kindergarten wird im September eröffnet

Mit einem kindergerechten Farbkonzept, lichtdurchfluteten Räumen und einem auf mehreren Ebenen angelegten, 1.000 m² großen Freibereich besticht Mistelbachs modernster Kindergarten, der NÖ Landeskindergarten Mistelbach NORD in der Franz Josef-Straße. Rechtzeitig zu Beginn des Kindergartenjahres wird das neue Herzstück der Stadt feierlich in Betrieb genommen. Schon vorab überzeugten sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, die Stadträtinnen Dora Polke und Renate Knott sowie Ortsvorsteher Herbert Eidelpes bei einem Lokalaugenschein vor Ort von der hochmodernen Kindergarteneinrichtung im Norden der Stadt. Am Donnerstag, dem 6. Juli, am Abend fand bereits der erste Elternabend in den neuen Kindergartenräumlichkeiten statt, an dem insgesamt 40 Eltern teilnahmen.

Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Stadträtin Renate Knott, Stadträtin Dora Polke, Karoline Scheiner-Hörmann und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Der eingeschossige Kindergarten bietet Platz für bis zu 75 Kinder, aufgeteilt auf drei Gruppen, und kann bei Bedarf um zwei zusätzliche Gruppen erweitert werden. Ausgestattet ist der Kindergarten mit einem Bewegungsraum, einzelnen Terrassenflächen von den jeweiligen Gruppenräumen, sowie einem knapp 1.000 m2 großen Freibereich mit zahlreichen Spielgeräten. Der Neubau ist farbenfroh und lichtdurchflutet gestaltet und besticht neben der hochmodernen Ausführung durch seine klare Struktur, den sehr großzügig gestalteten Fensterflächen sowie einem kindergerechten Farbkonzept.

Dass der Kindergarten schon Anfang September in Betrieb gehen kann, ist der hervorragenden Zusammenarbeit aller am Bau beteiligten Unternehmen zu verdanken, die bei der konsequenten und professionellen Umsetzung mitgewirkt haben. Mit der Umsetzung des von ARE-Bau geplanten Kindergartens, wurde die Raiffeisen Leasing gemeinsam mit der WRS Energie- und Baumanagement GmbH beauftragt.

Interessante Führung durch Mistelbach: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl lud zum Stadtrundgang

So wie NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer jeden ersten Montag im Monat zum beliebten „Wandern mit Edi" lädt, so findet jedes Jahr zu Fronleichnam der traditionelle Bürgermeister-Stadtrundgang statt, und das bereits seit mehr als vier Jahrzehnten. Mehr als 50 interessierte Mistelbacher folgten heuer der Einladung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, um bei einem gemeinsamen Rundgang durch Mistelbach Neuigkeiten zu laufenden Bauprojekten, geplanten Vorhaben oder erst vor kurzem erfolgreich umgesetzten Projekten zu erfahren. Gestartet wurde wie immer um 15.00 Uhr vor dem Rathaus.

Nach einer Begrüßung und einer kurzen Vorstellung der geplanten Restaurierung der Dreifaltigkeitssäule marschierten die rund 50 Teilnehmer in Richtung Kirchenberg, wo die endgültig fertiggestellten und allesamt sanierten Kreuzwegstationen besichtigt wurden. Vorbei an der Stadtpfarrkirche St. Martin konnten die Teilnehmer einen Blick auf den gerade in Umsetzung befindlichen, neuen Friedhofsweg auf der Nordseite werfen und erhielten Informationen zur geplanten Aufbahrungshalle, wo ebenfalls im Norden des Friedhofs eine 200 m² große, multikonfessionelle Halle inkl. 70 m² Vorplatz entstehen wird. „Die Aufbahrungshalle, dessen Verabschiedungsraum 42 Sitz- und etwa 100 bis 120 Stehplätze umfasst, wird trapezförmig mit Öffnung in Richtung Friedhof erbaut. Es soll kein Prunkbau werden, sondern ein moderner, zweckmäßiger Bau, der von allen Konfessionen genutzt werden kann. Noch im Herbst findet dazu eine Bauverhandlung und anschließend der Baubeginn statt", verriet Gemeinderat Josef Schimmer.

Vorbei am Haus „Arjan" sowie am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf ging es über die Ebendorferstraße, die in den kommenden Jahren auf

Etappen weiter asphaltiert und parallel dazu eine Radwegverbindung zur Michael Hofer-Zeile bzw. zur Grünen Straße geschaffen wird, weiter zur Industrieparkstraße, die ebenfalls im kommenden Jahr in einem weiteren Abschnitt neu asphaltiert wird.

Über die Hofrat Thurner-Promenade wurde die Gruppe in der Bolfraskaserne Mistelbach von Major Mag. (FH) Herwig Graf sowie einigen Soldaten und Rekruten empfangen, wo sie interessante Informationen zur Geschichte der Kaserne und dem Aufklärungsbataillon als zweitgrößten Arbeitgeber in der Stadt erhielten und das neueste Gefechtsfahrzeug, einen Iveco Husar, besichtigen konnten. „Insgesamt 305 Soldaten ohne Grundwehrdiener sind in der Bolfraskaserne in Mistelbach beschäftigt, die im Jahr 1936 als Erzherzog Karl-Kaserne erbaut wurde“, schilderte Major Mag. (FH) Graf. „1967 wurde sie in Bolfraskaserne Mistelbach umgetauft, sodass wir heuer gleich zwei Jubiläen feiern. 2002 ist die Artillerie in die Kaserne eingezogen und war einige Jahre hier! Seit 2017 sind wir nun mehr das österreichweit einzige Aufklärungsbataillon!“

Zuletzt führte die Gruppe der Stadtrundgang über die Haydngasse und die Mitschastraße zur im Bau befindlichen KAMPTAL-Wohnhausanlage mit Besichtigung der neu geschaffenen Radweganbindung zwischen Zentrum und Mitschastraße. Vorbei an der E-Tankstelle am Conrad Hötzendorf-Platz ging es zum Abschluss noch zur neuesten Mistelbacher-E-Ladestation vor dem Barockschlössl, wo der Stadtrundgang nach zweieinhalb Stunden endete.

Kober GmbH & Co KG
Stronsdorf 238
2153 Stronsdorf
+43 (0) 2526 73 03-0
office@kobertransporte.at
www.kobertransporte.at

Schotter- und Recyclingzentrum
Mistelbacherstraße
(vis-a-vis M-City)
2130 Mistelbach
+43 (0) 664 420 45 57

Nationalratswahl: Sonntag, 15. Oktober

Termine und Informationen:
Am Sonntag, dem 15. Oktober 2017, findet die Nationalratswahl statt.

Wahlberechtigung:
Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger, die spätestens am 15. Oktober 2017 das 16. Lebensjahr vollendet haben (also Jahrgang 2001 bis Geburtsdatum 15. Oktober 2001), vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und am Stichtag (25. Juli 2017) in das Wählerverzeichnis einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Wann und wie kann man wählen?
o) Am Wahltag im zuständigen Wahllokal (auch ohne Wahlkarte)
o) Am Wahltag in jedem Wahlkartenlokal in Österreich (mit Wahlkarte)
o) Briefwahl (mit Wahlkarte per Post)
o) Vor der „fliegenden Wahlbehörde", wenn Krankheit des Wählers/der Wählerin vorliegt und er/sie den Besuch der Wahlbehörde anfordert (mit Wahlkarte)
o) Bei Besuch der „fliegenden Wahlbehörde" können auch andere anwesende Personen – die eine Wahlkarte haben, ihre Stimme abgeben.

Wahlkarte:
Sie können einen Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte **schriftlich** unter der Internetadresse www.mistelbach.at (Antrag bitte vollständig ausfüllen) oder per FAX 02572/2515-2139 bis spätestens **Mittwoch, 11. Oktober 2017** oder, wenn eine **persönliche Übergabe** der Wahlkarte an eine **vom Antragsteller bevollmächtigte Person** möglich ist, bis spätestens **Freitag, 13. Oktober 2017,** stellen.

Persönlich (nicht telefonisch) kann eine Wahlkarte während der Amtsstunden im Rathaus, Ebene 3, Tür 33,
Montag bis Donnerstag, 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr,
Freitag, 08.00 bis 12.00 Uhr,
bis Freitag, 13. Oktober 2017, 12.00 Uhr, beantragt und abgeholt werden.

Beim persönlich gestellten Antrag ist die Identität, sofern der Antragsteller nicht amtsbekannt ist, durch einen amtlichen Lichtbildausweis (z.B. Pass, Führerschein) glaubhaft zu machen.
Wenn Sie Ihre Wahlkarte schriftlich beantragen und der Antrag nicht mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehen ist, müssen Sie Ihre Identität auf andere Weise glaubhaft machen (z.B. durch Angabe der Passnummer, durch Vorlage der Ablichtung eines Lichtbildausweises).

Für telefonische Auskünfte stehen wir Ihnen unter 02572/2515 DW 5332 oder 5333 gerne zur Verfügung.

Wahlmöglichkeit im Wege der Briefwahl:
Das Wahlrecht kann von Wählern **mit Wahlkarte** im Wege der Übermittlung der Wahlkarte an die Bezirkswahlbehörde ausgeübt werden. Die Wahlkarte ist rechtzeitig beim Gemeindeamt zu beantragen. Der Wähler kann sofort nach Erhalt der Wahlkarte sein Stimmrecht wahrnehmen.

Die Wahlkarte ist entweder so rechtzeitig an die Bezirkswahlbehörde zu übermitteln, dass die Wahlkarte dort spätestens am **Wahltag, 17.00 Uhr,** einlangt, oder am Wahltag in einem Wahllokal während der Öffnungszeiten oder bei einer Bezirkswahlbehörde bis 17.00 Uhr abzugeben. Eine Abgabe durch einen Überbringer ist zulässig.

Wahlservice:
Alle bei der Nationalratswahl 2017 wahlberechtigten Gemeindebürger erhalten wieder per Post eine Amtliche Wahlinformation zur Nationalratswahl. Diese Wahlinformation enthält die Verständigungskarte für die Wahl auf der Wahltag, Wahlzeit, Wahlsprengel, Adresse des Wahllokales, Geburtsjahr und die laufende Nummer der Eintragung im Wählerverzeichnis aufgedruckt sind.

Die StadtGemeinde richtet an alle Wahlberechtigten die Bitte, alle Informationen genau zu beachten und am 15. Oktober 2017 diese Karte sowie einen Identitätsnachweis zur Stimmabgabe mitzubringen, da dadurch das Auffinden des Wahlberechtigten im Wählerverzeichnis wesentlich erleichtert wird.

Hinweis:
Personen, denen aufgrund eines körperlichen Gebrechens die persönliche Stimmabgabe nicht möglich ist, dürfen sich von einer Person begleiten und bei der Stimmabgabe helfen lassen.

Wahllokale und Wahlzeiten:
Für die Nationalratswahl 2017 wurden folgende Wahlsprengel, -zeiten, -lokale und Verbotszonen festgesetzt:

Wahlsprengel 1
Bahnzeile, Franz Josef-Straße (ab Nr. 10 bis Ende), Hauptplatz, Marktgasse, Museumgasse, Neustiftgasse (von Beginn bis Nr. 12), Oberhoferstraße (von Beginn bis Mitterhofgasse), Parkgasse, Pater Helde-Straße, Schützenweg

Wahllokal:
Museumgasse 4, Barockschlössl
Wahlzeit:
08.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 2
Alleegasse, Am Pulverturm (Nr. 55 bis 69, 81 und 83), Bahnstraße (ab Nr. 20/27 bis Ende), Bienenbüttelgasse, Brennerweg, Differtenweg, Ernstbrunnerstraße, Fasanweg, Gaswerkstraße, Guido Sklenar-Gasse, Hamerlinggasse, Hegerstraße, Hugo Riedl-Straße, Hüttendorferweg, Josef Dunkl-Straße, Kernstockgasse, Landesbahnstraße, Mozartgasse, Neugasse, Oserstraße (von Guido Sklenar-Gasse bis Ende), Weilandstraße, Welsbergweg

Wahllokal:
Josef Dunkl-Straße 2, Arbeiterkammer
Wahlzeit:
08.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 3
Annagasse, Bahnstraße (von Beginn bis Nr. 16/25), Barnabitenstraße, Conrad Hötzendorf-Platz, Franz Josef-Straße (von Beginn bis Nr. 9), Gartengasse, Gewerbeschulgasse, Gspanngasse, Hafnerstraße, Josef Strasser-Gasse, Karl Fitzka-Gasse, Kirchengasse, Kreuzgasse, Marienplatz, Mitschastraße, Oserstraße (von Beginn bis Guido Sklenar-Gasse), Pfarrgasse, Quergasse, Thomas Freund-Gasse, Wiedenstraße

Wahllokal:
Thomas Freund-Gasse 3, Hauptschule, Aula
Wahlzeit:
08.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 4
Am Seepark, Am Stadtwald, Biberstraße, Birkenweg, Bollhammerstraße, De Venne-Weg, Dr. Höllrigl-Straße, Dr. Rupprecht-Straße, Föhrenweg, Franz Lang-Weg, Hechtgasse, Johannesweg, Katharinenweg, Maulbertschweg, Mittlere Siedlungsstraße, Obere Siedlungsstraße, Schafflerhofgasse, Schilfgasse, Seerosenweg, Totenhauerweg, Triftweg, Untere Siedlungsstraße, Waldstraße (ab Nr. 83/108 bis Ende)

Wahllokal:
Triftweg, Kirche Maria Rast
Wahlzeit:
08.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 5
Dr. Körner-Straße, Ernst Schoiber-Straße, Hauerweg, Höhenweg, Johann Leithner-Straße, Johann Steinböck-Straße, Josef Kraus-Straße, Karl Mattes-Straße, Mitterhofgasse, Oberhoferstraße (von Mitterhofgasse bis Ende), Philipp Lustig-Weg, Steinhübelgasse, Stiegelsteig, Waisenhausstraße, Waldstraße (von Beginn bis Nr. 81/106),

Winzerschulgasse

Wahllokal:
Winzerschulgasse 50,
Landwirtschaftl. Fachschule
Wahlzeit:
08.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 6
Dr. Bernhard Koch-Gasse, Ebendorferstraße, Goethegasse, Haydngasse, Liechtensteinstraße (außer Nr. 69/71), Michael Hofer-Zeile, Roseggerstraße, Schillergasse, Schubertgasse, Südtirolerplatz, Weimarergasse, Zayagasse

Wahllokal:
Roseggerstraße 46,
NÖ Gebietskrankenkasse
Wahlzeit:
08.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 7
Alfons Petzold-Straße, Am Schloßberg, Berggasse, Bruderhofgasse, Dr. Otto Bsteh-Weg, Engegasse, Feldgasse, Franziskusgasse, Heuweg, Hochgasse, Josefigasse, Kanalgasse, Kellergasse, Martingasse, Mistelsteig, Mittelgasse, Neustiftgasse (von Nr. 13 bis Ende), Sandgrubengasse, Schloßbergstraße, Trinklergasse

Wahllokal:
Franziskusgasse 2,
Kindergarten Am Schloßberg
Wahlzeit:
08.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 8
Am Pulverturm (außer Nr. 55-69, 81 und 83), Anton Gössinger-Gasse, Barbaraweg, Elisabethweg, Franz Bayer-Straße, Fuchsengasse, Georg Göstl-Straße, Grenzweg, Hubertusweg, Jägergasse, Kolpingstraße, Ludwiggasse, Oswald Kabasta-Straße, Pazderagasse, Rebhuhngasse, Spreitzergasse

Wahllokal:
Pater Helde-Straße 19,
Haus der Wirtschaft-WIFI
Wahlzeit:
08.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 9
Anstaltenwahllokal
Liechtensteinstraße 69-71
(Landespflege- und
Pensionistenheim)
Wahlzeit:
08.00 bis 12.00 Uhr

Wahlsprengel 10
Ebendorf

Wahllokal:
Ebendorf, Schulgasse 24,
Alte Schule
Wahlzeit:
08.00 bis 13.00 Uhr

Wahlsprengel 11
Lanzendorf

Wahllokal:
Lanzendorf, Schrickerstraße 6,
Kindergarten
Wahlzeit:
08.00 bis 14.00 Uhr

Wahlsprengel 12
Eibesthal

Wahllokal:
Eibesthal, Passionsweg 9,
Kindergarten
Wahlzeit:
08.00 bis 14.00 Uhr

Wahlsprengel 13
Frättingsdorf

Wahllokal:
Frättingsdorf, Anton Haas-Straße 47, Schule-Freie Werkstatt
Wahlzeit:
08.00 bis 12.00 Uhr

Wahlsprengel 14
Hörersdorf (außer Am Waldrand 45, 47 und 49)

Wahllokal:
Hörersdorf, Florianiring 1,
Feuerwehrhaus
Wahlzeit:
09.00 bis 13.00 Uhr

Wahlsprengel 15
Hüttendorf

Wahllokal:
Hüttendorf, Obere Landstraße 7, Gemeindekanzlei
Wahlzeit:
08.00 bis 13.00 Uhr

Wahlsprengel 16
Kettlasbrunn

Wahllokal:
Kettlasbrunn, Veltlinerstraße 4,
Gasthaus Schmidt
Wahlzeit:
08.00 bis 13.00 Uhr

Wahlsprengel 17
Paasdorf

Wahllokal:
Paasdorf, Zur Kirche 19,
Feuerwehrhaus
Wahlzeit:
08.00 bis 14.00 Uhr

Die Verbotszone beträgt bei den Wahllokalen 1 bis 17 50 Meter im Umkreis.

Wahlsprengel 18
Siebenhirten und Hörersdorf, Am Waldrand 45, 47 und 49

Wahllokal:
Siebenhirten, Rochusstraße 1,
Schule-Gemeindekanzlei
Wahlzeit:
08.00 bis 14.00 Uhr

Die Verbotszone beträgt in Siebenhirten 20 Meter im Umkreis.

Alle Wahllokale sind für Wahlkartenwähler zugelassen.

Halbzeit der laufenden Legislaturperiode

Die Hälfte der zweiten Legislaturperiode von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl ist um: Im Rahmen eines Sommerpressegesprächs gemeinsam mit Stadtrat Erich Stubenvoll, zog er nun Bilanz über seine bisherige Amtszeit. Im Mittelpunkt standen Themen wie der Schuldenabbau und Sicherheit und die Frage, wie Mistelbach 2025 aussehen wird.

„Der Schuldenabbau wird konsequent vorangetrieben, bis jetzt wurden die Schulden auch schon deutlich abgebaut", zeigt sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl erfreut. Trotz der Einsparungen würde aber in der Stadt vieles weitergehen: Die Sanierung von Straßen oder der Dreifaltigkeitssäule, die Errichtung des Kindergartens NORD sowie die stete Suche nach Trinkwasserbrunnen sind nur einige der laufenden Projekte. „Von Stillstand können wir also nicht sprechen", fasst Pohl die Entwicklungen zusammen. Nicht die tollsten, sondern funktionellsten Lösungen würden umgesetzt werden, wie man am Beispiel der neuen Aufbahrungshalle sieht: Diese wird funktionell gehalten, jedoch räumlich flexibel und multikonfessionell sein. „Ein beispielhaftes Projekt für ein Mittel zwischen nur sparen und der konsequenten, positiven Weiterentwicklung der Stadt", so der Bürgermeister.

Ein weiterer wichtiger Punkt auf der Agenda: Wie wird sich Mistelbach im Jahr 2025 präsentieren? „Wir werden weiterhin das Zentrum des Weinviertels mit allen wesentlichen Schwerpunkten und Lebensbereichen sein, die stetig weiter zu entwickeln und zu stärken sein werden", gibt sich der Bürgermeister optimistisch. Die Verfügbarkeit der wesentlichen Faktoren Leben, Bildung, Kultur, Gesundheit und Freizeit seien in der Stadt optimal gegeben, auch wenn es mit dem Bau der A5 zu einer leichten Abflachung des Zuzugs kommen könnte. Aufgrund dessen werde man sich verstärkt auf die Themen Arbeit und Wirtschaft mit dem Ausbau des Wirtschaftsstandortes konzentrieren müssen. 2025 wird sich der Wirtschaftspark A5 bereits in der 3. Ausbaustufe befinden. „Dann wird auch niemand mehr am sichtbaren Erfolg des Wirtschaftsparks zweifeln", ist Stadtrat Erich Stubenvoll überzeugt.

Auch im Bereich Bildung wird man das Angebot verdichten, z.B. durch berufsbegleitende Bildungsangebote in Abendform. „Allesamt Maßnahmen, die standorterhaltend und weiterentwickelnd sind", betont der Bürgermeister.

Gleichenfeier der Wohnhausanlage „Mistelpromenade“

Der Norden von Mistelbach wächst kontinuierlich: Nach der Errichtung einer zweiten Hofer-Filiale und dem Bau eines neuen NÖ Landeskindergartens sind am Ufer der Mistel in der Oberhoferstraße zurzeit auch 29 Wohnungen im Entstehen. Die 42 bis 90 m2 großen Eigentumswohnungen in Niedrigenergiehausbauweise sind aufgeteilt auf zwei Ebenen entweder mit Balkonen, Terrassen oder Eigengärten sowie überdachten Carports ausgestattet. Außerdem wird es für alle Bewohner zur Abkühlung ein Pool am Dach geben. Im Beisein zahlreicher Gemeindevertreter fand am Freitag, dem 14. Juli, nach einer Bauzeit von nur dreieinhalb Monaten bereits die Gleichenfeier statt.

„Wir haben beim Spatenstich versprochen, die Gleichenfeier am 14. Juli abzuhalten und dieses Versprechen auch halten können. Aufgrund des guten Wetters im Frühjahr sind wir der Bauzeit sogar ein wenig voraus“, zeigte sich Ing. Alfred Hofer von der Hofer-Baugruppe anlässlich des raschen Baufortschrittes erfreut. Denn erst am 24. März diesen Jahres wurde mit den Bauarbeiten begonnen, Ende Juni erfolgten bereits die letzten Betonarbeiten! Eine beachtliche Geschwindigkeit, die auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl beeindruckte. „Mit dem Norden der Stadt wird ein neuer Bereich mit Leben erfüllt, ein „Grätzl“, das sich eben gut entwickelt“, so der Bürgermeister.

Das Wohnprojekt des Bauträgers MAWO, des Planungsbüros ARE und der Volksbank Weinviertel, nimmt mit seiner innovativen Ausstattung die Trends der „Wohn-Zukunft“ vorweg: Errichtet wird die neue Wohnhausanlage in Ziegelmassivbauweise mit einer separaten Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung, eine Fußbodenheizung sorgt an kalten Tagen für wohlige Wärme. Highlights sind außerdem das Pool am Dach, sowie eine E-Tankstelle und ein Carport. Die 29 modernen, hellen Wohnungen befinden sich schräg vis-a-vis vom Kindergarten NORD, der ebenfalls neu errichtet wurde, der Einzug wird voraussichtlich im April 2018 erfolgen.

Infos
MAWO Bau-Handels Ges.m.b.H.
Ing. Gerhard Mairweck
Wiener-Straße 66A
2193 Wilfersdorf
T 0664/3086060
E mawo@mawo.at
I www.mawo.at

KARIN´S
Handarbeitstreff
FACHGESCHÄFT

„Hier läuft die Arbeit nicht vom Band,
hier schafft man noch mit Herz und Hand“

NEUERÖFFNUNG
SEIT 16. AUGUST

mit neuem Team und renovierten Geschäftsräumlichkeiten

Franz Josef-Straße 8
2130 Mistelbach
Tel.: 02572/32022

Weiterer Meilenstein einer Erfolgsgeschichte: Weltmarktführer eröffnet Logistikzentrum am Wirtschaftspark

Es ist eine Geschichte, die man sonst nur aus Amerika kennt und man mit Namen wie Bill Gates, dem Gründer von Microsoft, oder Steve Jobs, den Apple-Erfinder, verbindet. Jene einzigartige Erfolgsgeschichte des gebürtigen Zistersdorfers Heinz Lichtenegger, die vor über 30 Jahren mit dem Verkauf von Plattenspielern auf der Tankstelle seiner Mutter begann. Mehr als drei Jahrzehnte harter Arbeit, Glaube an das Produkt und ein konsequentes Verfolgen einer Idee liegen dazwischen. Am Freitag, dem 25. August, setzte der erfolgreiche Unternehmer, der in diesem drei Jahrzehnten zum Weltmarktführer im Bereich hochqualitativer Plattenspieler aufgestiegen ist, einen weiteren Meilenstein in seine einzigartige Karriere und eröffnete ein optisch mehr als imposant wirkendes Headquarter inkl. Logistikzentrum am Wirtschaftspark A5 Mistelbach/Wilfersdorf. Von hier aus wird mit einem überdimensionalen Lager, das so manchen Baumarkt klein aussehen lässt, in über 80 Länder der Welt beliefert und die Verwaltung einer Erfolgsunternehmens gesteuert.

Ein Jahr Planung und 14 Monate Bauzeit verschlang das Megaprojekt am Wirtschaftspark, das als insgesamt viertes Unternehmen am Interkommunalen Betriebsgebiet offiziell seiner Bestimmung übergeben wurde. Dieses umfasst ein 2.000 m² großes Paletten- und ein 1.500 m² großes Handlager sowie ein 1.000 m² großes Büro, ergänzt um Hörakustikräume, Ausstellungsbereiche und vielem mehr. Dabei hat sich der Architekt bei der Umsetzung stark an der Philosophie des Unternehmens orientiert. Denn so wie die beiden Erfolgsmarken Pro-Ject und Audio Tuning ist auch das Gebäude robust, langlebig, einfach von der Konzeption und orientiert sich – wie könnte es anders sein – ganz in schwarz gehalten an einer Musikbox mit sehr hohem Designwert. Besonders markant ist ein großzügig angelegter Grünbereich, sowohl im Innenhof, als auch bei den Außenanlagen, was bei einem Betriebsgebäude dieser Größenordnung eher unüblich ist. Und nicht zuletzt: Das komplette Gebäude funktioniert völlig autark ohne Anschlüsse an außen, es existiert keine externe Energiequelle fürs Heizen. Möglich macht dies ein Erdwärmespeicher, der mit 1.000 m³ Wasser gefüllt ist und durch ein ausgeklügeltes System mittels Sonne und Wärmepumpen, deren Energie wiederum von einer PV-Anlage kommt, Energie erzeugt: „Ebenfalls ein Unikum für ein Gebäude dieser Größe in ganz Österreich", betonte der für die Umsetzung verantwortliche Architekt.

Vom Hauptstandort Mistelbach aus versorgt Heinz Lichtenegger heute Kunden in 80 Ländern der Welt mit seinen einzigartigen Pro-Ject-Plattenspielern. Ein Segment, in dem Heinz Lichtenegger Weltmarktführer ist. Ein derart erfolgreicher noch dazu, dass er es sich leisten kann, all seine Plattenspieler ohne Logo zu verkaufen! Doch begonnen hat alles ganz klein, mit dem Verkauf von Plattenspielern an seine Freunde auf der damaligen Tankstelle seiner Mutter. Als das Geschäft immer besser ging und die Anfragen mehr wurden, ging er nach Wien, machte sich selbständig und baute über die Jahre seine Marke und sein Produkte immer weiter aus, sodass er schon bald das führende Unternehmen im Hifi-Verkauf war. 1991 hat er schließlich in Tschechien günstig Plattenspieler gekauft, weil diese dort entsorgt worden wären und so begannen die ersten Kooperationen mit Partnern aus dem Ausland. Was folgte war auch der Einstieg in den Elektronikmarkt, wo Heinz Lichtenegger mit Audio Tuning nun auch High-End-Produkte quasi im Baukastensystem anbietet, sodass sich jeder Kunde ganz nach seinem individuellen Wunsch die Plattenspieltechnik mit allen zugehörigen Komponenten zusammenstellen kann, die er will.

Großen Lob und Respekt für das umgesetzte, technisch geniale Betriebsgebäude kam von allen Seiten! Bürgermeister Dr. Alfred Pohl gratulierte Heinz Lichtenegger, der „eine Idee hatte und diesen Traum, diese Firmenphilosophie konsequent verfolgt und bis heute gemeinsam mit seinen Mitarbeitern lebt!" Landesrat Mag. Karl Wilfing streute dem erfolgreichen Vorzeigeunternehmer ebenfalls Blumen: „Heinz Lichtenegger ist ein Beispiel, wie aus Fleiß und Ehrgeiz ein Erfolgsunternehmen in seiner eigenen Heimat wurde! Er hat mit einem großartigen handwerklichen Verständnis gepaart mit den laufenden, technischen Entwicklungen dieses einzigartige Unternehmen geschaffen! Darauf kann er stolz sein, darauf sind auch wir stolz!" Und nicht zuletzt auch deshalb, weil er an die Region und den Standort im Weinviertel glaubt, wie er selbst sagt: „Dieser Standort ist grenzgenial, weil er mitten im Herzen Europas bzw. im Umkreis vieler größerer Städte mit einer optimalen Infrastruktur sowie auch in der „Vienna-Region" liegt!"

Ans aufhören denkt Heinz Lichtenegger freilich noch lange nicht. In seinem Kopf schwirren bereits neue Ideen, wie man den Markt noch mehr für Kunden seiner Käuferschicht begeistern kann, damit seine Philosophie – „umso wenig Geld wie möglich so viele Menschen wir nur möglich für die Musik zu begeistern" – weiter lebt! Man darf also gespannt sein, was in den kommenden Jahren noch von Heinz Lichtenegger und seinen Produkten zu hören sein wird…

Shoppingerlebnis pur in der Innenstadt

Neue Modekollektionen, attraktive Angebote, viele Überraschungen und gastronomische Highlights erwarteten Besucher am Freitag, dem 9. Juni, beim großen Mistelbacher Shopping-Day, einer Weiterentwicklung der Sommereinkaufsnacht, in der Innenstadt. So lagen in manchen Geschäften Rubbellose auf, wo Kunden mit etwas Glück bis zu 50% des Einkaufs zurückgewinnen konnten. In kulinarischer Hinsicht stand der „neumarkt" im Mittelpunkt des Geschehens, wovon sich auch Wirtschaftskammer-Vizepräsident Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl persönlich überzeugte. Neben der gewohnt breiten Auswahl an Marktständen konnten sich Kunden gegen Vorlage eines Kassabelegs für einen Einkauf in einem der Mistelbacher Geschäfte mit einem Gratis-Frankfurter belohnen. Ein Flohmarkt sowie viele weitere Attraktionen – speziell für Kinder – erwarteten Einkaufskunden in der Marktgasse. Und nicht zuletzt wurde am späten Nachmittag des Einkaufstages allen Preisträgern gratuliert, die beim Gewinnspiel im Rahmen des Streetlife-Festivals mitmachten und gezogen wurden.

MIMA-Geschäftsführer Erich Fasching, Igm-Obfrau Dr. Jutta Pemsel, Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl, Stadtrat Peter Harrer, Vizebürgermeister Christian Balon und Martha Warosch

Die Preisträger des Gewinnspiels beim Streetlife-Festival:
Petro Aljaber, Daniel Böhm, Elvira Draxler, Sonja Hummelbrunner, Sebastian Mayer und Janine Spatzierer

„Jetzt wird´s Zeit für einen Lenz!“
Restaurant „s Lenz“ folgt „Vegusta“ am Hauptplatz

Eine vielfältige, unkomplizierte Küche mit vielen Zutaten, die größtenteils aus der Region stammen. Das und noch viel mehr bietet seit Dienstag, dem 13. Juni, das „s Lenz“, das neue, von Bernhard Mehwald betriebene Restaurant am Mistelbacher Hauptplatz. Getreu dem Motto „gutes Essen zum fairen Preis“ werden im „s Lenz“ köstliche Hauptspeisen wie ein spezieller Lenz-Toast, Käsespätzle oder Wiener Schnitzel vom Kalb genauso geboten wie Schnelles für zwischendurch wie Gulasch, Würstel oder Toast. Ergänzt wird das kulinarische Angebot durch tägliche Mittagsmenüs (Montag bis Freitag) von 11.00 bis 15.00 Uhr mit Vor- und Hauptspeise und einem leckeren Dessert. Viele der Speisen im „s Lenz“ werden auch als vegane Gerichte oder als kleine Portionen angeboten. Und natürlich darf Eis im „s Lenz“ nicht fehlen! Die teuflisch gute Köstlichkeit mit vier bis fünf veganen Eissorten zur Auswahl kommt aus der süßen Hölle, dem „Sweet Hell Eissalon“, in Wien. Anlässlich der Neueröffnung besuchten Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll den neuen Gastronom in Mistelbach, der auch das Golfhotel „Veltlin“ in Poysdorf führt, wünschten alles Gute und überreichten einen Stadtwein, den Bernhard Mewald natürlich auch in seinem Mistelbacher Lokal anbietet.

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Gastronom Bernhard Mehwald und Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll

Weitere Angebote:

Jeden Samstag wird im „s Lenz“ von 09.00 bis 14.00 Uhr ein Shoppings-Brunch als erweitertes Frühstücksbuffet zum Preis von 16 Euro pro Person exkl. Getränke angeboten.

Am Freitag, dem 29. September, wird im „s Lenz“ ein Wein-Dinner, ein genussvolles 5-Gang-Menü mit Weinwahl, angeboten. Besucher können zum Preis von 45 Euro pro Person zu jedem Gang aus zwei Weinproben den passenden Speisenbegleiter auswählen.

Zum Thema „Wild“ findet am Freitag, dem 13. Oktober, sowie zum Thema „Gansl“ am Freitag, dem 10. November, ein Genuss-Buffet statt. Zum Preis von 29 Euro pro Person erwarten Besucher saisonale Genüsse mit den kulinarischen Themenbuffets.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
von 08.30 bis 17.30 Uhr
Samstag:
von 08.30 bis 15.00 Uhr

Infos
s Lenz Mewald GmbH
Bernhard Mewald
Hauptplatz 38
2130 Mistelbach
T 0664/6464917
E info@daslenz.at
I www.daslenz.at oder www.facebook.at/DasLenz

Alles bio, alles neu! **Martin Kromer eröffnete neuen Bioladen nach Komplettumbau**

Wer an Martin Kromer denkt, der verbindet damit eines: Einen Menschen, der aus tiefster Überzeugung seit vielen Jahren hochwertige, frische Bio-Produkte unterschiedlichster Art allen Kunden in seinem Bioladen „´s gsunde Körberl" in der Mistelbacher Bahnstraße anbietet. Seit Freitag, dem 11. August, präsentiert sich das „´s gsunde Körberl" in einem neuen Kleid, nachdem der Bioladen über mehrere Wochen komplett umgebaut und neu renoviert wurde. Mit einem noch größeren Verkaufsbereich und einem modern gestalteten Fachgeschäft besticht der neue Bioladen in der Mistelbacher Bahnstraße. „Damit haben wir einen netten, einladenden Platz für uns und unsere Kunden geschaffen", bedankte sich Martin Kromer bei allen – vor allem seinem Personal – die in vorbildlicher Weise beim Umbau mitgeholfen haben.

Dank für die Bereitschaft, voll auf Bio zu setzen, gab es von allen Festgästen. In Vertretung der StadtGemeinde Mistelbach bedankte sich Vizebürgermeister Christian Balon bei Martin Kromer, der „Pionierarbeit" in der Stadt geleistet hat. Das „´s gsunde Körberl" gehört einfach zu Mistelbach!" Glückwünsche überbrachte auch der frisch aus dem Urlaub zurückgekehrte Landesrat Mag. Karl Wilfing: „Wenn man stolz auf seine Heimat ist, will man auch die Produkte kosten, die hier wachsen. Es ist daher schön, wenn es Menschen wie Martin Kromer gibt, die das, was uns unsere Region schenkt, auch anbieten!"

Bio-Kisterl als Verkaufshit:

Das Sortiment in Martin Kromers Bioladen ist weitreichend: Dazu zählt Obst und Gemüse, Glutenfreies und Veganes, Waldviertler Schuhe bis hin zu Kosmetikartikel unterschiedlichster Art. Zu einem richtigen Verkaufsschlager entwickelt hat sich das Bio-Kisterl, wo im Wochenrhythmus oder 14-tägig frei Haus an alle Kunden ein beliebig zusammengestelltes Gemüse- oder Obst- und Gemüsekisterl – angefangen vom Kopfsalat über Fisolen, Tomaten und Süßkartoffeln bis hin zu Karotten, Pfirsichen, Bananen und Ringlotten – zugestellt wird. Der Inhalt eines jeden Kisterls ist saisonal unterschiedlich und wird jede Woche abwechslungsreich zusammengestellt.

Geschichte des Bioladens:

Nach 25 Dienstjahren als Beamter und der Tatsache, dass ein kleiner Bioladen in Mistelbach seine Türen schloss, hatte sich Martin Kromer im Jahr 2004 aus Motivation heraus dazu entschlossen, die Versorgung der Bevölkerung mit Bio-Lebensmitteln aufrecht zu erhalten und so das „´s gsunde Körberl" – damals noch mit 100 m² Verkaufsfläche – gegründet. Schon im Jahr darauf startete das Bio-Kisterl als Idee einer kundennäheren Versorgung in Form eines Zustellservices mit hochwertigen Bio-Lebensmitteln. 2007 schloss das Nachbargeschäft in der Bahnstraße seine Pforten, sodass Martin Kromer seinen Bioladen kurzer Hand erweiterte und damit mehr Platz für einen neuen Kühlraum und Lagermöglichkeiten schaffte. In den letzten Jahren wurde das Sortiment im Bioladen ständig erweitert: Von frischem Obst und Gemüse bis hin zu Schuhen und hochwertiger Kosmetika bleibt bei Martin Kromer kein Kundenwunsch offen.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
von 08.00 bis 18.00 Uhr
Samstag:
von 08.00 bis 12.00 Uhr

Infos
Bioladen ´s gsunde Körberl
Martin Kromer
Bahnstraße 29
2130 Mistelbach
T 02572/4604
M 0664/3712680
E office@bioladen-kromer.at
I www.bioladen-kromer.at

MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN
VERGOLDUNG • RESTAURATION
christoph bacher
100 Jahre Meisterbetrieb
Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636
E-mail christoph_bacher@aon.at

www.nbv.at
Seit 30 Jahren
Ihr Partner für
IT und Bürotechnik
im Weinviertel
NBV
EDV & Bürotechnik
Nussböck & Born KG
NEUSTIFTGASSE 4
2130 MISTELBACH
TEL 02572/4360-0
eMail office@nbv.at

G/G
GEYER & GEYER
Steuerberatung
Steuerberatung
Jahresabschlüsse
Buchhaltung
Lohnverrechnung
2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6
Fon: +43 2572 2496-0
Fax: +43 2572 2496-93

NEUERÖFFNUNG!

Das **Autohaus POLKE**
erstrahlt in neuem Glanz!

Besuchen Sie uns am **23.09.2017**
von **9:00** bis **14:00** Uhr

Ein spannendes **Gewinnspiel** und die
***Life & Easy*-Edition** von **Renault**
warten auf Sie!

Gutschein für ein
Paar Würstel und ein Getränk
um nur **€ 1,–**

Pro Person ein Gutschein gültig.

RENAULT
Passion for life

GEWINNSPIEL

Knacken Sie den **6-stelligen**
Zahlencode und
gewinnen Sie, mit etwas Glück,
einen **Renault KADJAR**

im Wert von
€ 30.000,– [1)]

Inkl. **4 Winterkompletträder** und
Easy Service Wartungsvertrag.

Die *Life & Easy*-Edition bei POLKE:

Renault CLIO

Edition ***Life & Easy***, 75 PS Benzin

Niveau Life inkl. Nebelscheinwerfer
und Reserverad
- inklusive 4 Jahre Wartungsvertrag
- inklusive 4 Winterkompletträder

um sensationelle **€ 9.990,–**

oder im Leasing um € 99,– / mtl. [2)]
(Anzahlung € 990,– / Rest € 5.426,–)

Renault MEGANE

Edition ***Life & Easy***, 100 PS TCe

Niveau Life inkl. Reserverad
- inklusive 4 Jahre Wartungsvertrag
- inklusive 4 Winterkompletträder

um sensationelle **€ 13.990,–**

oder im Leasing um € 139,– / mtl. [2)]
(Anzahlung € 1.390,– / Rest € 7.441,–)

Renault KADJAR

Edition ***Life & Easy***, 130 PS TCE

Niveau Conquest inkl. Navigations-
system und Reserverad
- inklusive 4 Jahre Wartungsvertrag
- inklusive 4 Winterkompletträder

um sensationelle **€ 19.990,–**

oder im Leasing um € 199,– / mtl. [2)]
(Anzahlung € 1.990,– / Rest € 10.463,–

1) Keine Barablöse möglich. Ein Versuch pro Teilnehmer. Gewinnspiel endet sobald der Tresor geöffnet wird oder 2.000 Teilnehmer erreicht sind. Anmeldung auf Gewinner und 12 Monate Behaltefrist. Inkl. Winterkompletträder und Easy Service Wartungsvertrag. 2) Laufzeit 48 Monate, 2,99 % Fixzinsleasing, max. 40.000 km bei Clio/60.000km Megane/Kadjar. Gesamtverbrauch Renault Pkw Modellpalette 3,2–6,8 l / 100 km, CO_2-Emission 82–156 g / km. Homologiert gemäß NEFZ. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos.

RENAULT POLKE

Mistelbach, Haydngasse 2b, Tel. 02572/2741, www.polke.at

Mistelbacher Fotobox für „Goldenen Hahn“ nominiert

Die Jury des NÖ Werbepreises „Goldener Hahn“ nominierte heuer mit der Mistelbacher Fotobox eine Attraktion des Adventdorfes 2016 für den NÖ Werbepreis. Das eingereichte Projekt der Mistelbacher Werbeagentur ebenanders wurde als beispielhafte Werbung nominiert und gehörte damit zu einem der fünf Anwärter in der Kategorie Außenwerbung auf einen „Goldenen Hahn“ 2017. Auftraggeber und Projektentwickler war MIMA-Geschäftsführer Erich Fasching unterstützt von Manuel Bures, die Illustration wurde von Mirjam Riepl ausgeführt.

Im Dezember 2016 war die Fotobox im permanenten Einsatz. Vor der großformatigen, weihnachtlichen Illustration des Rathauses hatten sich die Mistelbacher mit einer Fotobox ablichten lassen können. Die Fotos standen anschließend auf der viellos-Website der Stadt zum Download zur Verfügung. Durchschnittlich 224 Mal pro Tag ließen sich die Mistelbacher vor der Illustration des Rathauses abbilden. Sie verschickten Grußworte an Freunde und Verwandte und vermittelten so Außenstehenden ein stimmungsvolles, emotionales Bild der Stadt per E-Mail und über Social-Media-Kanäle. Für die auf jedem dieser Fotos präsentierten Sponsoren ein voller Erfolg, für die StadtGemeinde Mistelbach damit ebenfalls, denn Betrieb und Personal des Mistelbacher Advents und des Eislaufplatzes werden zum überwiegenden Teil durch Sponsoren finanziert.

Für das Motiv galt es einen Illustrationsstil zu finden der von einer breiten Zielgruppe emotional mit der Adventzeit verknüpft wird. Fündig wurden die Gestalterinnen Mag. Karin Opitz und Mirjam Riepl bei Motiven der typischen Schokolade-Adventkalender, die in vielen Haushalten und Geschäften in den Wochen vor Weihnachten präsent sind. Sie sind im Wesentlichen seit Jahrzehnten unverändert und werden mit Kindheit und positiver Erwartung assoziiert. Mit Nachthimmel, hell erleuchteten Fenstern, schneebedeckten Dächern und Tannenbaum nimmt die Rathaus-Illustration darauf Bezug. Um den nostalgischen Aspekt zu unterstreichen, verzichtete man auf sämtliche modernen Details, wie z.B. die dort vorhandene E-Tankstelle.

Der Schriftzug der Grußworte nimmt Bezug auf eine alte Ansichtskarte der Stadt. Damals schrieb man das Wort Gruß allerdings noch mit Doppel-S, ein passendes scharfes ß wurde entworfen.

115 Jahre Bäckerei Geier

Anlässlich des 115-jährigen Jubiläums der Bäckerei Geier öffneten sich am Samstag, dem 24. Juni, in Strasshof die Türen zur Backstube. Viele namhafte Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, angeführt von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner, besuchten die hervorragend organisierte Veranstaltung, der insgesamt rund 1.500 Gäste und Besucher beiwohnten.

Bei ihrer Eröffnungsrede brachte die Festrednerin auf den Punkt, was die Bäckerei Geier seit Jahren lebt, nämlich die Regionalität, die im Mittelpunkt dieses Musterunternehmens steht. Und dies zu Recht, nachdem Geier 80% der Rohstoffe aus einem Umkreis von 50 Kilometer zum Stammhaus bezieht. Die Landeshauptfrau gratulierte Mag. Erika und Gerald Geier zu ihrem in den letzten Jahren kontinuierlich, gesund und mit viel Herz gewachsenen Unternehmen, betonte die gegenseitige Wertschätzung des Unternehmens mit ihren Partnerbetrieben und vor allem die „großartige Mitarbeiterführung mit Herz und auf Augenhöhe".

Als weitere Gratulanten stellten sich unter anderem Landwirtschaftskammer-Präsident Nationalrat Ing. Hermann Schultes und der Vizepräsident der Wirtschaftskammer Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl ein. Sie würdigten die bedeutende Handschlag-Qualität, die gelebte Nachhaltigkeit und die hervorragende Mitarbeiterführung samt Arbeitsplatzsicherheit, die das Unternehmen täglich beweist. Dies veranlasste den Landtagsabgeordneten dazu, dem Ehepaar Geier eine Auszeichnung der Wirtschaftskammer als „Dank und Anerkennung für die Leistungen im Interesse der niederösterreichischen Wirtschaft" zu überreichen.

Übersiedlung in Mistelbach:

Räumliche Veränderungen wird es auch bei der Mistelbacher Filiale am Hauptplatz geben. Denn mit November übersiedelt die Bäckerei Geier von der Ost- auf die Westseite des Hauptplatzes (ehemals Raumgestaltung Hawel), wo ein ganzjährig geöffneter Schanigarten betrieben wird.

Bäckerei Geier:

Das seit 1902 bestehende Familienunternehmen, heute in vierter Generation geführt, beschäftigt derzeit 300 Mitarbeiter in Strasshof sowie in 28 Bäckereifachgeschäften und Cafés im Weinviertel und Wien und zählt damit heute zu den bedeutendsten Vorzeigebetrieben des Weinviertels.

KDW®
KOMMUNALDIENST
WEINVIERTEL OG

jederzeit buchbar

Haus- und Fensterreinigung

Neu! Hebebühne

Wir reinigen für Sie!

Tel 02538 80 411
Mail office@kommunaldienst.at

GEBÄUDEREINIGUNG
WINTERSERVICE
PERSONALLEASING
KEHRMASCHINEN
AGRARMANAGEMENT

Kontaktieren Sie uns!

www.kommunaldienst.at

NEUES BAD IN 24 STUNDEN

... SO VERWÖHNT VITERMA DIE KUNDEN.

24h BadRenovierung
fugenlos • barrierefrei • rutschfest

viterma

- **Höchste Qualität**
  Ein Leben lang Freude am Badezimmer
- **Maßgefertigter Umbau in 24 Stunden**
  Das Bad ist in kürzester Zeit wieder verwendbar
- **Einfache Reinigung**
  Geringer Aufwand durch fugenlose Wandpaneele
- **Freiheit statt Barriere**
  Schwellenloser, rutschfester Einstieg in die Dusche
- **Unverbindliche Beratung**
  Gerne kommen wir zu Ihnen nach Hause

JETZT TERMIN VEREINBAREN!
☎ **0800 20 22 19** (GEBÜHRENFREI)
ODER UNTER **0676 977 22 03**

Ing. Roland Schättle
und sein Team
beraten Sie gerne
bei Ihnen zu Hause

BEREITS ÜBER 10.000 ZUFRIEDENE KUNDEN

viterma in Ihrer Nähe – Ing. Roland Schättle
Besuchen Sie unseren Schauraum nach tel. Voranmeldung – Autokaderstr. 29 | Bauteil 1/EG | 1210 Wien
wien-west@viterma.com | Viele Referenzen und Bilder auf www.viterma.com

Als Kinderpartybetreuerin habe ich Spaß an der Organisation des Festes und mache jede Party unvergesslich. Bei mir steht das Geburtstagskind immer voll im Mittelpunkt!!!!
Ich liebe nicht nur Kinder, sondern auch McDonald's. Seit 18 Jahren bin ich bereits hier beschäftigt, ich Kenne so ziemlich alle Gäste, sowie deren Kids.

Sabine aus Mistelbach
Geburtstagsverantwortliche

Ob im McCafe, hier serviere ich unseren Gästen an den Tisch, am Drive, als Gästebetreuer oder auch im Zubereiten der „myburger" Kreationen, ich bin Flexibel einzusetzen.
Bei der Betreuung unserer Facebook und Instagram Seiten helfe ich mit.
Für die Einteilung Dienst und Freizeit gibt es bei uns die DienstplanApp. So Kann ich meine privaten Termine und meine Arbeitszeit Flexibel, und nach meinen Wünschen einteilen. Ob ich Karriere in unserem Unternehmen machen möchte, das entscheide ich später. MöglichKeiten dazu habe ich mehr als genügend.

Bastian aus Mistelbach

Mitarbeiter, das Herz unserer Philosophie

MARSCHALEK

Mistelbach, Hochleithen A5
Hollabrunn, Horn, Zwettl

Mit Monitoren und der digitalen Welt bin ich schon sehr vertraut. Burger zubereiten macht nicht nur Spaß, sondern ist auch eine Verantwortung, denn "Die Liebe geht schließlich durch den Magen!!" Begonnen habe ich die Tische abzuräumen und den Gästebereich sauber zu halten. Mal schauen, wohin mich mein Weg noch Führt, schließlich liegt es ja nur an mir. Meine Dienstzeit teile ich mir selber ein.

Renata aus Mistelbach

Als ausgebildete RestaurantFachFrau in der Systemgastronomie ist es derzeit meine AuFgabe, unsere Gäste am KiosK zu betreuen. Die vielen Vorteile der mymcdonald´s KundenKarte, sowie die Benutzung unserer Bestellterminals zu erklären, macht mir jeden Tag aufs Neue Spaß. Wenn ich Kritische Gäste vom Benutzen der KioskE, z.B. Für das Zusammenstellen eines eigenen Burgers überzeugen Kann, gibt mir ein gutes GeFühl.

Christina aus Mistelbach
Ausgebildete SystemgastronomieFachFrau

Ich bin Für die richtigen AbläuFe in der Küche verantwortlich. Alle nennen mich hier Mama (Rush). Im LauFe der vielen Jahre habe ich mir diesen RuF erschaffen, weil ich Für die Ruhe im Team sorge, wenn die Zeiten mal stressig sind. Die Mama Funktion im Team macht mir Freude, obwohl ich ja schon Oma bin. Loyalität ist Für mich Grundvoraussetzung.
Auch das eingeFührte moderne System - Sensor2web (Temperatur Überwachung Online) erleichtert meine Arbeit im Bereich Lebensmittelsicherheit.

Sabahath (Mama Rush) aus Mistelbach

Täglich die Gäste im McCafe zu empFangen, das macht mir am meisten Spaß. Ich Kenne schon ziemlich alle Gäste, weiß wie sie ihren KaFFee gerne trinken, welche Mehlspeisen sie gerne essen und was es bei ihnen so Neues gibt. Wenn Stammgäste in den Urlaub Fahren, melden sie sich bei mir und meinen Kollegen ab, damit wir nicht glauben, sie Kommen nicht mehr.

Simona aus dem McCafe Mistelbach

10 erfolgreiche, richtungsweisende Jahre: **LEADER Region Weinviertel Ost feierte runden Geburtstag**

409 Projekte und 14,3 Millionen Euro Fördermittel! Zwei beeindruckende Zahlen, die beide hinter einer großen Dachorganisation im östlichen Weinviertel stehen: Der LEADER Region Weinviertel Ost, die am 17. Juli 2007 – damals noch unter ihrem Obmann und späteren Landesrat Mag. Karl Wilfing – gegründet wurde und mittlerweile ihren 10. Geburtstag feiert. Ein Zeitraum, in dem durch unzählige kleinere Projekte sehr viel in der Region gestaltet, bewegt und weiterentwickelt und damit verbunden die Lebensqualität aller Weinviertler verbessert wurde.

LEADER-Geschäftsführerin Dipl.-Ing. Christine Friedl, LEADER-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Johannes Wolf und LEADER-Obmann Bürgermeister Kurt Jantschitsch

10 Jahre LEADER Region Weinviertel Ost:

Blickt man auf dieses zehnjährige Jubiläum zurück, so stellt sich die Frage, wie ist es damals eigentlich zur Gründung dieser über drei Bezirke reichenden Organisation im östlichen Weinviertel gekommen? „Wir haben immer neidvoll auf andere LEADER-Regionen geblickt und waren unter Einbindung der Bevölkerung auf der Suche nach innovativen Ideen, die das Weinviertel bietet, da nur wenige das Weinviertel kannte", blickte der aktuelle LEADER-Obmann Bürgermeister Kurt Jantschitsch zurück. „Und so haben wir die LEADER-Region ins Leben gerufen und viele tolle Projekte auf die Beine gestellt, alle mit dem übergeordneten Ziel, die Lebensqualität aller hier lebenden Menschen zu steigern, damit sich die Menschen hier wohlfühlen!

In Summe waren es 409 Projekte, die in diesen letzten zehn Jahren im und für das Weinviertel umgesetzt wurden, die nicht weniger als 14,3 Millionen Euro an Fördermitteln in die Region brachten. „Das Ziel war es immer, in der Region etwas zu bewegen! Wir wollten ein lebenswertes Weinviertel durch eigene Impulse entwickeln, alle 409 Projekte waren Bausteine auf diesem Weg, die das Weinviertel geprägt haben, um es so selbstbewusst werden zu lassen, wie es heute ist", betont LEADER-Geschäftsführerin Dipl.-Ing. Christine Friedl. „Die Nachhaltigkeit bei allen Projekten war uns dabei stets das Wichtigste", ergänzt LEADER-Geschäftsführerin Dipl.-Ing. Johannes Wolf. „Letztlich ist das oberste Ziel bis zum Ende der laufenden Periode, die Lebensqualität auf einem hohen Niveau zu halten oder sogar noch zu steigern!"

Beispiele der 10-jährigen Erfolgsgeschichte:

1) … die Bernsteinstraße und „Betty Bernstein": Von der kulturtouristischen Angebotsentwicklung rund um die Bernsteinstraße entstand über die Jahre das Leitprodukt „Betty Bernstein" als Marke für Kinder- und Familienprogramme im Weinviertel.

2) … „Tafeln im Weinviertel" als das touristische Aushängeschild im Weinviertel. Mit anderen an einer großen stilvoll gedeckten Tafel Platz zu nehmen und sich genussvoll verwöhnen zu lassen an den schönsten Plätzen des Weinviertels ist heute sowohl Gästen als auch uns Weinviertlern ein Begriff.

3)… die Kellergassen, die als ein Stück Kulturerbe der Region und 100% weinviertler Kulturgut gelten.

4)… das Regionspartnerprogramm, wo Betriebe in der spannenden Zeit der Vorbereitung auf die NÖ Landesausstellung 2013 unterstützt wurden.

5)… das aktuell laufende Projekt „PRO.dukt Weinviertel", wo die Kostbarkeiten des östlichen Weinviertels im Mittelpunkt stehen.

Viele Wechselkunden beim **Euro-Bus in Mistelbach**

Beim Niederösterreich-Stopp des Euro-Busses der Österreichischen Nationalbank am Mittwoch, dem 12. Juli, am Hauptplatz in Mistelbach freute sich das Team der Euro-Info-Tour über viele „wechselfreudige" Bürger. Bereits am Vormittag besuchten rund 200 Wechselkunden den Euro-Bus am Hauptplatz und tauschten ihre Schilling-Restbestände, den ganzen Tag über waren es 287 Personen, die einen Gesamtbetrag von 535.424 Schilling, umgerechnet 38.911 Euro, tauschten. Am Ende des Tages fand im Beisein von Stadtrat Peter Harrer die Verlosung des Gewinnspiels statt, bei dem man drei Euro-Münz-Sets gewinnen konnte.

Der kostenlose Schilling-Euro-Tausch beim Euro-Bus wurde von zahlreichen Mistelbachern in Anspruch genommen, denn schließlich sind noch immer rund acht Milliarden Schilling im Umlauf und noch nicht bei der Österreichischen Nationalbank gewechselt worden. Zudem endet im April 2018 die Umtauschfrist für die 500-Schilling-Banknote „Otto Wagner" sowie die 1000-Schilling-Banknote „Erwin Schrödinger". Wie schon bei den Euro-Info-Tour Stopps zuvor tauschten auch in Mistelbach einige Besucher diese Schilling-Banknoten.

Seit 2002 ist der Euro-Bus in Österreich unterwegs. Immer noch besuchen Passanten die Euro-Info-Tour und tauschen nach 15 Jahren ihre Schilling.

SICHERHEIT

Sicherheitsmanager STR Florian Ladengruber informiert

Informationen für einen sicheren Weg zur Schule

Kinder zählen auch in der Bezirkshauptstadt Mistelbach zu den am meisten gefährdeten Verkehrsteilnehmern. Vor allem der tägliche Weg in die Schule birgt für die Kleinsten zahlreiche Risiken. Sie sind für Autofahrer oft nicht sofort sichtbar und können erst ab etwa dem 9. Lebensjahr Entfernungen und Geschwindigkeiten richtig abschätzen. Das Sichtfeld ist erst ab dem 12. Lebensjahr voll entwickelt, weshalb vorher das seitliche Herannahen von Autos nur begrenzt wahrgenommen werden kann. Wichtige Fähigkeiten, um sich einigermaßen sicher im Straßenverkehr zu bewegen.

Aber: All das kann Ihr Kind durch Übungen erlernen. Deshalb sollten Sie den Schulweg noch vor dem ersten Schultag gemeinsam mit ihm trainieren. Stellen Sie für Ihr Kind klare Regeln auf: Nicht zu nah am Fahrbahnrand stehen und nicht zwischen geparkten Autos heraus die Straße betreten. Erklären Sie ihm, warum – im Gegensatz zum Fahrzeuglenker – nur der Fußgänger sofort stehen bleiben kann und wie wichtig es daher ist, besonders bei Schlechtwetter nie zu knapp vor herankommenden Fahrzeugen auf den Zebrastreifen oder die Straße zu steigen. Rot heißt STOPP, und zwar immer. Sagen sie Ihrem Kind, dass es im Straßenverkehr aufmerksam sein muss und nicht mit dem Handy hantieren soll.

Kinder sind schon allein aufgrund ihrer Körpergröße für andere Verkehrsteilnehmer nicht so gut erkennbar. Herrscht zudem noch schlechte Witterung, Dämmerung oder Dunkelheit, werden sie noch schwerer wahrgenommen. Viele Schultaschen und manche Rucksäcke weisen bereits reflektierendes Material auf. Ideal ist es, zusätzlich Kleidung, Schuhe, Helme und Hauben mit reflektierenden Produkten auszurüsten.

Gefährliche Stellen sollten gesondert geübt oder besprochen werden. Außerdem ist es sinnvoll, unvorhergesehene Situationen zu besprechen, z B. das Ausfallen einer Ampel. **Drehen Sie zur Sicherheit die Rollen um und lassen Sie sich von Ihrem Kind zur Schule führen sowie den Weg und Gefahrenstellen erklären.**

Wenn Ihr Kind öffentliche Verkehrsmittel am Schulweg benutzen kann, üben Sie auch hier schon vor Schulbeginn das richtige Verhalten: An Haltestellen nicht drängen und Unfug treiben, nach dem Aussteigen warten bis der Bus weggefahren ist, nach links und rechts schauen und, wenn kein Fahrzeug kommt, die Straße überqueren.

Der alltägliche Straßenverkehr stellt hohe Ansprüche an alle Verkehrsteilnehmer: Kenntnisse der allgemeinen Verkehrsregeln, ständige Aufmerksamkeit und vorausschauendes Denken wird von uns allen erwartet.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der StadtGemeinde Mistelbach wird die Stelle eines/einer Mitarbeiters/in in der Finanzverwaltung ausgeschrieben. Der/die MitarbeiterIn soll in der Finanzverwaltung mit den Schwerpunkten Abgaben und Buchhaltung eingesetzt werden. Es gelangen 40 Wochenstunden zur Ausschreibung, wobei sowohl der Einsatz einer 40-Stundenkraft, als auch von zwei Teilzeitkräften möglich ist.

Aufnahmeerfordernisse:
o) Österreichische Staatsbürgerschaft oder eines Mitgliedslandes des EWR
o) Maturaabschluss
o) Erfahrung im Bereich Buchhaltung und Finanzen
o) IT-Anwenderkenntnisse
o) Soziale und kommunikative Kompetenz
o) Allgemeine geistige und körperliche Eignung
o) Absolvierung des Präsenz- oder Zivildienstes bei männlichen Bewerbern.

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes. Das gesetzliche Brutto-Mindestentgelt für die Vollzeitkraft als Mitarbeiter/in in der Finanzverwaltung entspricht zunächst auf Basis 40 Wochenstunden der Entlohnung 6/1, das sind 1.848,30 Euro monatlich. Anrechnungszeiten sind gemäß den oben angeführten Bestimmungen möglich.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Beigabe der Nachweise über das Vorliegen der Aufnahmeerfordernisse sind bis spätestens Freitag, dem 15. September, beim Stadtamt der StadtGemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, oder per E-Mail an amt@mistelbach.at einzureichen.

Land NÖ fördert Einbruchschutzmaßnahmen

Das Zuhause ist der Rückzugsort, an dem wir uns geborgen und vor allem sicher fühlen – nur so können wir es wirklich genießen. Weist Ihr Heim sicherheitstechnische Schwachstellen auf, können Sie es mit einfachen Maßnahmen vor ungebetenen Gästen schützen. Das Land Niederösterreich unterstützt Sie dabei mit einem Zuschuss.

Jetzt Förderung sichern:
Konkret wird der Einbau von Sicherheitseingangstüren und Alarmanlagen bei Eigenheimen (Ein- oder Zweifamilienhäusern bzw. Reihenhäusern) und Wohnungen in Mehrfamilienhäusern gefördert. Das Land Niederösterreich unterstützt Sie mit einem einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss in der Höhe von 30% der Investitionskosten, maximal jedoch in nachstehend genannter Höhe.

Die Förderung im Detail:
Mechanischer Schutz:
Sicherheitseingangstüren (Widerstandsklasse von mindestens drei) werden mit **bis zu 1.000 Euro** gefördert. (Bei Eigenheimen muss ein Gesamtschutz gegeben sein.)

Elektronischer Schutz:
Alarmanlagen werden mit **bis zu 1.000 Euro** gefördert.

Den Antrag können Sie innerhalb von sechs Monaten ab dem Einbau der Einbruchschutzmaßnahme online unter www.noe.gv.at/sichereswohnen-antrag stellen. Die Förderung für Sicheres Wohnen ist bis 31. Dezember 2018 garantiert.

Infos
NÖ Wohnbau-Hotline
T 02742/22133
I www.noe.gv.at

„Ist das Internet der neue Wilde Westen?“

Unter dem Titel „Ist das Internet der neue Wilde Westen?“ lädt das Team der ÖVP-Sicherheitsplattform Mistelbach am Mittwoch, dem 13. September, zu einer Vortragsveranstaltung in die Wirtschaftskammer Mistelbach. Als Referent ist Chefinspektor Ing. Josef Riedinger, Leiter der Cyber-Crime Einheit des NÖ Landeskriminalamtes zu Gast, der ein ausgewiesener Experte in der Bekämpfung der Cyberkriminalität ist. Darüber hinaus ist er ein erfahrener Vortragender, der die Gefahren und Schutzmöglichkeiten für die persönlichen Daten im Internet (Smartphones, Facebook, etc.) in anschaulicher Weise präsentieren kann! Beginn ist um 19.30 Uhr, im Anschluss wird zu einem Buffet geladen! Der Eintritt ist frei…

Chip-/Registrierungspflicht für Hunde

Die seit dem Jahr 2010 geltende Chip- und Registrierungspflicht für Hunde wird in Erinnerung gebracht.

Welche Hunde müssen gechippt werden?

Seit 2010 müssen alle in Österreich gehaltenen Hunde mit einem Microchip gekennzeichnet sein. Hunde, die aus anderen EU-Ländern nach Österreich verbracht werden, müssen ebenfalls mit einem Microchip gekennzeichnet sein bzw. werden.

Warum müssen Hunde gechippt werden?

Die Kennzeichnung mittels Microchip stellt sicher, dass ein Hund eindeutig mit einem weltweit einmaligen Nummerncode identifiziert werden kann. Dies ist notwendig, um entlaufene Hunde schnell auf die rechtmäßigen Besitzer, ohne langen Aufenthalt in einem Tierheim, zurückführen zu können. Außerdem kann diese Kennzeichnungsform in Fällen von ausgesetzten, zurückgelassenen oder gestohlenen Hunden sehr hilfreich sein.

Wann müssen Hunde gechippt werden?

Welpen müssen spätestens mit einem Alter von drei Monaten, jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe (z.B. bevor der Hund vom Züchter zum neuen Besitzer übersiedelt) gechippt werden. Ältere Hunde, die in Österreich ein neues Zuhause gefunden haben, müssen ebenfalls mit einem Microchip gekennzeichnet werden, sofern sie bislang noch nicht gechippt wurden.

Wer chippt den Hund?

Die Implantation des Microchip wird von einem Tierarzt durchgeführt. Das Einsetzen des Chips erfolgt mittels einer Kanüle an der linken Halsseite.

Ein Chip ohne Registrierung ist sinnlos!

Ein Microchip ist nur dann sinnvoll, wenn der Zifferncode und die Daten des Hundes bzw. der Besitzerin oder des Besitzers in einer Datenbank gesammelt werden. Nur so kann ein eventuell entlaufener Hund auch mit seiner Besitzerin/seinem Besitzer in Verbindung gebracht werden. Vor der Chip-Pflicht konnten Hundehalter ihre Hunde freiwillig in einer privaten, kostenpflichtigen Datenbank registrieren lassen. Derartige Datenbanken betreiben z.B. Animal Data, Petcard oder IFTA. Seit Anfang 2010 gibt es nun eine österreichweite Datenbank, in der alle Hunde gemäß § 24a des Tierschutzgesetzes jedenfalls registriert werden müssen.

Ein bereits gechippter und bei einer privaten Datenbank registrierter Hund ist nicht automatisch in der zentralen Heimtierdatenbank registriert! Auch die Meldung bei der zuständigen Gemeinde in Bezug auf die Hundeabgabe ersetzt keine Registrierung in der zentralen Datenbank.

Die Heimtierdatenbank – Registrierungsmöglichkeiten:

o) Der Halter selbst führt die Meldung online durch: dazu benötigt man eine aktivierte Bürgerkarte (per E-Card oder Handy) und eine gültige E-Mail-Adresse. Bei Verwendung der E-Card wird ein Kartenlesegerät benötigt. Diese Meldung ist kostenlos und der Halter hat die Möglichkeit, jegliche Änderungen von Daten selbst vorzunehmen. Der Einstieg erfolgt über http://heimtierdatenbank.ehealth.gv.at.

o) Der Tierarzt, der die Kennzeichnung vorgenommen hat, kann im Auftrag des Halters auch die Meldung vornehmen. Dies erfolgt über eine der privaten Datenbanken. Diese Variante ist kostenpflichtig.

o) Auch Gemeinden haben einen Zugang zur Heimtierdatenbank und können ebenfalls eine Meldung vornehmen. Unter Umständen kann auch ein Tierheim, welche seine Hunde bei der Aufnahme und Abgabe selbst meldet, eine § 24a Meldung durchführen.

Bei der Registrierung wird eine Registriernummer zugeteilt, diese ist die Bestätigung für eine erfolgreiche Meldung. Die Daten sind bei Bedarf zu aktualisieren (Besitzerwechsel, Ableben des Tieres etc.).

Gibt es Strafbestimmungen?

Wer seinen Hund/seine Hunde nicht in der Heimtierdatenbank meldet, begeht eine Verwaltungsübertretung und kann gemäß § 38 des Tierschutzgesetzes mit einer Geldstrafe bestraft werden.

Naturdenkmal „Zayawiesen Mistelbach“

Das Naturdenkmal „Zayawiesen Mistelbach“ nahe des Lokalbahnhofes beherbergt die letzten Reste einer ehemals ausgedehnten Feuchtwiesenlandschaft, die sich entlang des gesamten Zayatales erstreckte. Diese Kulturlandschaft entstand durch Menschenhand. Über Jahrhunderte lieferten die Wiesen Heu und Einstreu für die Nutztiere der umliegenden Dörfer, boten zugleich aber auch einer Vielzahl an Tieren und Pflanzen einen idealen Lebensraum. Einige davon, wie z.B. das hochgradig gefährdete Tüpfelsumpfhuhn, sind auch heute noch auf den Zayawiesen anzutreffen.

Mit dem Verschwinden der kleinbäuerlichen Landwirtschaft gingen auch viele Wiesen verloren und diese Entwicklung machte auch vor dem Naturdenkmal nicht halt. Zuletzt wurde auch hier die Heunutzung eingestellt und die Feuchtflächen drohten von Schilf und aufkommenden Bäumen überwachsen zu werden. Um die noch verbliebenen Flächen in den Zayawiesen zu erhalten, wurde der „Verein für Landschaftspflege Niederösterreich“ gegründet. 2016 begannen die ersten Pflegearbeiten, bei der die Stadtgemeinde Mistelbach den Abtransport des Schnittgutes übernahm. Ab heuer soll nun wieder eine reguläre Heunutzung stattfinden.

Für die Bemühungen zum Erhalt dieses wichtigen Naturraumes erhielt der Verein für Landschaftspflege 2017 den Hans Czettel-Preis, mit dem Leistungen im Natur- und Umweltschutz in Niederösterreich gewürdigt werden.

Neue Kommunalsoftware GeOrg – Vorschreibung Gemeindeabgaben

Wie in der letzten Ausgabe 4/2017 der StadtGemeinde Zeitung Mistelbach bereits vorinformiert, arbeitet die Gemeindeverwaltung im Rahmen eines umfassenden Organisationsentwicklungskonzeptes an der Digitalisierung der Geschäftsprozesse.

Seit Juni wird in der gesamten Verwaltung die Kommunalsoftware GeOrg eingesetzt.

Die StadtGemeinde Mistelbach hat sich durch diese Umstellung auch bereits für die neuen gesetzlichen Anforderungen der VRV 2015 (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung) ab 2019 vorbereitet.

Was ändert sich dadurch für Sie?

Die Vorschreibungen für die Gemeindeabgaben sehen in Zukunft optisch anders aus.

Sie erhalten die Vorschreibungen, Rechnungen oder sonstige Schriftstücke nicht mehr im gewohnten Kuvert der StadtGemeinde Mistelbach, sondern in einem neutralen Kuvert der Österreichischen Post AG mit der Aufschrift

„Sendung mit amtlichem Inhalt".

Ein Großteil der Gemeindepost, insbesondere standardisierter Schriftverkehr, wird zukünftig auf diesem Weg zugestellt.

Nach einer sehr arbeitsintensiven Umstellungsphase erhielten Sie bereits die etwas verzögerte **Lastschriftanzeige** (Vorschreibung) der Gemeindeabgaben aus der neuen Kommunalsoftware GeOrg.

Die Abgabenarten wie Wasser, Kanal, Hundeabgabe und Grundsteuer werden in Verträgen verwaltet.

GeOrg integriert zudem die öffentlichen Register. Daher ist der **Empfänger der Lastschriftanzeige – Vertragspartner** laut Zustellgesetz nur eine natürliche Person (ZMR – zentrales Melderegister) oder eine Organisation (u.a. UR – Unternehmensregister bzw. ZVR – Zentrales Vereinsregister).

Eine weitere wesentliche Änderung ist, dass bei der Lastschriftanzeige nur die aktuellen Abgaben generiert werden, **etwaige Rückstände vorheriger Vorschreibungen werden separat automatisch jeden 10. des Monats gemahnt.**

Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung sind sehr bemüht, für eine durchgehend möglichst hohe Qualität und einen reibungslosen Ablauf zu sorgen.

Die Daten aus der bisherigen Verwaltung wurden zum Großteil übernommen, daher bitten wir um Verständnis, falls durch die Umstellung Unannehmlichkeiten entstehen.

Machen Sie es sich bequem:

Das Bezahlen der Gemeindeabgaben ist auch mittels SEPA-Einzugsermächtigung möglich. Die Gemeinde bucht nach schriftlicher Vorankündigung (Lastschriftanzeige) den Rechnungsbetrag zum Fälligkeitstermin von Ihrem Bankkonto ab.

Infos

Sollten Fragen bezüglich Ihrer Vorschreibung bestehen, oder Sie Interesse an der Begleichung der Gemeindeabgaben mittels Einzugsermächtigung haben, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der Abgabenabteilung:

StadtGemeinde Mistelbach
Franz Mock
T 02572/2515-5442
E franz.mock@mistelbach.at

Freundschaft über die Landesgrenzen

Eine über die Landesgrenzen hinaus bestehende Freundschaft besiegelten Ende Juli die Soldaten- und Reservistenkameradschaft, kurz SRK, Pyrbaum und der ÖKB Stadtverband Mistelbach. Das feierliche Festprogramm umfasste ein Sommerfest mit musikalischer Unterhaltung mit Quetschenmusik am Samstag sowie einen ökumenischen Festgottesdienst am Sonntag, bei dem im Beisein des stellvertretenden Bürgermeisters und des Landrates auch die Fahne geweiht und die Fahnenbänder übergeben wurden.

Aus Tradition verfolgen beide Vereine über die Landesgrenzen hinweg die gleichen Ziele. Der am 23. Oktober 1956 gegründete Kameradschaftsverein in Mistelbach ist eng verbunden mit der Garnisonsstadt und dem Aufklärungsbataillon 3 und hat derzeit 190 Mitglieder. Die SRK Pyrbaum ging aus den beiden Vereinen Soldaten- und Kriegerkameradschaft und der Reservistenkameradschaft hervor. Der Kriegerverein wurde 1875 gegründet, die Reservisten gründeten ihren Verein 1965. Heute gehören 110 Mitglieder zur SRK. „Die Partnerschaft soll dazu dienen, Jung und Alt näher zusammenzubringen, das Soldatentum und seine Traditionen in der Bevölkerung weiterzuleben, geschichtliches Wissen weiterzugeben und das Gedankengut der Veteranen zu wahren", sagte Marcel Schmidt, Vorsitzender der Soldaten- und Reservistenkameradschaft.

Zur neuen Partnerschaft gratulierte auch BSB-Kreisvorsitzender Christian Emmerling. „Vorsitzender Marcel Schmidt aus Pyrbaum und Obmann Walter Ofenauer aus Mistelbach sind die Motoren für diese Partnerschaft", so der BSB-Kreisvorsitzende.

Natürlich standen auch Ehrungen beim Festakt an. Ausgezeichnet wurden verdiente Mitglieder der SRK Pyrbaum. Zudem erhielten die verdienten österreichischen Kameraden die Verdienstnadel in Gold mit Eichkranz.

SIE bauen WIR informieren

Novelle der NÖ Bauordnung

Mit 13. Juli 2017 ist eine Novelle der NÖ Bauordnung 2014 in Rechtskraft getreten. Diese Novelle sieht in einigen Bereichen gegenüber der bisher geltenden NÖ Bauordnung grundlegende Änderungen vor.

Die Einteilung von Bauvorhaben in bewilligungs-, anzeige- und meldepflichtige bzw. freie Vorhaben ist teilweise abgeändert worden. Beispielsweise bedarf es - für die Errichtung einer Einfriedung mit einer Höhe von nicht mehr als 3 Meter, Carports (kleiner 50 m² und 3 Meter Höhe), Aufstellung von Maschinen und Geräten in baulicher Verbindung mit einem Bauwerk – einer baubehördlichen Bewilligung. Außerdem gibt es Änderungen bei den anzeige- und meldepflichtigen Vorhaben (Heizungs-, Solar-, Photovoltaik- und Klimaanlagen bzw. TV- und Satelliten-Antennen).

Bei bewilligungspflichtigen Vorhaben findet zukünftig **keine mündliche Verhandlung** statt. Fallweise ist es – im Rahmen der Vorprüfung - als Entscheidungshilfe für die Baubehörde und/oder zur Sachverhaltsfeststellung jedoch erforderlich (z.B. Abbruch im dicht verbautem Gebiet, Erdkeller), einen Lokalaugenschein durchzuführen.

Nach der Vorprüfung erhalten die Parteien und Nachbarn nachweislich ein Informationsschreiben über die Einleitung eines Bauverfahrens. Diese dürfen in die bei der Baubehörde aufliegenden Antragsbeilagen und in allfällige Gutachten Einsicht nehmen. Eventuelle Einwendungen gegen das Vorhaben sind binnen einer Frist von zwei Wochen ab Zustellung des Informationsschreibens bei der Baubehörde einzubringen. Werden innerhalb dieser Frist keine Einwendungen erhoben, erlischt die Parteienstellung.

Das Bauamt bearbeitet, aufgrund der geänderten Klassifizierung der Vorhaben, zukünftig jährlich etwa 250 – 300 Bewilligungsverfahren. In die Antragsbeilagen (Pläne, Beschreibungen und dgl.) kann während der Parteienverkehrszeiten Montag – Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr im Bauamt Einsicht genommen werden. Während dieser Zeit ist ausnahmslos eine Hilfestellung durch Bedienstete des Bauamtes nicht vorgesehen! **Als Serviceleistung bietet jedoch das Bauamt eine Unterstützung beim Besichtigen der Unterlagen und allfällige fachliche Auskünfte jeden Dienstag in der Zeit von 13.00 bis 16.00 Uhr.**

Die angeführten Änderungen sind natürlich nur auszugsweise und in vereinfachter Form beschrieben. Es besteht die Möglichkeit diese unter www.ris.bka.gv.at unter Landesrecht – Niederösterreich ab 2015 und der Eingabe des Suchbegriffes „NÖ Bauordnung 2014, NÖ Bautechnikverordnung 2014 und NÖ Raumordnungsgesetz 2014" nachzulesen.

Mistelbacher Schützen erfolgreich bei Landes- und Bezirksmeisterschaft

In Wiener Neustadt fand im Juni die Landesmeisterschaft in der jagdlichen Kombination statt. Die Mannschaft 1 des Mistelbacher Schützenvereines mit Alexander Coburg, Herbert Grois, Georg Oberenzer, Martin Schneider, Johannes Stöger und Markus Weichselbaum belegte dabei den sehr guten 3. Platz! Der amtierende Vize-Europameister Johannes Stöger konnte zudem in der Kugel-Einzelwertung den 2. Platz und somit die Silbermedaille erringen.

Im Juni wurde schließlich die diesjährige Bezirksmeisterschaft im jagdlichen Schießen ausgetragen. 150 Schützen in der Einzelwertung sowie 25 Mannschaften in der Mannschaftswertung haben die Herausforderung angenommen. Dank bravouröser Schießleistungen wurde der amtierende Vizeeuropameister Johannes Stöger vom Hegering Wildendürnbach Erstplatzierter in der Allgemeinen Wertung und somit Bezirksmeister 2017. Die Mannschaftswertung ging an die Mannschaft Ladendorf 1 mit den Schützen Martin Feilhammer jun. und sen., Leopold Forster, Werner Nekam, Rudolf Schmid und Karl Seltenhammer.

Großer Preis vom Wein-4tel für Faustfeuerwaffen

Am 1. Juliwochenende wurde beim Schützenverein Mistelbach der Große Preis vom Wein4tel für Faustfeuerwaffen ausgetragen. Knapp 100 Schützen aus dem ganzen Weinviertel und auch aus Wien und der Buckligen Welt kämpften in den Klassen großes Kaliber und Kleinkaliber sowie in der Jugend-, Damen- und Herrenwertung um die Podestplätze. Aufgabenstellung für die ehrgeizigen Teilnehmer war es, mit zehn Schuss auf einer stillstehenden Überraschungsscheibe in zehn Meter Entfernung nach Möglichkeit 100 Punkte zu erzielen.

Schützengesellschaft aus Deutschland zu Besuch beim Schützenverein

Gemeinsam mit Ehrenschützenmeister Franz Düring und Schützenmeister Hans Häusler verbrachten Mitglieder der Schützengesellschaft aus Neumarkt in der Oberpfalz Ende Juni einige gemütliche Stunden beim Schützenverein Mistelbach. Auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, selbst Jäger, Schütze und Mitglied beim Schützenverein Mistelbach, ließ es sich nicht nehmen, den Freunden aus Deutschland einen Besuch beim Mistelbacher Schützenverein abzustatten.

Tagesausflug der Pensionisten nach Laxenburg

Gemeinsam mit ihrem Obmann Manfred Pfleger erlebten die Pensionisten der Ortsgruppe Mistelbach Mitte Juni einen schönen Tagesausflug nach Laxenburg. Zuerst wurde die Glasgalerie „die gläserne Burg" mit Museum, Skulpturenpark und Kunstcafé in Weigelsdorf besucht. Nachmittags ging es mit dem Bummelzug durch den Schlosspark zur Besichtigung der Franzensburg. Vor der Heimfahrt kehrte die Gruppe noch beim Heurigen „Schimmelbauer" in Guntramsdorf ein.

Vier ÖKB-Mitglieder feierten 80. Geburtstag

Mit Vizeleutnant i.R. Erich Bohac, Harald Pemsel, Heinrich Polke und Oberst i.R. Hermann Sodomka feierten Anfang August gleich vier ÖKB-Mitglieder ihren 80. Geburtstag. Aus diesem Anlass luden die Kameraden am Freitag, dem 4. August, zu einer gemeinsamen Feier ins Gasthaus Schilling, wo ihnen im Beisein von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes sowie ÖKB-Bezirksobmann Johann Lehner und ÖKB-Stadtverbandsobmann Walter Ofenauer für ihre jahrelangen Verdienste um den Kameradschaftsbund besondere Auszeichnungen verliehen wurden. Vizeleutnant i.R. Erich Bohac erhielt eine Dankurkunde, Harald Pemsel das Landesverdienstkreuz in Silber, Heinrich Polke eine Ortsmedaille in Gold und ÖKB-Ehrenmitglied Oberst i.R. Hermann Sodomka wurde das Große Landesverdienstkreuz in Silber verliehen.

Auszeichnung der Hauerinnung:

Und da mit Harald Pemsel, Heinrich Polke und Oberst i.R. Hermann Sodomka auch drei der vier Jubilare Mitglieder bei der Hauerinnung sind, schlossen sich Zechschreiber Ludwig Sünder sowie Alt-Zechmeister Harald Huber den Gratulationen an und durften Harald Pemsel sowie Hermann Sodomoka in Würdigung ihrer langjährigen Mitgliedschaft zu Ehrenmitgliedern der Hauerzunft Mistelbach ernennen. Die StadtGemeinde Mistelbach gratuliert herzlich!

„Es ist eine besondere Ehre, gleich vier Jubilaren gratulieren zu dürfen", dankte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl allen vier Geburtstagskindern für ihre Treue zum ÖKB bzw. zur Hauerinnung, „wo Kameradschaft hochgehalten und Zusammengehörigkeit bzw. Gemeinschaft gelebt wird!"

Grätzlfest für Hausbewohner der Försterwegsiedlung

Die Mitglieder der ÖVP Stadtpartei luden am Freitag, dem 14. Juli, zum Grätzlfest in der Försterwegsiedlung. Ortsparteiobmann Erich Stubenvoll, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes und Hannes Sigl organisierten das Fest für Bewohner und Anrainer, Getränke sowie Speck- und Käsestangerln sponserte die NBG – NÖ Wohnbaugruppe. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, die Stadträte Erich Stubenvoll und Peter Harrer sowie Ortsvorsteher Herbert Eidelpes waren gekommen, um gemeinsam mit den Bewohnern Wünsche, Sorgen und Anregungen zu diskutieren und bei Getränken und guter Laune einander besser kennen zu lernen.

Gerda Patermann, Gabriele Laimer, Stadtrat Peter Harrer, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Dominique Bednarik, Erik Schöller, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Senuda Sabonovic, Elena Sabonovic, Stadtrat Erich Stubenvoll, Thomas Schrödl, Jakob Schrödl und Hannes Sigl

freie Wohnungen und Reihenhaus

Wohnungen in HÖRERSDORF
ca. 57 m² - 81 m² Wohnnutzfläche
EIGENMITTEL AB € 3.370,-
teilweise sofort bezugsfertig

Wohnungen in NEUDORF
ca. 74 m² - 76 m² Wohnnutzfläche
EIGENMITTEL AB € 2.180,-
verfügbar nach Rücksprache

Wohnungen in OBERKREUZSTETTEN
ca. 73 m² Wohnnutzfläche
EIGENMITTEL AB € 3.730,-
teilweise sofort bezugsfertig

Reihenhaus in WILDENDÜRNBACH
ca. 92 m² Wohnnutzfläche
EIGENMITTEL € 5.259,-
SOFORT BEZUGSFERTIG

WAV 02846 / 7015
Gem. Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel"
www.wav-wohnen.at

Blaulichtorganisationen übten Einsatzszenario in der Bolfraskaserne

Geübt wird, um im Ernstfall bestehen zu können. Unter diesem Motto fand am Dienstag, dem 20. Juni, eine Übung der Einsatzorganisationen in der Bolfraskaserne in Mistelbach statt. An dieser Übung nahmen die Freiwillige Feuerwehr Mistelbach, das Rote Kreuz und natürlich Soldaten des Aufklärungsbataillons 3 teil. Übungsbeobachter war die Bezirkshauptmannschaft Mistelbach sowie die Stadt-Gemeinde Mistelbach und die Polizei. Beim Übungsszenario wurden eine Explosion in der Werkstatt der Bolfraskaserne sowie ein Verkehrsunfall mit eingeklemmten Insassen durchgespielt. Insgesamt nahmen 64 Feuerwehrmänner mit elf Fahrzeugen, 22 Helfer des Roten Kreuzes mit neun Fahrzeugen und 21 Soldaten, teilweise auch als Figuranten, an dieser Übung teil.

Ablauf der Übung:

Die Wache der Bolfraskaserne nahm einen lauten Knall aus dem Bereich Garagengelände wahr. Als der Offizier vom Tag eintraf, rauchte es bereits stark aus der Werkstätte. Über das diensthabende System wurde daraufhin die Freiwillige Feuerwehr Mistelbach und das Rote Kreuz alarmiert. Nach kurzer Zeit traf bereits das Vorkommando der Feuerwehr ein. Aufgrund des Schades wurden weitere Einsatzzüge der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach an den Einsatzort herangeführt. Fast gleichzeitig trafen die Einsatzkräfte des Roten Kreuzes in der Bolfraskaserne ein. Nach einer Lagefeststellung hatten die Übungsteilnehmer alle Hände voll zu tun. Schwierig war die Suche nach vermissten Personen, da viele unter Schock standen und niemand die genaue Anzahl der Verwundeten wusste. Durch den Einsatz von Suchhunden des Roten Kreuzes konnten schließlich alle verwundeten und vermissten Personen aufgefunden werden. Nach etwa 90 Minuten waren alle Situationen geklärt und die Übung wurde beendet.

Bei der ersten kurzen Übungsnachbesprechung bedankten sich der Feuerwehrkommandant von Mistelbach Brandrat Gerhard Grum und der Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes Ing. Clemens Hickl beim Kasernenkommandant Oberst Hans-Peter Hohlweg für die Möglichkeit in der Bolfraskaserne üben zu können.

Der Abschluss dieser Übung fand im Speisesaal der Bolfraskaserne mit einem ausgezeichneten Gulasch statt. Die tatsächliche Aufarbeitung der Übung findet Anfang Juli statt. Bleibt nur zu hoffen, dass die Einsatzkräfte das Gelernte nicht bei einem Ernstfall einsetzen müssen.

Interspar-Warengutscheine
für Teilnehmer von Katastrophenschutzübungen

Um im Ernstfall bestmöglich vorbereitet zu sein, ist es wichtig, in regelmäßigen Abständen groß angelegte Katastrophenschutzübungen abzuhalten, bei denen die Situationen so realitätsnah wie möglich nachgestellt werden sollen. Der Interspar-Markt Mistelbach stellt dazu für die Verköstigung der Teilnehmer dankenswerterweise jährlich Warengutscheine im Wert von 500 Euro zur Verfügung.

Im Durchschnitt sind bei diesen Katastrophenschutzübungen rund 250 Personen vertreten, von Vertretern aller Blaulichtorganisationen und dem Bundesheer über den NÖ Zivilschutzverband bis hin zu Mitarbeiter der Bezirkshauptmannschaft und der StadtGemeinde Mistelbach. Während im Rathaus als auch in der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach Krisenstäbe einberufen werden, um die Zusammenarbeit der Organisationen im operativen sowie der Mitarbeiter im behördlichen Bereich zu üben, wird vor Ort ein realistisches Szenario nachgestellt, um das Zusammenspiel aller Einsatzkräfte und Blaulichtorganisationen bestmöglich zu testen. Im Anschluss wird bei einer Nachbesprechung im Beisein aller Teilnehmer geklärt, was reibungslos funktionierte und wo noch Verbesserungsbedarf besteht.

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Interspar-Marktleiter Peter Kraupp und Josef Grohmann

Unterstützung erhalten die Teilnehmer solcher Übungsszenarien durch den Interspar-Markt Mistelbach. Am Montag, dem 3. Juli, konnte Interspar-Geschäftsleiter Peter Kraupp wie jedes Jahr einen Warengutschein im Wert von 500 Euro an Bürgermeister Dr. Alfred Pohl übergeben.

OMV: Dank und Anerkennung
für die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit

Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums des Verbandes der NÖ Erdöl- und Erdgasgemeinden überreichte Dr. Andrea Hänsler-Iro als Vertreterin der OMV Austria Exploration & Produktion GmbH Anfang Juli Bürgermeister Dr. Alfred Pohl zum Dank für die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der StadtGemeinde Mistelbach und der OMV Austria eine Jubiläumsurkunde. Die OMV Austria ist stolz, das gemeinsame Miteinander mit der StadtGemeinde Mistelbach sowie ihrer Bevölkerung erfolgreich und nachhaltig fortsetzen zu können.

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Dr. Andrea Hänsler-Iro

Traumwetter beim 3. Familienfest der ÖVP Mistelbach

Beste Stimmung und hunderte Besucher kamen am Samstag, dem 1. Juli, zum 3. Familienfest der ÖVP Mistelbach auf dem Freigelände zwischen Wein- und Obstgärten rund um den Dionysosweg. Zu den Highlights des Tages zählten das Zielspritzen, die Mal- und Schminkecke der Kinderwelt, die Anwesenheit von Frau Dr. Mistel, geführte Wanderungen mit Ziegen der Landwirtschaftlichen Fachschule als auch interessante Informationen über heimische Kräuter. Für Erwachsene wurde eine Weingartenwanderung mit Weinverkostung geboten und das Team der ÖVP Mistelbach versorgte alle Besucher mit Getränken und Speisen. Den Abschluss des Familientages bildete eine gemütliche Lagerfeuerromantik mit Grillwürsteln und musikalischer Umrahmung durch Kulturstadtrat Klaus Frank an der Gitarre, der mit seinen Liedern für eine tolle Abendstimmung sorgte.

Pfingstlager der Kinderfreunde NÖ

Erlebnisreiche Tage verbrachten die Kinderfreunde Mistelbach, als sie Mitte Juni beim großen Pfingstlager der Kinderfreunde Niederösterreich im Park von Schloss Fridau in Obergrafendorf dabei waren. Für viele der Mistelbacher Kinderfreunde waren die gemeinsamen Tage eine Premiere, da keines der Kinder – das jüngste Kind war erst 3,5 Jahre alt – vorher in einem Zelt geschlafen hatte.

Dank der guten Betreuung durch Kinderfreunde-Vorsitzende Stadträtin Renate Knott, Gemeinderätin Martina Pollak mit Sohn Philipp sowie Claudia Diewald konnten die Kinder gemeinsam mit rund 500 anderen Kindern das Zeltleben kennen- und lieben lernen. Ein umfangreiches Eröffnungsfest mit abschließendem Fackelzug, ein Lagerfeuer mit Spielen und Liedern, das Riesenabschlussfest sowie der erste regionale Kinderkongress unter dem Motto „Der faire Umgang mit Mensch und Natur“ zählten zu den Highlights, wo das gemeinsame Erleben im Vordergrund stand.

„Tanz auf dem Vulkan“:
Mitglieder des Tanzclubs Mistelbach besuchten den Ätna

Im Juni reisten einige Mitglieder des Tanzclubs Mistelbach nach Sizilien. Im Rahmen dieser Reise fand auch ein Ausflug auf den Ätna statt. Diesen nutzten die tanzbegeisterten Teilnehmer, um – im wahren Wortsinn – eine heiße Sohle zu riskieren. Die gesamte Reise wird den Teilnehmern jedenfalls noch lange in Erinnerung bleiben, denn die Vorfreude auf den Herbst mit neuen Kursen des Tanzklubs im Bundesschulzentrum ist bereits jetzt sehr groß. Schließlich ist Tanzen ein schöner Ausgleich und eine ausgezeichnete Alzheimerprophylaxe!

Haben auch Sie Interesse?

Die Herbstsaison unter der bewährten Leitung der Tanzschule Frank mit Kursen von Anfänger bis Fortgeschrittene beginnt am Samstag, dem 9. September. Schnuppern ist jederzeit möglich!

Infos
Tanzclub Mistelbach
I www.tanzclubmistelbach.at

Oktoberfeste

Im Hotel Restaurant „Zur Linde“ Polak findet am Sonntag, dem 17. September, wieder das beliebte Oktoberfest statt. Ab 11.00 Uhr ist für musikalische Umrahmung mit der Band „Die Wuppa“ gesorgt. Deftige Speisen wie Stelzen, Weißwürste oder Brezen garantieren Oktoberfest-Stimmung im Innenhof des Hotels. Eine Schießbude, ein Zuckerlstand und eine Kinderhüpfburg warten auf die jüngeren Gäste. Der Eintritt ist frei!

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach laden am Samstag, dem 23. September, ebenfalls zu einem Oktoberfest mit Neumarkter Bier im FF-Haus Mistelbach. Beginn ist um 17.00 Uhr, ab 20.00 Uhr startet Live-Musik mit „Die Jungen Fetzer“. Der Eintritt ist frei, der Reinerlös dient zur Anschaffung neuer Einsatzhelme!

MLGAS e.U.
GASGERÄTESERVICE
www.mlgas.at office@mlgas.at

Gasgerätekundendienst

Thermen/Kesselpauschale

für die Postleitzahl 2130 .....€ 229,00

bei Abschluss einer Wartungsvereinbarung

nur.....€ 219,00

Inkl. Anfahrtszeit, Service und MWST

Gerätetausch , Abgasmessung und Reparatur

T: 0699/10203062

Garten-tipps
unserer Stadtgärtner

Sommerschnitt bei Rosen

Beim Sommerschnitt kommt es hauptsächlich darauf an, verblühte Triebe zu entfernen. Das fördert die Entwicklung neuer, blühfähiger Seitentriebe. Dadurch geht auch nicht unnötige Kraft in die Ausbildung von Hagebutten. Wie weit die verblühten Triebe zurückgeschnitten werden müssen, hängt auch vom Wuchs der Rose ab.

Sind bei Strauchrosen zum Beispiel lange, wegstehende Triebe verblüht, sollte man diese kräftig einkürzen, damit die Sträucher in guter Form bleiben. Bei manchen Beetrosen Sorten sind es nur wenige Zentimeter, die man bis zum nächsten blühfähigen Trieb abschneiden sollte.

Bei großblütigen Rosen die welken Blüten einzeln entfernen. Ist der ganze Blütenstand verblüht, dann schneidet man diesen Trieb bis zu einem kräftigen Seitentrieb zurück. Bei kleinblütigen Sorten entfernt man den ganzen Blütenstand.

Verblühte Triebe bei Polyantha-, Floribunda- oder Teehybriden regelmäßig bis zum ersten fünffach gefiederten Blatt zurückschneiden. Nur aus dessen Blattachsel wächst wieder ein kräftiger Blütentrieb.

Ich wünsche Ihnen einen reichblühenden Rosengarten!

Ihr Stadtgärtner Markus

Sommerlager der Pfadfindergruppe Mistelbach

34 Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 17 Jahren der Pfadfindergruppe Mistelbach haben von Samstag, dem 5., bis Montag, dem 14. August, ihre Zelte beim Sommerlager der Pfadfinder im Wassergspreng aufgeschlagen. Zusätzlich waren noch 33 weitere Kinder im Alter von sieben bis zehn Jahren – die Wichtel und Wölflinge – im Haus untergebracht. Unter dem Motto „Captain Planet" wurden beim Sommerlager Stationen und sonstige Abenteuer zum Thema „Umwelt" mit den Elementen Erde, Feuer, Luft und Wasser sowie zum Thema „Liebe" absolviert.

Natürlich durften Ausflüge in den Naturpark Sparbach, die Seegrotte Hinterbrühl und die Burg Liechtenstein nicht fehlen. Die Kinder und Jugendlichen lernten im Zuge diverser Wanderungen den Wienerwald kennen und absolvierten Stationen im Bereich des Umweltschutzes und der Natur. Aufgrund dieser Ausbildung wurden sie sogar zu offiziellen Botschaftern des Biosphärenparks Wienerwald ernannt.

Infos

Falls auch Sie Lust haben als Kind, Jugendlicher oder Erwachsener in der Pfadfindergruppe Mistelbach mitzuarbeiten oder diese kennenzulernen, dann wird um Kontaktaufnahme ersucht:

Dipl.-Ing. Leopold Bösmüller
T 0664/4014265
E leopold.boesmueller@mistelbach.at

oder

Regina Zodtl
T 0664/6271479
E zodtl@garant.co.at

bzw.

am Tag der offenen Tür im Pfadfinderheim mit Stationenspiel am Sonntag, dem 17. September,
von 15.00 bis 17.00 Uhr

Blasmusikfest im Hofstadl Siebenhirten

Im Hofstadl Siebenhirten findet am Sonntag, dem 24. September, ein Blasmusikfest mit der Ortsmusik Siebenhirten, der Ortsmusik Frättingsdorf sowie der „Weinviertler Blos" statt. Beginn ist um 15.00 Uhr, für Speisen und Getränke ist gesorgt. Der Eintritt ist frei!

60 Jahre Orgel Eibesthal

In der Pfarrkirche Eibesthal wurde am Sonntag, dem 18. Juni, im Rahmen eines Festgottesdienstes gefeiert, dass vor 60 Jahren die Orgel geweiht worden ist. Die Organisten Albert Braun und Stefan Czaby zeigten bei dieser Gelegenheit eindrucksvoll ihr Können. Auch der Kirchenchor unter Leitung von Marion Horvath wirkte mit. Zelebriert wurde der Gottesdienst von Pater Salvator Mselle und Diakon Heinz Stadlbacher.

Organist Stefan Czaby, Organist Albert Braun, Anton Christoph Czaby, Johann Hummel, Dipl.-Ing. Dr. Ferdinand Faber, Angela Ehn, Barbara Furch, Ferdinand Schöfbeck, Karin Strobl-Tatzber, Ulli Schiller, Anna Hammer, Gabi Schneider, Theresia Schneider, Christine Wachter, Chorleiterin Marion Horvath, Gaby Sommerbauer, Diakon Heinz Stadlbacher, Pater Salvator Mselle SDS und Vicky Faber

Traktorsternwallfahrt
nach Maria Roggendorf

Eine großartige Wallfahrt erlebten Ende Juni viele Traktorfahrer sowie zahlreiche Personen mit Autos, als Pater Roger Vazhappilly zu einer Traktorsternwallfahrt nach Maria Roggendorf in eine der schönsten Wallfahrtskirchen im Weinviertel lud. Über 100 Personen feierten gemeinsam die Heilige Messe am Gnadenaltar in der Basilika mit. „In der 500-jährigen Geschichte der Wallfahrt nach Maria Roggendorf war es die erste, die mit Traktoren abgehalten wurde“, so der Pater der Basilika Mag. Michael Fritz.

Kinderradwallfahrt
zur Dreifaltigkeitssäule in Paasdorf

Im August sind 35 Kinder zwischen einem Jahr und 14 Jahren mit dem Fahrrad oder auf dem Kindersitz ihrer Eltern nach Paasdorf gekommen, da Pater Roger Vazhappilly einst ein Versprechen gab, gemeinsam mit den Kindern eine Kinderradwallfahrt zu organisieren. Mit dabei waren auch etwa 60 Erwachsene, die gemeinsam mit den Kindern zur Dreifaltigkeitssäule in Paasdorf radelten, wo Frau Anni Weiß eine Andacht gestaltete und die Firma Hiess aus Asparn an der Zaya eine kleine Jause sponserte.

Runde Jubilare
feierten in Paasdorf

Knapp 170 Personen versammelten sich am Dienstag, dem 15. August, am Kellerrundplatz in Paasdorf, wo Organisator Rainer Rötzer einmal mehr zum „Fest der runden Geburtstagskinder“, das bereits zum 28. Mal veranstaltet wurde, lud. Insgesamt 90 Jubilare, die heuer einen runden Geburtstag feiern bzw. feierten, waren der Einladung gefolgt und wurden wie jedes Jahr von den Kindern bestens betreut. Ein ganz besonderer Dank galt dem Seniorenorchester, das bereits zum 25. Mal das „Fest der Jubilare“ in Paasdorf musikalisch umrahmte. Mit einem Blumenstrauß wurden schließlich zwei Jubilarinnen besonders geehrt: Maria Lang als die am weitesten angereiste sowie Maria Löschl als die älteste Jubilarin.

Verschönerungsverein Siebenhirten errichtete Pergola neben Milchhaus

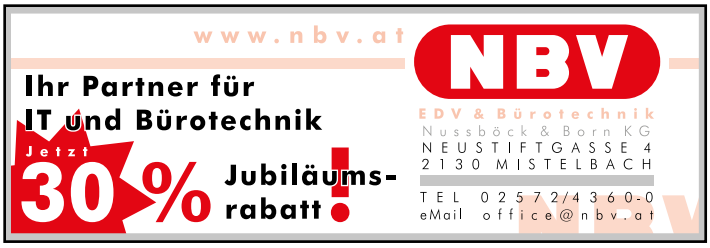
Der Verschönerungsverein Siebenhirten hat neben dem Milchhaus, wo mehrere Birken aufgrund ihrer Größe und der Gefährdung eines Brunnens gefällt werden mussten, in den vergangenen Wochen eine Pergola errichtet. Da ein Milchhaus früher auch als Zentrum des Ortes gesehen wurde, wo man sich gerne getroffen und gemütlich geplauscht hat, soll mit dem Bau der Pergola diesem Platz wieder Leben eingehaucht werden. Mit einem Fest fürs „Milchhaus Platzl" wurde der Platz am Sonntag, dem 9. Juli, von Pfarrer Dr. Jude Uzukwu gesegnet, wo der Abend in fröhlicher Runde mit musikalischer Umrahmung durch die Ortsmusik bei herrlichem Sommerwetter ausklang.

Der Boden wurde mit alten Maurerziegeln gepflastert, das Holz stammt von einem alten Dachstuhl, das gebürstet und gestrichen wurde. Tischlermeister Gerhard Schöfbeck hat mithilfe von ortsansässigen Männern die Pergola aufgestellt. Passend zum Weinviertel wurden außerdem verschiedene Sorten Tafeltrauben bei der Pergola eingepflanzt, die in Zukunft für Schatten sorgen werden. Daneben wurden Blumenbeete gepflanzt und mit Milchkannen sowie anderen alten Alltagsgegenständen geschmückt.

Seitens der Aktion „Stolz auf unser Dorf" der NÖ Dorf- und Stadterneuerung erhielt der Verschönerungsverein Siebenhirten hierfür eine Förderung zugesagt. Das Projekt überzeugte die Jury von der Einzigartigkeit in der Umsetzung, da nichts Neues gekauft, sondern alte Materialien aus der Ortschaft wieder verwertet wurden.

„Schmankerl & Wein": Fest der ÖVP Ortspartei Hüttendorf

Das Team der ÖVP Ortspartei Hüttendorf lädt am Samstag, dem 30. September, wieder zum beliebten Fest mit „Schmankerl & Wein" vor dem Jugendkeller in Hüttendorf. Geboten werden wieder typische, regionale Köstlichkeiten und Weine heimischer Winzer. Angefangen von Blunzengröstl, Eierspeise mit Speck und selbst gemachten Fleisch- und Aufstrichbroten bis hin zu unterschiedlichen Rot- und Weißweinen und dem für diese Jahreszeit typischen Sturm reicht einmal mehr das vielfältige, kulinarische Angebot. Für ausreichende Unterhaltung ist unter anderem auch mit einem Gewinnspiel gesorgt, Kindern steht eine Luftburg zur Verfügung. Beginn ist um 15.00 Uhr, der Eintritt ist frei.



2. Country-Fest in Frättingsdorf

Die Mitglieder des Tanzclubs „Sunshine Dancers" laden am Samstag, dem 9. September, zum 2. Country-Fest in die Freie Werkstatt nach Frättingsdorf. Beginn ist um 19.00 Uhr, für Speis und Trank ist gesorgt.

Tischreservierung:
Eine Tischreservierung ist von Montag, 4., bis Freitag, 8. September, bei Josef Koch, Obmann der Freien Werkstatt Frättingsdorf, möglich!
Tel.: 0660/4745126

4. NÖ Gesundheitstag

Gesundheit beginnt in der Familie. Eltern sind automatisch Vorbilder für die Kinder. Gute Gewohnheiten wie gesunde Ernährung, regelmäßige Bewegung und sozialer Umgang miteinander sollten von den Eltern vorgelebt werden. Daher lud die NÖ Gebietskrankenkasse Anfang Juni zum 4. Familiengesundheitstag, wo die ganze Familie im Mittelpunkt stand. Der Gesundheitstag wurde in Kooperation mit der Stadtgemeinde Laa an der Thaya und Partnern aus dem Bereichen Sport, Gesundheitsförderung und Prävention durchgeführt.

Programm „Rücken fit“

Rücken- und Nackenbeschwerden sind bereits Volkskrankheit Nummer eins. Vor allem die Generation 40+ hat Probleme mit der Wirbelsäule. Dabei wären viele Rückenbeschwerden durch einfache Maßnahmen zu verhindern. Deshalb startet die NÖ Gebietskrankenkasse gemeinsam mit ASKÖ Niederösterreich am Donnerstag, dem 21. September, um 18.30 Uhr das Bewegungsprogramm „Rücken fit“ im Service-Center Mistelbach. Der Kurs selbst beginnt am Donnerstag, dem 5. Oktober, läuft acht Wochen und bietet sportwissenschaftliche Tests und einen Rücken-Fit-Kurs mit acht Einheiten zu je 1,5 Stunden. Die Teilnehmer werden sowohl am Beginn als auch am Ende des Programms durchgecheckt. Der Kostenbeitrag für das Programm beträgt 54 Euro pro Person, mitmachen können nur NÖGKK-Versicherte (bzw. Mitversicherte).

Wenn ein Baby kommt:
NÖGKK und AKNÖ informierten werdende Eltern

Infos im Doppelpack gab es am Donnerstag, dem 20. Juli, für werdende Mütter und Väter: Die NÖ Gebietskrankenkasse veranstaltete gemeinsam mit der Arbeiterkammer Niederösterreich eine Schwangerenberatung im Service-Center Mistelbach der NÖ Gebietskrankenkasse. Die NÖ Gebietskrankenkasse-Expertinnen Birgit Bunzl und Manuela Ollrom informierten die 56 anwesenden Teilnehmer über die medizinischen Leistungen rund um die Geburt und beantwortete alle Fragen zum Wochengeld und zum neuen Kinderbetreuungsgeld-Konto. Darüber hinaus berichtete David Reiff von der Arbeiterkammer Niederösterreich über die Bestimmungen rund um Mutterschutz, Karenz, Wiedereinstieg und Elternteilzeit.

Infos und Termine
I www.noegkk.at sowie www.noe.arbeiterkammer.at

Bettina Schulz, Stefan Schulz, Barbara Steyrer, Manuela Ollrom, Mag. Eva Wolfbeisser, Ing. Mag. (FH) Markus Wolfbeisser, David Reiff und Birgit Bunzl

Faszientraining für mehr Beweglichkeit:
NÖGKK veranstaltet kostenlose Workshops

Das Bindegewebe – auch Faszien genannt – gibt unseren Muskeln Halt. Lange Zeit wurde es vernachlässigt, heute weiß man, dass es für einen geschmeidigen und elastischen Körper sorgt. Ein Training mit der sogenannten Faszienrolle ermöglicht eine Leistungssteigerung und eine bessere Regeneration. Die NÖ Gebietskrankenkasse bietet am Montag, dem 11. September, in zwei Kursen um 16.30 Uhr für mehr Wohlbefinden bzw. um 18.30 Uhr für Sportliches Faszientraining im Stadtsaal Mistelbach an. Dabei werden von den Beinen bis zum Rücken alle Muskelgruppen mit einer Faszienrolle und einem Ball bearbeitet. Der Erfolg liegt neben der positiven Wirkung vor allem in der Einfachheit der Anwendung und dem schnellen Einstieg für die Übenden. Bitte in Turnbekleidung kommen und eine Turnmatte mitnehmen, eine Faszienrolle wird für das Training zur Verfügung gestellt!

Infos und Anmeldung
T 050899/1354
E mistelbach@noegkk.at
I www.noegkk.at

In einem Rettungswagen der Rotes Kreuz Bezirksstelle Mistelbach erblickte am Samstag, dem 10. Juni, der kleine Nico aus Siebenhirten das Licht der Welt. Nach der Erstversorgung des Kindes und seiner Mutter Aline Wolf wurden beide mit dem Rettungswagen und Notarzt Dr. Christoph Buchinger in das Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf gebracht. „Gerade bei diesem Einsatz sieht man schon sehr deutlich die großen Vorteile des neuen NEF-Systems: Das Notarztteam ist in vielen Fällen, so eben auch bei dem unmittelbar vorherigen Notfall, wesentlich rascher wieder einsatzbereit und steht daher schneller anderen Patienten wieder zur Verfügung“, so Rotes Kreuz Bezirksstellenleiter Ing. Clemens Hickl.

2.222 Tage Pflege daheim

2.222 Tage, nämlich seit Mai 2011, ist in der Mistelbacher Bahnstraße die „Pflege daheim“, geführt von DGKP Bernd Nawrata MAS, in Betrieb. Gemeinsam mit seinen drei Mitarbeitern hilft der diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger Betroffenen und Angehörigen mit der schwierigen Situation der Pflege umzugehen, vermittelt Pflege- und Betreuungspersonal und führt unter anderem qualifiziertes Pflegemanagement im Bereich der 24-Stunden-Pflege oder der Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt durch. Ferner ist „Pflege daheim“ der einzige Betrieb, der seit Mai des Vorjahres in der Personenbetreuung ISO 9001:2015 durch den TÜV zertifiziert ist, weitere Filialen befinden sich in Krems mit einem Mitarbeiter sowie in Zwettl (beim dortigen Landesklinikum) mit zwei Mitarbeitern.

APOTHEKEN MISTELBACH

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE UND IHRE GESUNDHEIT DA!

apotheke WEINVIERTEL
M-City
Herzog Albrecht Straße
T 02572-32630

apotheke MISTELBACH
Zentrum
Hauptplatz 36
T 02572-2442

apotheke LEBENSKRAFT
Interspar
Hüttendorf 189,
T 02572-2271

pflege daheim
selbst.bestimmt.bleiben.

Pflege-daheim.at GmbH
Bahnstraße 1,
2130 Mistelbach
office@pflege-daheim.at
Tel.: 02572/35777
www.pflege-daheim.at

Betreuung. Unterstützung.
Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe
pflege daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.

wir sind zertifiziert – wir sind zertifiziert – TÜV SÜD ISO 9001

Patienten nicht betroffen: **Umbau im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf weiter im Plan**

Die letzte Stufe des Um- und Ausbaus des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf ist derzeit im Gange. Es werden nun noch das Althaus C und das Haus D, wo die Küche untergebracht ist, saniert sowie einige Arbeiten im Haus E vorgenommen.

Die gute Nachricht zuerst: Von den aktuellen Umbaumaßnahmen im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf sind die Patienten nahezu nicht mehr betroffen. Lediglich die Erweiterung des Instituts für Medizinisch-Chemische Labordiagnostik sowie des Physikalischen Instituts könnten noch zu kleineren Lärmbelästigungen führen.

Die Arbeiten am Haus D, wo Küche und Röntgeninstitut untergebracht waren, liegen voll im Plan. Es werden die Küche generalsaniert – sie ist bis Anfang nächsten Jahres in einem Ausweichquartier vor dem Althaus C untergebracht – sowie die Räume des ehemaligen Röntgens für die Pathologie adaptiert und saniert. Ins Althaus C sollen dann in der 2. Hälfte 2018 ins Erdgeschoß die gesamte Verwaltung sowie ins Untergeschoß gegen Jahresende die Erwachsenen-Psychiatrie einziehen. Hier werden derzeit schon umfangreiche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt.

Die letzten Arbeiten sind dann ab Mitte nächsten Jahres die Errichtung eines Container-Apothekenlagers im Nahbereich der Apotheke, der Abriss des Westteiles des Hauses C und des alten Pathologie-Gebäudes sowie die Errichtung einer zentralen Lieferzufahrt direkt von der Liechtensteinstraße aus. Die Fertigstellung der Außenanlagen kennzeichnet dann den Abschluss des gesamten Bauprojektes.

Begonnen wurde der umfangreiche Zu- und Umbau des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf im April 2011, der neue Bauteil, das Haus A, sowie das neue Parkdeck gingen im Oktober 2014 in Betrieb. Im Dezember 2016 war dann auch die Sanierung des Hauses B abgeschlossen und das neue Ambulanzzentrum sowie die erneuerte Rettungszufahrt wurden in Betrieb genommen.

Arbeiterkammer-Präsident Markus Wieser besuchte Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf

Arbeiterkammer Niederösterreich-Präsident und Österreichischer Gewerkschaftsbund Niederösterreich-Vorsitzender Markus Wieser machte im Rahmen der „Regionaltour" im Bezirk Mistelbach Halt und besuchte Anfang Juli das Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf in der Bezirkshauptstadt.

Stellvertretender Betriebsratsvorsitzender Franz Hammer, Günther Pribitzer von der Betriebsfeuerwehr des Landesklinikums, AK-Präsident und ÖGB NÖ-Vorsitzender Markus Wieser und Arbeiterkammer-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer

Mit rund 1.850 Beschäftigten ist das Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf nicht nur ein bedeutender Faktor für die medizinische Versorgung der Bevölkerung, sondern auch ein wichtiger Arbeitgeber in der Region. Bis November sind Mitarbeiter der Arbeiterkammer in den niederösterreichischen Betrieben unterwegs, um über die Arbeiterkammer-Leistungen zu informieren. „Wir sind der starke Partner an der Seite der Arbeitnehmer. Durch die persönlichen Kontakte in den Betrieben können wir unsere Service- und Beratungsangebote punktgenau darauf abstimmen, was die Beschäftigten bewegt", so Präsident Wieser.

Das Krankenhaus-Personal erhielt von der Arbeiterkammer im Rahmen des Betriebsbesuches ein „Vorteilsheft", welches die vielfältigen Service-Leistungen der Arbeiterkammer vorstellt und mit „Gutscheinen" externer Kooperationspartner zusätzliche Vorteile bietet. Präsident Wieser führte zahlreiche Gespräche mit den Beschäftigten und freute sich dabei über viel positives Feedback. „Wer täglich anderen Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubert und ihnen dabei hilft, gesund zu werden, darf selbst nicht krank werden", sprach er den Beschäftigten Dank und Anerkennung aus. Angesichts der hohen Belastung für Mitarbeiter in Gesundheitsberufen mahnte er auch die Notwendigkeit bester Rahmenbedingungen und ausreichenden Personals ein.

Begleitet wurde Präsident Markus Wieser vom Leiter der Arbeiterkammer-Bezirksstelle Mistelbach Rudolf Westermayer, dem stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden Franz Hammer, Günther Pribitzer von der Betriebsfeuerwehr sowie vom stellvertretenden Landesklinikums-Direktor Dipl.-Ing. Karl Schreiber.

Landesklinikum: **Laborinstitut ausgebaut**

Im Zuge des Zu- und Umbaus des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf ging mit Mitte Juli auch das erweiterte Laborinstitut in Betrieb. „Um rund 202 m² wurde das Institut für Medizinisch-Chemische Labordiagnostik im Erdgeschoß des Hauses E des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf erweitert und in diesem neuen Bereich die modernste Analysestraße Niederösterreichs untergebracht. Damit ist das Laborinstitut mit modernster Technik ausgestattet", freut sich Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf. Die vollautomatische Probenzuführung für chemische, immunologische (das Immunsystem betreffend) und hämatologische (die Blutbildung betreffend) Untersuchungen sorgt für eine schnellere Befunderstellung.

„Für die Mitarbeiter bringen diese hochspezialisierten Computersysteme nach einer gewissen Einarbeitungsphase eine deutliche Arbeitserleichterung und auch mehr Sicherheit, da sich durch den automatischen Probentransport die Infektionsgefahr deutlich reduziert", erklärt der Leiter des Instituts für Medizinisch-Chemische Labordiagnostik, Prim. Dr. Harald Rubey die Vorteile der neuen Systeme.

Auch die Kollegiale Führung – Ärztlicher Direktor Prim. Univ.-Doz. Dr. Otto Traindl, Kaufmännischer Direktor-Stellvertreter Dipl.-Ing. Karl Schreiber und Pflegedirektor DGKP Josef L. Strobl, akad. Pflegedirektor – sieht in der neuen Analysestraße eine zukunftsweisende Investition für die Patienten, aber auch für die Mitarbeiter: „Damit sind wir mit der Qualität der Befunderhebung im Laborinstitut und auch mit der noch schnelleren Verfügbarkeit von wichtigen Untersuchungsergebnissen den medizinischen Anforderungen der Zukunft gewachsen."

Landesklinikum: **29 Ferialarbeitnehmer im Sommer**

Auch diesen Sommer gab das Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf wieder 29 Jugendlichen die Möglichkeit als Ferialarbeitnehmer in die Arbeitswelt hinein zu schnuppern. Je vier Wochen lang konnten die Mädchen und Burschen in zwei Tranchen in den Sommerferien am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf in die Berufswelt eintauchen. „Das Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf nimmt gerne seine Verantwortung als einer der größten Arbeitgeber der Region wahr und bildet junge Arbeitnehmer aus. Die Jugendlichen haben hier die Möglichkeit, in die Arbeit des Klinikums zu schnuppern und Erfahrungen zu sammeln. Außerdem sind sie eine wichtige Unterstützung für unser Personal in der Sommerzeit", freut sich der Kaufmännische Direktor Dipl. KH-BW Reg.Rat. Josef Kober.

ProMami Mistelbach:
Kurse, Workshops & Co mit Baby & -bauch

Einfühlsame Betreuung während Schwangerschaft und Geburt, Kommunikation mit den Allerkleinsten, Spaß und Sport für Mamas mit Baby oder Babybauch! All das und viel mehr erwartet (werdende) Eltern im Herbst bei ProMami Mistelbach!

Infos
ProMami Mistelbach
I www.promami.at oder auf Facebook unter „Promami Mistelbach"

Copyright Zwergenland GmbH

Die heilende Kraft unserer Hände – Selbstheilungskräfte gezielt und wirksam aktivieren

Unter dem Titel „Die heilende Kraft unserer Hände – Selbstheilungskräfte gezielt und wirksam aktivieren" findet am Dienstag, dem 26. September, wieder ein Erlebnisabend, diesmal in der Apotheke am Hauptplatz mit Eingang über die Franz Josef-Straße, statt. Als Referentin steht die Dipl. Lebens- und Sozialberaterin sowie zertifizierte Quantum Touch®-Trainerin und –Anwenderin Michaela Hofer-Höfling zur Verfügung, die interessierten Besuchern in einem Einführungsabend mit Probesessions die Möglichkeit bietet, Quantum Touch® persönlich kennenzulernen und die Heilkraft zu spüren und zu erleben. Der Vortrag findet von 19.00 bis 21.00 Uhr statt, der Eintritt ist frei.

Infos und Anmeldung
Michaela Hofer-Höfling
Dipl. Lebensberaterin
2130 Mistelbach
T 02572/4604
M 0664/2338568
E michaela.hofer-hoefling@hofer.net

www.erstebank.at

ERSTE BANK
Was zählt, sind die Menschen.

WILLKOMMEN BEI DER BANK, DIE AN SIE GLAUBT.

#glaubandich

20 Euro Bonus*

- Das modernste Banking Österreichs
- Kostenloses Kontowechselservice
- s Komfort Konto mit Gratis-Kontoführung im 1. Jahr und 20 Euro auf Ihr neues Konto*
- Aktion gültig in allen Erste-Filialen im Weinviertel bis 31.12.2017

* Bei einer Kontoeröffnung erhalten Sie das Gehalts- oder Pensionskonto im 1. Jahr gratis (Wert 63,04 Euro, Preisbasis: 1.7.2016). Zusätzlich werden 20 Euro Bonus auf dieses Konto gutgeschrieben. Keine Barablöse. 1 Bonus pro Person.

Luksche GmbH
Sanitätshaus Orthopädietechnik Rehatechnik

Aktionen im September:

-10%
auf alle Sitzkissen, -keile, -bälle
das ganze Monat gültig - auch online

-10%
auf alle STAUDT-Produkte
gültig am STAUDT-Beratungstag, am 12.09.2017

STAUDT
YOUR PIECE OF HEALTH

-10%
auf alle Demenz-Hilfsmittel
gültig von 18. bis 23.09.2017

www.luksche.at
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 18 Uhr, Samstag 8 - 12 Uhr
Mistelbach, Bahnstraße 4, Tel. 02572 / 23 66

Gesund alt werden

Alt werden bei bester Gesundheit! Achtsamkeit, das Hören auf die innere Stimme und die Aktivierung von Selbstheilungskräften sind wesentliche Eckpfeiler auf dem Weg dorthin und fördern das persönliche Wohlbefinden in allen Lebensbereichen. Denn Gesundheit entsteht, wenn wir uns gesund fühlen, gesund denken und stimmig leben. Wie das genau geht, weiß die dipl. Mental,- Intuitions- und Bewusstseinstrainerin sowie Lebens- und Sozialberaterin Andrea Stix. Im Rahmen der Gesunden Gemeinde wird sie am Dienstag, dem 19. September, im Stadtsaal Mistelbach einen Vortrag zum Thema „Holistisch leben-gesund altern" halten. Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Wandertag des Kneipp Aktiv-Clubs Mistelbach

Unter dem Motto „Gemeinsam fit. Beweg dich mit!" findet am Sonntag, dem 24. September, eine Wanderung des Kneipp Aktiv-Club Mistelbach am „Tut gut!" Wanderweg in der Gesunden Gemeinde Mistelbach statt. Dabei will der Verein im Rahmen der Aktion „50 Tage Bewegung" zeigen, wie viel Spaß Bewegung macht, wenn man gemeinsam aktiv ist. Treffpunkt ist der Eingang des Dionysosweges im Hof der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach. Die Wanderung beginnt um 15.00 Uhr und führt durch den Mistelbacher Wald. Ende ist um 17.00 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos.

Infos
Stadträtin
Ingeborg Pelzelmayer
Obfrau des Kneipp Aktiv-Clubs Mistelbach
T 0664/4015854
E i.pelzelmayer@aon.at

Endlich Nichtraucher: Seminar zur Raucherentwöhnung

Die eigene Entscheidung, mit dem Rauchen aufzuhören, ist der erste große Schritt zu einem rauchfreien Leben. Dennoch ist diese Motivation allein oft nicht ausreichend – hier ist professionelle Unterstützung hilfreich. In Kooperation mit der Gesunden Gemeinde bietet die Volkshochschule Mistelbach deshalb ein Seminar zum Thema „Raucherentwöhnung" mit Mag. Brigitte Zinner an. Bei insgesamt sechs Terminen wird die ausgebildete Klinische und Gesundheitspsychologin den Teilnehmern dabei helfen, dem Rauchen endgültig zu entsagen. Inhalte des Angebots sind unter anderem gezielte Motivationsförderung, sowie eine genaue Analyse der Rauchsituationen. Die Kursgebühr beträgt 63 Euro pro Person, Kursort ist die Volkshochschule Mistelbach.

Termine:
Mittwoch, 27. September,
von 18.00 bis 18.50 Uhr
Mittwoch, 4. Oktober,
von 18.00 bis 19.40 Uhr
Mittwoch, 11. Oktober,
von 18.00 bis 19.40 Uhr
Mittwoch, 18. Oktober,
von 18.00 bis 18.50 Uhr
Mittwoch, 25. Oktober,
von 18.00 bis 18.50 Uhr

„Kohlenhydrate sind keine Dickmacher"

Viele Menschen, die abnehmen wollen, wissen schon gar nicht mehr, was sie essen sollen oder dürfen und hungern völlig zwecklos vor sich hin. Das Problem dabei: Wer zu wenig isst, nimmt erst recht nicht ab, da der Körper vor lauter Hungersnot keine Reserven mehr aufgibt. Eine ausgewogene Ernährung mit einer vernünftigen Portion Kohlenhydraten, wie Reis, Kartoffeln oder Nudeln bringt den Körper wieder in Schwung und lässt Reserven verbrennen. Wie diese Ernährungsweise genau aussieht und wie man damit erfolgreich abnehmen kann, erklärt die Diätologin Maria Christine Schweighofer am Samstag, dem 14. Oktober, im Rahmen eines Workshops in der Volkshochschule Mistelbach. Der Kurs in Kooperation mit der Gesunden Gemeinde findet von 13.30 bis 17.00 Uhr statt, die Kursgebühr beträgt 27 Euro pro Teilnehmer.

Infos und Anmeldung
Volkshochschule Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach
T 02572/5200
E info@vhs-mistelbach.at

Beschäftigung für **20 junge Asylwerber im Weinlandbad**

Wenn es um die Integration von Flüchtlingen geht, haben die Gemeinden in Österreich eine verantwortungsvolle Rolle. Wichtige Schlüsselelemente um diese voranzutreiben sind Sprache, Bildung und Arbeit. Da Personen die noch kein Asyl haben keinen freien Zugang zum Arbeitsmarkt haben, dürfen diese nur im Rahmen einer gemeinnützigen Tätigkeit für Bund, Land und Gemeinde beschäftigt werden. Die StadtGemeinde Mistelbach hat deshalb auch in diesem Sommer 20 junge Männer, die in Mistelbach untergebracht sind und schon sehr gut Deutsch sprechen, zur Unterstützung des Badepersonals im Weinlandbad eingesetzt.

Für einige der jungen Männer ist diese Tätigkeit bereits der vierte Arbeitseinsatz in diesem Jahr in der Gemeinde. So haben einige im Frühling bei den Verschönerungsvereinen in den Katastralgemeinden bei Flurreinigungsaktionen ebenso mitgeholfen, wie bei der Reinigung des Hauptplatzes und der Unkrautentfernung auf dem Friedhof. Neben der finanziellen Unterstützung, ist die Beschäftigung ein wesentlicher Schritt zur Förderung der Selbsterhaltungsfähigkeit, der von der StadtGemeinde Mistelbach nach besten Kräften unterstützt wird.

Bezirksgruppen-Treffen der **Blinden und Sehschwachen Österreichs**

Die Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs informiert im Rahmen von regelmäßigen Bezirksgruppen-Treffen über kostenlose Beratungsleistungen für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen. Das erste Treffen im 2. Halbjahr findet am Freitag, dem 15. September, im Restaurant Diesner statt. Beginn ist um 14.00 Uhr.

Was wird geboten?
o) Sozialberatung (z.B. Pflegegeld, Behindertenpass, etc.)
o) Hilfsmittelberatung (z.B. sprechende Uhren, Großtastentelefone, etc.)
o) Gratis-Zugang zur Hörbücherei
o) Kostengünstiger Verleih von Lesegeräten
o) Barrierefreies Seniorenwohnhaus Waldpension

Termine im 2. Halbjahr 2017:
Freitag, 15. September
Freitag, 20. Oktober
Freitag, 17. November
Freitag, 15. Dezember
jeweils ab 14.00 Uhr

Infos
Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs
Bezirksgruppenleiter Helene und Anton Brenner
T 0699/17061742
I www.hilfsgemeinschaft.at

Pfötchenhilfe sucht Haus/Weinkeller mit Grünfläche

Die Mitglieder des Tierschutzvereines Pfötchenhilfe unter ihrer Obfrau Renate Wimmer betreuen derzeit die Streunerkatzen hinter dem Merkur-Markt. Nun ist der Tierschutzverein auf der Suche nach einem neuen Zu Hause für die streunenden Katzen, vorzugsweise einem kleinen Haus bzw. einem Weinkeller mit Grünfläche im Raum Mistelbach, das/den der Verein kaufen möchte.

Kontakt:
Tierschutzverein Pfötchenhilfe
Obfrau Renate Wimmer
T 0650/9753975
E pfoetchenhilfe@gmx.at

Tagsüber speichert es Sonnenenergie…

Grüne High-Tech Technologie verpackt in einem nostalgischen Einmachglas. Das ist das Sonnenglas®.

Das Prinzip dieser Solarlampe ist simpel und geradezu genial: das Sonnenglas® speichert während des Tages Energie, die es dann nachts in Form von Licht wieder abgibt. Diese Methode der Lichterzeugung ist nachhaltig, stellt einen einfachen Weg dar, umweltbewusst zu leben und macht einfach Spaß.

Das Sonnenglas® ist mit LED-Leuchten ausgestattet, die über Solarzellen im Deckel aufgeladen werden. Wenn Du es in die Sonne stellst, werden die LED-Akkus aufgeladen und spenden dann für viele Stunden weiches, trotzdem helles und nicht blendendes Licht.

Das Sonnenglas® ist ideal als Gartenlampe, für den romantisch gedeckten Tisch, Grillpartys, Camping, zur Dekoration, zum Essen im Freien… einfach für alle Outdoor-Aktivitäten, bei denen Du nach Sonnenuntergang eine gemütliche, idyllische Abendstimmung erzeugen möchtest.

Nicht nur das Glas ist transparent – die Produktionsbedingungen sind es auch:

Das Sonnenglas® ist ein echtes Fair-Trade Produkt aus Südafrika: Es wurde entwickelt als vollwertige Lichtquelle für Menschen in Gebieten ohne Stromversorgung.

Das Sonnenglas® hat bisher über 65 Vollzeit-Arbeitsplätze für zuvor arbeitslose Männer und Frauen aus Alexandria und Soweto geschaffen; sie stellen es zum Großteil in Handarbeit her. Das garantiert höchste Qualität und lange Lebensdauer.

Das Sonnenglas® hat sich mittlerweile in Südafrika zum richtigen Kultprodukt entwickelt. Es spart Energie, schont die Umwelt und macht Spaß. Nun kommt es zu uns nach Europa und schenkt uns ein bisschen südafrikanische Lebensfreude. Es ist im Weltladen in Mistelbach erhältlich!

Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

DIWIAK, Irene: **Liebwies**.- Deuticke, 2017

1924: Der bekannte Musikexperte Christoph Wagenrad hat sich in die junge Gisela Liebwies verliebt, obwohl untalentiert, will er sie zum Opernstar aufbauen. Eine herrlich bösartige Geschichte über falschen Glanz, die Gier nach Ruhm – und wahre Schönheit, die mit alldem nichts zu tun hat.

KORN, Carmen: **Töchter einer neuen Zeit.** - Rowohlt, 2017

1919-1948 in Hamburg: Die Lebenswege 4 junger Frauen aus verschiedenen sozialen Milieus, privates Glück und Leid, geprägt von den politischen Ereignissen, stehen im Mittelpunkt der detailreich und historisch genau dargestellten Handlung.

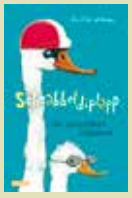
HOCHGATTERER, Paulus: **Der Tag, an dem mein Großvater ein Held war.** - Deuticke, 2017

In den letzten Wochen des 2. Weltkriegs treffen auf einem Hof in Niederösterreich unterschiedliche Menschen aufeinander. Trotz tragischer Ereignisse in einer heillosen Zeit siegt nicht die Niedertracht, sondern das Rechtsempfinden einfacher Menschen in einer existenziell bedrohlichen Situation.

HARARI, Yuval Noah: **Homo Deus: eine Geschichte von morgen.** - C.H.Beck, 2017

Der israelische Historiker schaut in die Zukunft und versucht zu explizieren, welche Risiken es mit sich bringt, ungebremst auf technischen Fortschritt zu setzen. Wenn einem durch Technik optimierten Menschen alles möglich ist, welchen Platz hat dann die Humanität, das Menschlich-Unvollkommene?

JAKOBS, Günther: **Schnabbeldiplapp: ein wasserscheues Bilderbuch.** - Carlsen, 2017



Ente Emil ist wasserscheu und hat Angst vor dem Schwimmen. Aber Schwan Henry fährt mit ihm ins Hallenbad und zeigt ihm geduldig, wie viel Spaß es macht, sich im Wasser aufzuhalten.

Interessantes Ferienspiel in der Stadtbibliothek Mistelbach

41 Kinder haben am Dienstag, dem 4. Juli, am Mistelbacher Ferienspiel in der Stadtbibliothek teilgenommen. Das Thema des Tages lautete „Vom Baum zum Buch" und hat sich der Papierherstellung und den verschiedenen Schriften und Schreibinstrumenten gewidmet. Die Kinder konnten Papierschöpfen, mit Schreibmaschine und Gänsefedern schreiben, Tonanhänger mit Runenschrift herstellen, Notizbücher basteln, einen Papierigel falten und aus einem „Buchstabensalat" Wörter bilden.

Wo ist hier der Regenwald? Lesung in der Stadtbibliothek

Aussteiger, Abenteurer, Auswanderer, Handwerker, Unternehmer, Autor – ein bisschen von allem ist der Rabensburger Heinfried Gessinger, ein Mann, der sich nicht in Kategorien pressen lässt. Er hat fünf Jahre in Venezuela gelebt. Als er beschloss, mitten in der Dschungelstadt Puerto Ordaz eine Tischlerei zu gründen, war Gessinger 60 Jahre alt. Sein jahrelanger Aufenthalt in Südamerika hat ihn geprägt. Durch seine Arbeit mit den Leuten vor Ort, durch seine Neugierde, seinen Wunsch viele Menschen, auch die indigene Bevölkerung im Orinoco-Delta, kennenzulernen, brachte er eine Fülle an Geschichten und amüsanten Anekdoten mit nach Europa, als er 2002 – veranlasst durch die politische Revolution in Venezuela – nach Österreich zurückkehrte. Am Freitag, dem 29. September, ist Heinfried Gessinger in der Stadtbibliothek Mistelbach zu Gast, wo er mit einer Lesung aus seinem aktuellen Buch „Wo ist hier der Regenwald?" über sein Leben in Südamerika berichten wird. Der Eintritt ist frei, die Lesung findet in Kooperation mit der Facultas Dombuchhandlung im Weinviertel statt. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Hört mal! Hörbuchnachmittag in der Stadtbibliothek Mistelbach

Die Stadtbibliothek Mistelbach hat für Freitag, dem 22. September, die österreichische Firma Audiamo eingeladen, die ganz auf Hörbücher und Hörspiele spezialisiert ist. Bei diesem Hörbuchnachmittag werden aktuelle und empfehlenswerte Kinderhörbücher für alle Kinder und ihre Begleitpersonen vorgestellt, die nicht nur gerne Lesen sondern auch gerne lesen lassen. Beginn ist um 15.00 Uhr, der Eintritt ist frei! Um Anmeldung wird gebeten.

Infos
Stadtbibliothek Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach
T 02572/2515-6310
E buch@mistelbach.at
I http://mistelbach.noebib.at

Schoßkindprogramm der Stadtbibliothek Mistelbach

In der Stadtbibliothek Mistelbach startet am Dienstag, dem 26. September, von 09.00 bis 11.00 Uhr wieder das Schoßkindprogramm. Viele verschiedene Themen werden von Sabine Stimson kindgerecht aufbereitet und den Kindern von etwa drei Monaten bis drei Jahren und ihren Begleitpersonen vorgestellt. Mit Vorlesen, Reimen, Fingerspielen, Liedern, kleinen Basteleien u.v.m. wird so in einer kleinen geselligen Runde spielerisch die Lust an Büchern und Sprache geweckt. Neu ist, dass es ab jetzt immer einmal im Monat stattfinden wird. Der Bastelbeitrag beträgt drei Euro, um Anmeldung wird gebeten!

Weitere Termine:
Dienstag, 10. Oktober
Dienstag, 14. November
Dienstag, 19. Dezember
Jeweils von 09.00 bis 11.00 Uhr

Infos
Stadtbibliothek Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach
T 02572/2515-6310
E buch@mistelbach.at
I http://mistelbach.noebib.at

Das neue Programm der Volkshochschule Mistelbach ist erschienen

Das neue Programm der Volkshochschule Mistelbach ist erschienen und orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen der Menschen. Es bietet ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges Angebot und ist somit ein Beitrag zum lebensbegleitenden Lernen. Über 160 Kurse und Veranstaltungen, die von 78 Referenten geleitet werden, untermauern dies eindrucksvoll. Neben altbewährten Kursen bereichern 32 neue Kurse das Angebot.

Das Programm ist eine Einladung, die Volkshochschule für sich zu entdecken. Sprachen, EDV, Persönlichkeitsbildung, Gesundheit, Kultur und vieles mehr finden in Form von Kursen, Seminaren, Workshops, Exkursionen ihren Platz. Die Volkshochschule Mistelbach bietet mit einem breitgefächerten Angebot qualifizierte Unterstützung im Bildungsbereich. Sie ist Lern- und Gestaltungsort sowie sozialer und kultureller Treffpunkt für alle. Sie garantiert ein bedarfsgerechtes und leistbares Weiterbildungsangebot, das von allen Menschen wahrgenommen werden kann.

Für die jungen Kursteilnehmer beinhaltet das Programm 23 Kurse. Von Englischkursen, Zwergerlturnen, Musikgarten, Eltern-Kind-Turnen, Freerunning, Beatbox, Musikzwerge, Kreativer Kindertanz, Kinderballett, Musical- und Schwimmkursen, gibt es viele Möglichkeiten für Bildung und Spaß.

Großen Anklang finden auch die bewährten Bildungsreisen. Das Reiseprogramm für das Herbstsemester beinhaltet eine Tagesfahrt in die Wachau, eine Exkursion, eine Wienfahrt zu einem speziellen Thema, einen Städteflug nach Lissabon zum Nationalfeiertag, eine Adventfahrt zum Striezelmarkt nach Dresden und eine Überraschungsfahrt, die speziell für VHS-Mitglieder organisiert wird. Das Reiseprogramm 2018 wird am Donnerstag, dem 12. Oktober, im Pfarrsaal Mistelbach vorgestellt.

Das neue Semesterprogramm bietet auch heuer wieder die Möglichkeit, zu fairen Preisen mit verschiedenen Fördermöglichkeiten in Ihre persönliche Entwicklung zu investieren. Lassen Sie sich anregen von den vielfältigen Angeboten, die wir für Sie zusammengestellt haben.

Infos und Anmeldung
Volkshochschule Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach
T 02572/5200
I www.vhs-mistelbach.at

Steuerberatung
- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen
Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH
2130 Mistelbach, Alleegasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at

gwp hausverwaltung
„Vermögen verwalten ist eine verantwortungsvolle Aufgabe“
Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel
IMMOBILIENVERWALTUNG
IMMOBILIENBERATUNG
IMMOBILIENVERMITTLUNG
Ihr Ansprechpartner in allen Fragen rund um Immobilien:
Hausverwaltung GWP GmbH
2130 Mistelbach, Alleegasse 8
Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55
office@hausverwaltung-gwp.at
www.hausverwaltung-gwp.at

„Mit Bienen in die Zukunft“: Projekt der Nachhaltigkeit

Seit April dieses Jahres sind am Schulgelände des Bundesschulzentrums in Mistelbach zwei Bienenstöcke stationiert, wo sich die Schüler der HLW im Schwerpunkt „Gesundheit und nachhaltiger Lebensstil“ mit der Bienenhaltung beschäftigen werden. In Workshops wurden die Schüler bereits über die Anatomie und das Leben der Biene informiert, bei den Arbeiten am Bienenvolk im Jahreskreis sollen die Schüler außerdem Gelegenheit haben, den Imker zu unterstützen. Besonders sollen unterschiedliche Klassen fächerübergreifend bei der Gewinnung, Veredelung und Vermarktung der Bienenprodukte eingebunden werden. Anlässlich der Projekteröffnung war Landesrat Mag. Karl Wilfing, Imkermeister Traindl, der die Bienen fachmännisch betreuen und die Schüler der 3 BH anleiten wird, neben Direktor Mag. Johannes Holzinger und Fachvorstand Dipl.-Päd. Edith Prillinger anwesend.

Österreich-Faustball-Silber für HTL Mistelbach

Im Voralpen-Stadion in Vöcklabruck wurde am Dienstag, dem 13. Juni, das Faustball-Match der Landessieger der österreichischen Oberstufen ausgetragen. Mit dabei war auch die Mannschaft der HTL Mistelbach, die sich souverän und absolut verdient den 2. Platz erkämpfte. Dem Sieg der Landessieger aus Niederösterreich stand nur die Dominanz des Bundesgymnasiums Freistadt (OÖ) im Wege. Drei hart umkämpfte Sätze später mussten sich Pascal Bauer, Clemens Hasiner, Yannick Höß, Michaela Pickart, Andreas Pribitzer und Philipp Stetzl den Freistädtern geschlagen geben und brachten Silber mit nach Hause!

Die erfolgreiche Faustball-Mannschaft der HTL Mistelbach, die den tollen 2. Platz holte

Bezirksjugendsingen

Unter dem Motto „Soziales Singen“ fand am Donnerstag, dem 1. Juni, das Bezirksjugendsingen in Mistelbach statt. Insgesamt sieben Chöre beteiligten sich an dieser gemeinsamen Aktion und sangen im Landespflegeheim Mistelbach und im Kolpinghaus Mistelbach. Nicht nur den Bewohnern, sondern auch den Kindern machte es Spaß, vorzusingen und auch gemeinsam zu singen. Anschließend trafen sich alle Chöre in der Aula der NMS Mistelbach, um zum Abschluss noch gemeinsame Lieder zu singen.

Folgende Chöre nahmen beim Bezirksjugendsingen in Mistelbach teil: BORG Mistelbach, NMS Mistelbach, NMS Wolkersdorf, Volksschule Hochleithen, Volksschule Mistelbach 1, Volksschule Mistelbach 2 und Volksschule Poysdorf

SMART Techtronics: Neuer Fachbereich an der Polytechnischen Schule Mistelbach

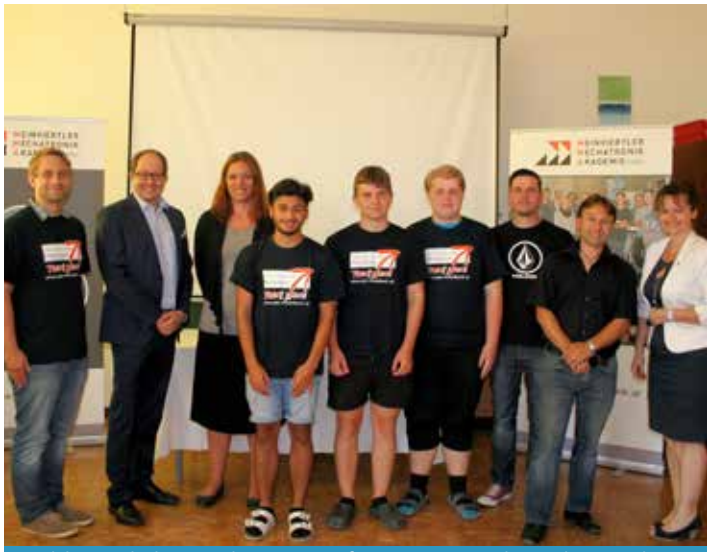
Mistelbach „Wirtschaft 4.0" braucht technischen Nachwuchs. Daher bietet die Polytechnische Schule Mistelbach mit dem Schuljahr 2017/2018 den neuen Fachbereich SMART Techtronics an. Ziel ist es, junge Menschen spartenübergreifend und modulartig auf die zukünftigen Anforderungen als Arbeitskräfte in einer digitalisierten Wirtschaft vorzubereiten.

„Wirtschaft 4.0" bedeutet, dass Unternehmen zukünftig in der Lage sein werden, Maschinen, Lagersysteme und Betriebsmittel so zu vernetzen, dass diese eigenständig Informationen untereinander austauschen, Aktionen auslösen und sich wechselseitig selbstständig steuern können. Der Bedarf an Fachkräften für Aufbau, Steuerung und Wartung solcher Systeme wird rapide zunehmen und Anforderungsprofile klassischer Berufsparten werden sich von Grund auf verändern. Aus diesem Grund soll den zukünftigen Facharbeitskräften neben grundlegenden Fertigkeiten aus den Sparten Informations-, Kommunikations-, Metall- und Elektrotechnik und Elektronik in Form von Wahlpflichtmodulen Grundlagen in den Bereichen Steuerungstechnik, Automatisierungstechnik, Netzwerktechnik, Robotik, CNC, Multimediadesign und Programmierung vermittelt werden. „Die bereits bewährte Form der Wahlpflichtfächer garantiert jeder einzelnen Schülerin bzw. jedem einzelnen Schüler, dass sie oder er sich auch gemäß seiner Interessen, Talente, Fähig- und Fertigkeiten weiterentwickeln kann", so die Direktorin der Schule DPTS Gabriele Helmer.

Nach dem Motto „Learning by doing" wird im Zuge der Ausbildung großen Wert auf einen bis zu 80%-igen Praxisanteil gelegt. Die dabei gewonnen Erkenntnisse, Einsichten und Erfahrungen schaffen Interesse, Technikbegeisterung und Bewusstsein. Überdies bereitet in allen fachbereichsspezifischen Gegenständen konsequent und flächendeckend eingesetztes eLearning und ein in jedem Schuljahr in Kooperation mit der Fachhochschule St. Pölten und dem Sciencepool Niederösterreich durchgeführtes Forschungsprojekt die Jugendlichen einerseits auf eine digitalisierte Arbeitswelt und andererseits auf Projekt-, Ziel- und Lösungsorientierung im Berufsumfeld vor. Diese auch für Unternehmen entscheidenden Grundlagen für wirtschaftlichen Erfolg müssen den Jugendlichen erfahrbar gemacht werden. „Zeigen wir das der Jugend, sorgen wir für technikbegeisterten Mitarbeiternachwuchs und dies ist auch Voraussetzung dafür, jene Herausforderungen zu meistern, welche die Digitalisierung der Wirtschaft mit sich bringt", so Fachbereichsleiter, BA BEd Klemens Hofer.

Infos

I http://smarttechtronics.pts-mistelbach.ac.at, www.youtube.com/channel/UCzk-390maV2rvkrNxxEjlxSw oder www.facebook.com/SmartTechtronics



Fachbereichsleiter Klemens Hofer, Weinviertel Mechatronik Akademie-Geschäftsführer Dieter Körbisser, Sahra Wagner, Armin Hokic, Bernhard Horatschek, Christoph Besau, Mario Stadler, Werner Weigl, Bildungsmanagerin und Pflichtschulinspektorin Brigitte Ribisch

PTS-Schüler fertigten **Pokale für den LAC Harlekin**

Ein ganzes Schuljahr waren neun Schüler der Metallgruppe der Polytechnischen Schule in Mistelbach beschäftigt, besondere Kunstwerke zu kreieren. Mit Unterstützung von Pädagogen Armin Rupprecht fertigten die Schüler 66 Pokale für die Mitglieder des LAC Harlekin, die als Preise bei den Siegerehrungen der vielen Laufevents über das gesamte Jahr überreicht werden sollen. Die je 22 Pokale für Erst-, Zweit- und Drittplatzierte stellen symbolisch einen Läufer dar, wurden von den Schülern selbst angefertigt und am Montag, dem 12. Juni, offiziell an den Obmann des LAC Harlekin Markus Reidlinger übergeben. Für die erfolgreiche Umsetzung erhielten die Schüler von den Mistelbacher Firmen Steinwerk Eduard Manhart GmbH, Fetter Baumarkt GmbH und smart:ex GmbH eine Unterstützung. Diese stellten die Steinplatten (Manhart), den Lack und das Befestigungsmaterial (Fetter) sowie das Kelitmaterial, die Kupferrohre und die verwendeten Rotgussstücke (smart:ex) zur Verfügung. Das für die 3. Plätze verwendete Kupferblech sponserte die Schule.

Stolz präsentieren die Schüler die gefertigten Pokale

Bundesfinale im Schulschach mit Schülern der Volksschule Mistelbach 1

Dass Kinder heutzutage nicht nur vor dem Computer oder dem Smartphone sitzen, bewiesen Ende Mai 50 Volksschüler aus ganz Österreich in Pöchlarn, wo das Bundesfinale im Schulschach ausgetragen wurde. In neun Runden waren Können, Taktik und Schnelligkeit gefragt. Aufgrund der ausgezeichneten Leistung bei den NÖ Schulschachmeisterschaften durfte auch das Schachteam der Volksschule Mistelbach 1 am Bundesfinale teilnehmen. Dank der guten Vorbereitung durch Mag. Christian Kindl konnten Hamza Borovina, Eldin Gojak, Asdren Kelmendi, Jan Neumann und Dario Soldo den 7. Platz erzielen und präsentierten stolz den gewonnenen Pokal.

Am spielfreien Nachmittag stand eine Ausflugsfahrt zum Schloss Artstetten auf dem Programm, wo die Kinder bei einer interessanten Führung durch das Schloss des Thronfolgers Franz Ferdinand und einer anschließenden Rätselrallye im Schlosspark ihre Akkus für die Schlussrunde aufladen konnten. In der Freizeit konnten beim Fußball auch Kontakte zu Spielern aus anderen Bundesländern gepflegt werden.

NV

NACH VORNE SCHAUEN. WIR SCHAFFEN DAS!
Ihr NV-Team – kompetenter Partner bei allen Versicherungsfragen.
Service, Qualität und schnelle Schadenabwicklung, sowie Zuverlässigkeit sind für uns selbstverständlich.

Ihre Berater für das Gebiet Mistelbach
Hannes Pecker, Christian Ernst und Bibiane Kessler

Kundenbüro:
2130 Mistelbach, Bahnstrasse 12
Tel. 02572 /2333-4151,
Fax 02572 /2333-14151
E-mail: mistelbach@noevers.at

36. Ball der BHAK

Das Ballkomitee der Bundeshandelsakademie Mistelbach lädt am Freitag, dem 15. September, zum 36. Abschlussball in den Stadtsaal von Mistelbach. Der Ball steht heuer unter dem Motto „Business Class – Mit Stil zum Ziel" und verspricht wieder eine einzigartige und unvergessliche Ballnacht. Beginn ist um 20.30 Uhr, Einlass bereits ab 19.30 Uhr.

Kartenpreise:
Erwachsene: 24 Euro
Schüler/Studenten/Lehrlinge/ Präsenzdiener: 18 Euro
Sitzplatzreservierung: + 3 Euro

Kartenverkauf:
HAK/HAS Mistelbach
Brennerweg 8
2130 Mistelbach
T 02572/2305-320
E sekretariat.ball@hakmistelbach.ac.at

Mit Erasmus+ um die Welt: **NMS Mistelbach in Varazdin**

Die Lehrerinnen Karin Biswanger, Fiona Lackenbauer und Gabriele Flandorfer nahmen Ende Mai am Joint teachers training und transnational staff meeting im Rahmen des Erasmus+ Projekts „The school we like to learn in" teil. Bei diesem letzten Projekttreffen wurden die Projektergebnisse evaluiert und die Auswirkungen des Projekts auf alle Projektpartner und Lehrer der teilnehmenden Partnerschulen aus Italien, Kroatien, Lettland, Österreich, Portugal und Spanien beschrieben. Weiters wurde am gemeinsamen Abschlussbericht gefeilt. Die teilnehmenden Lehrer tauschten „best practice samples" aus und erarbeiteten gemeinsam neue Lehr- und Lernmethoden.

Lehrerdelegation aus Estland, Italien, Lettland, Österreich, Portugal und Spanien beim Lehrausgang zu den Plitvicer Seen

Die Projektkoordinatorin Karin Biswanger und die teilnehmenden Lehrerinnen waren von der kroatischen Gastfreundschaft und dem hohen Niveau der Partnerschule sowie den freundlichen Schülern begeistert. Nach zwei Jahren gemeinsamer Projektarbeit sind tiefe Freundschaften zwischen Lehrern und Schülern entstanden. Das Ziel, die Schule zu einem Ort zu machen, an dem man gerne lernt und wo man sich gerne aufhält, wurde auf jeden Fall erreicht, in manchen Bereichen.

Bei der Abschlusspräsentation, die am Mittwoch, dem 21. Juni, an der NMS Mistelbach stattfand, konnten sich die geladenen Ehrengäste, Eltern und teilnehmenden Schüler von der Projektqualität überzeugen.

Gabriele Flandorfer, BEd, Fiona Lackenbauer, MA, Miroslav Hudek, Bildungsbeauftragter der Region Varazdin, Karin Biswanger BEd und ein Mitarbeiter der „Centres of Excellence"

Sprache ist ein wichtiger Faktor von Integration

Mitte Juni wurden an der NMS Mistelbach ÖSD Sprachdiplomprüfungen in den Sprachniveaus A1, A2 und B1 abgehalten. Das ÖSD ist ein staatlich anerkanntes Prüfungssystem für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Die ÖSD-Prüfungen orientieren sich dabei an Niveaubeschreibungen des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen." Direktor Dipl.-Päd. Christoph Eckel sieht die Vorbereitung wie auch die Abhaltung der Prüfungen als wertvollen Beitrag der in diesem Zusammenhang gestellten Herausforderungen und spricht den Pädagogen hierfür ein großes Kompliment aus.

Pflichtschulinspektorin und Regionalmanagerin Brigitte Ribisch MSc. unterstützt dabei die Abhaltung der ÖSD Sprachdiplomprüfungen in ihrer Region, da „im Bereich der Bildung Sprache eine wertvolle Ressource darstellt. Sprache ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Integration."

Mag. Dr. Harald Parth ist für die Organisation und Ausführung der Prüfungen verantwortlich. Gemeinsam mit seinem Team, bestehend aus vier weiteren Prüferinnen werden fremdsprachige Kompetenzen im Hinblick auf einfache, routinemäßige Situationen des Alltagslebens überprüft. Für Mag. Dr. Harald Parth ist Sprache ein wichtiger Faktor von Integration: „Sprache übernimmt dabei nicht nur die Rolle eines jeden Tag stattfindenden Kommunikationsmittels, sie stellt auch eine essentielle Ressource im Bereich der Bildung und des Arbeitsmarktes dar. Sie symbolisiert Zusammengehörigkeit, ist identitätsstiftend und ist verantwortlich für gesellschaftliche Anerkennung."

Die ÖSD Zertifikate bringen den Absolventen vielerlei Vorteile wie z.B. der Nachweis von Sprachkenntnissen für den Erwerb eines Aufenthaltstitels, zur Erfüllung der Integrationsvereinbarung und/oder für den Erwerb der österreichischen Staatsbürgerschaft. Nicht zu vergessen für ihre weitere Bildungslaufbahn den Erwerb einer Arbeit und für ein unabhängiges Leben.

Großer Erfolg beim „Cambridge Key English Test“

Im Rahmen des Cambridge English Language Assessment traten acht Schüler der NMS Mistelbach 2 zum Cambridge Key English Test an. Sieben von ihnen bestanden die Prüfung mit ausgezeichnetem und eine Schülerin mit gutem Erfolg. Die Schülerin Viola Frank konnte sogar in allen überprüften Kompetenzbereichen die maximale Punktezahl erreichen und war mit 150 von 150 möglichen Punkten Spitzenreiterin. Die Schüler haben alle B1-Niveau und sind für die weiterführenden Schulen somit bestens gerüstet.

Sophie Schuster, Simone Thill, Karin Biswanger, BEd, Direktor Christoph Eckel, MSc,, Noemi Müller, Valerie Höß, Viola Frank, Michael Gail, Lisa Haunold und Thomas Prinz

Feierliche Erasmus+-Abschlusspräsentation an der NMS Mistelbach 2

In der Aula des Pflichtschulzentrums fand am Mittwoch, dem 21. Juni, die Abschlusspräsentation des Erasmus+ Projektes „The school we like to learn in“ statt. Die Schüler stellten ihre Gedichte, Aufsätze des Schreibwettbewerbs, die einzelnen Projekttreffen in den Schulen Italiens, Kroatiens, Lettlands, Portugals und Spaniens und weitere Arbeitsschritte vor. Zum Abschluss erlebten die Gäste die feierliche Prämiere des in Kooperation mit den Partnerschulen produzierten Videos, das unter dem Titel „The school we like to learn in“ auch auf YouTube zu finden ist.

Die am Projekt beteiligten Lehrer und Schüler sowie auch die Eltern und Ehrengäste waren sich einig, dass Projekte wie dieses enorm wichtig für die Stärkung der sprachlichen, kulturellen und sozialen Kompetenzen sind und die Freude am Fremdsprachenerwerb enorm steigern.

Erfolgreiche Mathematik-Olympioniken der NMS Mistelbach 2

Bereits Ende Mai war die NMS Mistelbach 2 Ausrichter der Mathematik-Olympiade des Bezirks. Diese Aufgabe wurde der Schule zu teil, da sie diese Veranstaltung im Vorjahr als Sieger der Schulwertung bewältigen konnten. Somit wurde vom Lehrerteam eine Auswahl an Aufgaben getroffen, die in hohem Maße ansprechend und fordernd, jedoch ohne Taschenrechner zu lösen war. Schüler der NMS Asparn an der Zaya, der NMS und Musik-NMS Laa an der Thaya, der NMS Poysdorf sowie drei Schüler der 4. Klassen der NMS Mistelbach stellten sich diesen Herausforderungen.

Von 09.00 bis 10.00 versuchten die Schüler die vorgegebenen Beispiele zu lösen. Nach einer Stärkung in der Schulküche wurden alle Schüler von Fachlehrer Kurt Robl sowie Schulhund Lady zum Rathaus begleitetet, wo bereits Christa Jakob wartete, die den Jugendlichen bei einer interessanten und abwechslungsreichen Stadtführung das historische Mistelbach zeigte. Anschließend wurden die Schüler von Direktor Dipl.-Päd. Christoph Eckel, MSc auf eine kalte Erfrischung im Café Harlekin eingeladen.

Danach folgte mit großer Spannung die von Pflichtschulinspektorin Bürgermeisterin Brigitte Ribisch M.A. und Direktor Dipl.-Päd. Christoph Eckel, MSc vorgenommene Siegerverkündung. Und da räumten die Schüler der NMS Mistelbach 2 groß ab: Der Sieger des Bewerbes kam mit Michael Gail (4b) genauso wie die Zweitplatzierte, Viola Frank (4a), aus der NMS Mistelbach 2. Abgerundet wurde der sensationelle Erfolg durch Valerie Höß an der geteilten 5. Stelle. Somit war der NMS Mistelbach 2 auch der Gewinn der Teamwertung sicher.

Die zwei Bestplatzierten jedes Bezirks haben Anfang Juni in Scheibbs den Landessieger unter sich ermittelt. Für Mistelbach traten Michael Gail und Viola Frank beim Landesbewerb an, die Pokale gingen jedoch an andere Mathematikexperten des Landes.

Schulbeginn: Ein neuer Lebensabschnitt beginnt

Der Übertritt vom Kindergarten in die Schule ist für jedes Kind und seine Familie ein ganz besonderer Moment. Ein „Schulkind" zu werden, ist für Kinder mit Stolz, Freude und Neugier, gleichzeitig aber auch mit Verunsicherung und vielleicht sogar Ängsten verbunden. Der Beginn eines neuen Lebensabschnitts stellt für alle Beteiligten einerseits eine besondere Herausforderung dar, bietet andererseits aber auch Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten. Dieser Moment bedarf daher besonderer pädagogischer Aufmerksamkeit, Planung und Begleitung.

Das Kind in dieser sensiblen Phase zu begleiten, seine Neugier zu wecken oder zu erhalten, es Neues entdecken zu lassen und es gleichzeitig im Umgang mit Ängsten und Ungewissheiten zu unterstützen, ist das besondere Augenmerk für Eltern und Pädagogen. Die Pädagogen der Kindergärten und der Volksschulen in Mistelbach setzen dies bereits seit einigen Jahren um. Unterschiedlichste Aktionen werden zusätzlich zur Alltagsarbeit organisiert und angeboten. So besuchen z.B. Schulkinder die Kinder im Kindergarten und lesen ihnen vor, spielen miteinander und erzählen von der Schule. Außerdem werden gemeinsame Turnstunden und Wandertage sowie Elterninformationsabende angeboten.

Höhepunkt ist der Schnuppertag in der Volksschule, an dem die Schulanfänger mit ihren Kindergartenpädagoginnen die Volksschule besuchen, um ihre kommende Lernumgebung kennenzulernen und die Ferien ohne Angst vor dem Unbekannten verbringen zu können. Heuer fand dieser Besuch bereits zum dritten Mal statt. Jedes zukünftige Schulkind bekam eine persönliche Einladung eines Kindes aus der vierten Klasse. Gemeinsam mit diesen „Patenkindern" erkundeten die Kindergartenkinder das Schulhaus, sie lernten ihre Klassenlehrerinnen kennen und konnten an verschiedenen Stationen basteln, singen und malen.

Gut vorbereitet können die Schulanfänger Anfang September in den neuen Lebensabschnitt starten!

„Puppomobil" in den Mistelbacher Volksschulen

Anfang Juni war das „Puppomobil", eine mobile Verkehrserziehungspuppenbühne, zu Gast an beiden Mistelbacher Volksschulen, die sich zum Ziel gesetzt hat, österreichweit Kindern der 1. und 2. Klasse Volksschule in spielerischer Form das richtige Verhalten im Straßenverkehr in Form eines Theaterstücks zu vermitteln.

Dabei begleiten die Kinder den ARBÖ-Bernhardiner Barry auf seinem ersten Schulweg: Er kennt sich nicht aus, wo links und rechts ist, was bestimmte Verkehrszeichen bedeuten und wie er über einen Zebrastreifen sicher die Straße queren soll. Als der Zauberer Tintifax alle Ampeln verhext und Barry in einen Staubwedel verwandelt, wird gemeinsam mit den Kindern erarbeitet, wie man den Zebrastreifen richtig überquert und worauf beim sicheren Überqueren der Fahrbahn geachtet werden muss.

Kindern als auch Lehrerinnen gefiel die unterhaltsame und interaktive Aufführung, da die Themen kindgerecht vorgezeigt und geübt wurden.

Für die Schüler der 4B der Volksschule Mistelbach 2 fand Ende Juni der Sachunterricht im Freien statt. Martina Pürkl marschierte mit den Schulkindern an diesem Tag durch Mistelbach. Zu Beginn bekam jedes Kind seinen persönlichen Baum auf das Namenskärtchen und dann ging es los. Alle persönlichen Bäume wurden daraufhin in der Stadt gesucht, besprochen und Geschichten dazu erzählt. Zwischendurch erhielten die Schüler eine gesunde Jause mit Äpfeln, Feigen und Nüssen. Der Abschluss dieses außergewöhnlichen Unterrichts fand unter Linden statt, die ganz zufällig bei einem Eisgeschäft zu finden waren.

Mit Ende des abgelaufenen Schuljahres startete die Volksschule Mistelbach 1 im Rahmen des Sportunterrichtes mit den 3. und 4. Klassen einen Schwimmunterricht im Hallenbad in Ladendorf. Neben der Lebenskompetenz Schwimmen übten die Kinder Rettungsgriffe, gute Schwimmer konnten den Kurs schließlich mit dem Fahrtenschwimmer-Abzeichen abschließen. Höhepunkt des Schuljahres war die Teilnahme am Pinguin-Schwimm-Cup für Volksschulen, der Mitte Juni im Hallenbad Ladendorf abgehalten und vom ÖJRK-NÖ organisiert wurde. Acht Volksschulen mit 17 Staffeln zu je vier Schwimmern nahmen daran teil, neben Staffelbewerben über 12,5 und 25 Meter wurden Einzelbewerbe in den Disziplinen Brust- und Kraulschwimmen durchgeführt. Durch die ausgezeichnete Vorbereitung durch die beiden Schwimmlehrerinnen Monika Hofecker und Susanne Schreder erreichten die Schüler der Volksschule Mistelbach 1 in acht Bewerben einen 3. Platz und drei 2. Plätze sowie drei Siege!

RIZ GENIUS Jugendpreis on tour:
Auszeichnung für „NappyCheck“ der HTL Mistelbach

In Mistelbach fiel am Mittwoch, dem 5. Juli, der Startschuss für den RIZ GENIUS Jugendpreis on tour. Ab sofort ist das RIZ auch während des Jahres auf der Suche nach spannenden und innovativen Ideen von niederösterreichischen Jugendlichen. Und so wurde das Diplomarbeitsprojekt „NappyCheck“ von Schülern der HTL Mistelbach mit 600 Euro ausgezeichnet. RIZ-Geschäftsführerin Mag. Petra Patzelt überreichte dem innovativen Diplomarbeitsteam den Scheck. „Es ist immer wieder faszinierend, welche innovativen Ideen von niederösterreichischen Jugendlichen hervorgebracht werden. Geniale Ideen, die oft sogar in einer Unternehmensgründung weitergeführt werden, bei der das RIZ den Gründern mit seinen Beratungen und Kontakten als Partner zur Seite steht“, so Mag. Patzelt.

Das Projektteam bestehend aus Lukas Achter, Lukas Faworka und Max Tobias Gebert hat mit „NappyCheck“ eine nicht markengebundene Überhose mit Sensor zur Erfassung der Feuchtigkeit in Windeln und Verständigung über den „Füllstand“ mittels einer App entwickelt. Die Idee entstand im Gespräch mit einer Sonderschullehrerin. Das System ist sowohl für Babys und Kleinkinder als auch in der Behinderten- und Altenpflege einsetzbar. Windeln sollen nicht mehr „auf Verdacht“ gewechselt werden, sondern nur, wenn es notwendig ist. Das schont zusätzlich zum Zeitaufwand auch Ressourcen. „Wir planen eine Patentanmeldung unseres Systems sowie die Weiterentwicklung unserer Geschäftsidee“, schildert Lukas Achter.

HTL-Direktor Bürgermeister Dr. Alfred Pohl ist stolz auf „seine Maturanten“: „Die HTL Mistelbach bringt jedes Jahr eine Vielzahl toller Projekte hervor. Ich drücke dem Team von „NappyCheck“ die Daumen, dass die Patentanmeldung klappt und kann mir vorstellen, dass das Produkt es bis in den Handel schafft.“

Direktorin OSR Anna Schimmer in Pension

In der Aula des Pflichtschulzentrums fand am Mittwoch, dem 28. Juni, die Abschiedsfeier für Direktorin OSR Anna Schimmer, die seit 1979 an der ASO Mistelbach unterrichtet und sie seit 2010 geleitet hat, statt. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl würdigte die großen Verdienste von Anna Schimmer, die mit 1. September 2017 in Pension ging, um ein positives Image der ASO Mistelbach und deren gute Vernetzung durch zahlreiche Projekte mit allen Mistelbacher Schulen und der Wirtschaft. Pflichtschulinspektorin Bürgermeisterin Brigitte Ribisch und Landesschulinspektorin Hofrätin OSR Maria Handl-Stelzhammer dankten der scheidenden Direktorin für ihr ausgezeichnetes pädagogisches Wirken und ihren vorbildlichen Einsatz für die Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Als formelles Dankeschön überreichte die Landesschulinspektorin ein Dank- und Anerkennungsdekret des NÖ Landesschulrates.

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Pflichtschulinspektorin Bürgermeisterin Brigitte Ribisch, Direktorin OSR Annna Schimmer, Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger und Landesschulinspektorin Hofrätin OSR Maria Handl-Stelzhammer

Direktorin OSR Anna Schimmer dankte allen Anwesenden für das gute „Miteinander“ und die ausgezeichnete Zusammenarbeit, den Pädagogen für ihren unermüdlichen Einsatz und den vorbildlichen Teamgeist. Zum Abschluss wandte sie sich an alle Anwesenden: „Vergessen Sie bei den aktuellen Diskussionen um die Bildungsreform nicht jene, um die es eigentlich gehen sollte, vergessen Sie die Kinder nicht, vor allem nicht jene mit besonderen Bedürfnissen.“

Im Rahmen eines kompetenzorientierten Deutschunterrichts durften die Schüler der 4B der Volksschule Mistelbach 2 ein Buch mit der Methode der Leseschachtel präsentieren. Dazu mussten die Kinder einen Schuhkarton passend zu ihrem Buch gestalten und die Geschichte mithilfe dieser Schachtel der Klasse erzählen. Eine Präsentation ganz besonderer Art machte Nikolaus Weis, denn zu seiner Buchvorstellung „Das Dorf unter dem Fußboden“ kam der Autor John E. Brito persönlich. Interessiert hörte er sich Nikos Erzählung an und stand dann den Kindern für Fragen zur Verfügung. Er berichtete ihnen, wie es zur Idee des Buches kam, zeigte ihnen die Skizzen zu den Figuren des Buches und schenkte der Klasse schließlich ein Exemplar seines Buches. Die Kinder wurden vom Autor animiert, selbst Texte zu verfassen und sie zu illustrieren.

Besucherrekord beim **Bezirkshauptstadtfest Mistelbach**

Ein durchwegs positives Resümee können die Organisatoren des Mistelbacher Bezirkshauptstadtfestes ziehen! Dank des traumhaften Spätsommerwetters besuchten an allen drei Tagen so viele Menschen wie noch nie zuvor den größten Event des Jahres im Herzen der Stadt. Einziger Wehrmutstropfen: Während sich das Wetter am Freitag und Samstag von seiner schönsten Seite präsentierte, sorgten Wind und Regen am späten Sonntagnachmittag, unmittelbar nach dem Korso, für einen abrupten Abbruch des Stadtfestes. Aufgrund einer Unwetterwarnung musste das Festgelände von den anwesenden Besuchern im Sinne der eigenen Sicherheit rasch geräumt werden. Die für 18.00 Uhr angesetzte große NÖN-Schlussverlosung konnte dadurch nicht mehr stattfinden und wird auf Sonntag, dem 17. September, um 18.00 Uhr im Rahmen des Mistelbacher Weinherbstes im Mistelbacher Museumszentrum verschoben.

Nach der bewährten „Nacht der Filmmusik" am Donnerstag startete das Stadtfest tags darauf mit der bereits bewährten Ausstellung eines Neumarkter Künstlers in der Raiffeisenbank Mistelbach. Zu sehen waren heuer die Bilder von Alfons Dürr, der Motive aus Mistelbach und Neumarkt präsentiert und durch regionale und internationale Ausstellungen auch außerhalb der Landesgrenzen bekannt ist. Anschließend fand die offizielle Stadtfest-Eröffnung mit dem Bieranstich mit Landtagsabgeordneten Mag. Kurt Hackl und Rainer Schönfelder statt.

Der Samstag startete – wie im Vorjahr – mit einer geführten Radtour gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Alfred Pohl sowie dem anschließenden Neumarkter Frühschoppen mit der Werkvolkkapelle, mit Bieranstich, Weißwurstessen und Freibier. Den gesamten restlichen Tag gab es Unterhaltung für Jung und Alt, sei es beim Vergnügungspark, mit einem speziellen Kinderprogramm oder auf einer der beiden Musikbühnen.

Nach der Festmesse am Sonntag folgte der gemeinsame Frühschoppen, heuer mit dem Musikverein Ebendorf. Highlight des Tages war der große Korso, an dem sich wieder zahlreiche Firmen und Vereine aus der Großgemeinde mit ihren kreativen Ideen beteiligten. Kurz darauf setzte ein aufkommendes Gewitter dem Stadtfest ein jähes Ende und musste aus Sicherheitsgründen abgesagt werden. Mit einem Besucherrekord an allen drei Tagen können die Organisatoren dennoch eine zufriedene Bilanz ziehen.

GROßE NÖN-SCHLUSSVERLOSUNG IM RAHMEN DES MISTELBACHER WEINHERBSTES

Personen, die Lose für die große NÖN-Schlussverlosung gekauft haben, müssen nicht zittern, dass diese verfallen. Alle Lose behalten weiterhin ihre Gültigkeit, die Hauptpreise werden am
Sonntag, dem 17. September, im Rahmen des Mistelbacher Weinherbstes um 18.00 Uhr verlost.
Es ist keine Anwesenheit erforderlich, nicht vor Ort abgeholte Preise werden dann noch bis Jahresende im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach ausgehändigt und die Gewinnnummern in der nächsten Ausgabe der StadtGemeinde Zeitung veröffentlicht!

Semesterstart der NÖ Malakademie in Mistelbach

Für kunstinteressierte Jugendliche im Alter von zwölf bis 19 Jahren besteht wieder die Möglichkeit, ihr künstlerisches Potential bei der NÖ Malakademie in Mistelbach auszubauen. Bei dem schöpferischen Prozess in der Niederösterreichischen Kreativakademie werden die Kinder und Jugendlichen von professionellen Kunstschaffenden begleitet: In der Malakademie Mistelbach steht Günther Esterer mit Rat und Tat zur Seite und schafft mit einer wohltemperierten Mischung aus Lernen und Spaß am Malen das ideale Klima für junge Künstler. Beginn ist am Freitag, dem 29. September, jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr in der Malakademie beim Museumszentrum Mistelbach. Die Kosten belaufen sich auf 145 Euro.

Günther Esterer mit Teilnehmern der NÖ Malakademie Mistelbach

„Mit der Malakademie in Mistelbach wird ein außerschulischer Freiraum geboten, in dem junge Menschen ihre kreativen Talente entfalten können, in dem darüber hinaus aber auch die persönliche Weiterentwicklung in den Mittelpunkt gestellt wird", betont Rafael Ecker, Geschäftsführer der NÖ KREATIV GmbH, anlässlich des bevorstehenden Starts in das neue Semester der Niederösterreichischen Kreativakademie in Mistelbach. „Die kreative Arbeit fördert ein offenes Denken, Neugierde, Mut und Begeisterung und trägt zur Sinnstiftung bei. Damit spielt die Kreativitätsförderung nicht nur für den künstlerischen Bereich eine wesentliche Rolle, sondern ist für viele Lebensbereiche relevant", so Ecker.

Infos und Anmeldung
NÖ Malakademie **I** www.noe-kreativakademie.at

Chor con cor begeisterte mit A-capella Programm

Der Chor con cor unter der Leitung von Karl Seimann gastierte am Samstag, dem 10. Juni, auf der Piazza des MAMUZ Museum Mistelbach sowie am Sonntag, dem 11. Juni im Innenhof des MAMUZ Schloss Asparn an der Zaya und begeisterte mit dem aktuellen A capella Programm „tour-retour" das Publikum. Zahlreiche Besucher an beiden Konzerttagen folgten den Weinviertler Stimmen auf ihrer Reise durch europäische Länder wie z.B. ins Baltikum, nach Bulgarien, Deutschland, Österreich, Schottland, Schweiz und Skandinavien. Aber auch aus exotischeren Destinationen wie Indonesien und Kuba wurden Hörproben gebracht.

Unverstärkt und dementsprechend pur sprang der musikalische Funke vom ersten Takt an auf das Publikum über. In einem fulminanten Wechselspiel von Emotion, ungeläufiger Sprache und fesselndem Rhythmus erlebte das Auditorium Momente der Überraschung und der tiefen Berührung. In der Tat wurden verborgene Volksliedschätze gehoben, jenseits aller Klischees von antiquiertem und verstaubtem Image.

Auch in der Pause gab es kulinarische Überraschungen aus verschiedenen Teilen der Erde. Sowohl das Publikum als auch die Sänger unter der Leitung von Karl Seimann konnten diese musikalische Reiseerfahrung genießen und erfreuten sich über die musikalische Klangwolke im Frühsommerhimmel.

Der nächste stimmungsvolle Auftritt ist für den Advent geplant!

Seit 20 Jahren: „Sommer in der Szene"

Vor 20 Jahren, damals noch im Park neben dem Stadtsaal, startete die Mistelbacher Sommerszene. Nach dem Vorbild von Wien, wo es bereits in den 1990er Jahren ein ähnliches Angebot vor dem Rathaus gab, wurde die Idee von Bürgermeister a.D. Studienrat Ing. Christian Resch aufgegriffen und 1997 als „Sommer im Park" auch in Mistelbach umgesetzt. 20 Jahre sind seither vergangen und der Standort wurde vom ehemaligen Stadtpark Richtung Sportzentrum verlegt, doch am Grundkonzept hat sich nichts geändert. Chill Out-Areas mit Rattan-Möbel, vielfältige Musik- und Unterhaltungsangebote, internationale Speisen und ein reichhaltiges Cocktailangebot sind seither ein Erfolgsgarant für einen abwechslungsreichen Sommer in Mistelbach! Im Beisein von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Vizebürgermeister Christian Balon, den Stadträten Klaus Frank, Ingeborg Pelzelmayer und Erich Stubenvoll, dem Programm-Verantwortlichen Christoph Gahr sowie allen Szene-Wirten wurde am Donnerstag, dem 22. Juni, die Sommerszene mit einem gewohnt umfangreichen Programm eröffnet.

Weinherbst in Mistelbach

Nach dem großartigen Erfolg im Vorjahr wird auch 2017 ein großes Weinherbstfest im Innenhof des Mistelbacher Museums stattfinden. Mit einem dreitägigen Event von Freitag, dem 15., bis Sonntag, dem 17. September, werden wieder unterschiedliche Heurigenbetriebe bzw. Winzer im wunderbaren Ambiente des Mistelbacher Museums köstliche Weine und Schmankerln aus der Region anbieten. Beginn ist an allen drei Tagen um 16.00 Uhr, für musikalische Umrahmung ist gesorgt. Besucher haben an diesem Wochenende außerdem die Möglichkeit, von 16.00 bis 19.00 Uhr die laufende Ausstellung „Stonehenge – Verborgene Landschaft" im MAMUZ Museum Mistelbach zu einem vergünstigen Eintrittspreis von zwei Euro zu besuchen. Der Eintritt zur Weinherbstveranstaltung selbst ist an allen drei Tagen frei, bei Schlechtwetter wird die Veranstaltung in die Innenräumlichkeiten des Museums verlegt.

Infos
StadtGemeinde Mistelbach
Christoph Gahr
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5261
E christoph.gahr@mistelbach.at

Weinherbst in Mistelbach

Freitag, 15. September
+
Samstag, 16. September
+
Sonntag, 17. September
ab 16:00 Uhr

MAMUZ n˜m nitsch museum
Waldstraße 44-46, 2130 Mistelbach

Stonehenge neu interpretiert:
Schulwettbewerb im MAMUZ Museum Mistelbach

Anlässlich der Ausstellung „Stonehenge. Verborgene Landschaft" hat das MAMUZ Museum Mistelbach Pädagogen gemeinsam mit ihren Schülern von sechs bis 19 Jahren eingeladen, ihren Ideen zu dem monumentalen Steinkreis in kreativer Weise Ausdruck zu verleihen. Zahlreiche Schulklassen aus ganz Österreich folgten dem Aufruf, haben am Schulwettbewerb „Stonehenge. Neu interpretiert" teilgenommen und reichten 25 verschiedene Werke zum Thema ein. Ihre Projekte waren von Ende Juni bis Ende Juli im MAMUZ Museum Mistelbach zu sehen. Die Siegerklasse, die NMS Grünau-Rabenstein, darf sich über eine Reise nach Stonehenge freuen.

Eine Jury – bestehend aus Dr. Wolfang Neubauer (Ausstellungskurator), Dr. Ernst Lauermann (Wissenschaftlicher Leiter MAMUZ), Mag. Josef Fürst (Pflichtschulinspektor), Mag. Peter Fritz (Geschäftsführer MAMUZ) und Dipl.-Ing. Barbara Schuller (Kulturvermittlung MAMUZ) – hat aus den zahlreich eingereichten Werken die besten zehn Werke ausgewählt. Da die Qualität und Originalität der Werke beeindruckend war, hat das Ausstellungsteam beschlossen, alle Werke zu einer Ausstellung zusammen zu fassen.

Hermann Nitsch erfolgreichster Künstler des Landes

Prof. Hermann Nitsch ist der erfolgreichste Künstler Österreichs! Dies ermittelte eine Expertenjury für das Fachmagazin trend. Mit seinem Lebenswerk Orgien Mysterien Theater, dessen Idee der Universalkünstler bereits 1956/57 gebar, sichert sich der Wahlweinviertler einen Platz in der Kunstgeschichte. Die Druckgrafik ist ebenso ein essentieller Part im Lebenswerk des Künstlers Hermann Nitsch. Ihr ist 2017/2018 eine umfangreiche Ausstellung im nitsch museum Mistelbach gewidmet.

Infos
nitsch museum
Waldstraße 44-46
2130 Mistelbach
I www.nitschmuseum.at

Musikalische Darbietung in der Erste Bank

Wie jedes Jahr erhielten auch heuer wieder zu Beginn der Sommerferien die Mitarbeiter und Kunden der Erste Bank-Filiale am Mistelbacher Hauptplatz einen besonderen Besuch. Denn am Donnerstag, dem 6. Juli, marschierte eine rund 40-köpfige Gruppe junger Musiker, allesamt Teilnehmer der diesjährigen Musikwoche, mit ihren Blasmusik- und Schlaginstrumenten im Bankinstitut auf, um Angestellten und Kunden der Bankfiliale Kostproben ihres musikalisches Können mit einem Ständchen unter Beweis zu stellen. Die Mitarbeiter der Erste Bank freuten sich über diesen außergewöhnlichen Besuch und unterstützen daher seit Jahren die Musikwoche als einer von vielen Sponsoren.

Um den musikalischen Nachwuchs zu fördern, wird seit vielen Jahren, jeweils zu Beginn der Sommerferien, die Musikwoche in Mistelbach abgehalten. Jugendliche aus dem gesamten Bezirk sind dazu eingeladen, eine Woche lang gemeinsam zu musizieren und ihr Gelerntes der Bevölkerung zu präsentieren. Unterrichtet werden Schlag- und Blasmusikinstrumente. Zahlreiche Sponsoren, darunter die ERSTE Bank Mistelbach, unterstützten die jährliche Musikwoche.

Erste Bank-Filialdirektor Wolfgang Seltenhammer, Alois Wimmer, Leopold Zechmeister, Selina Pospischil, Katharina Fritz, Theresa Lehner, Olivera Milovanovic, Christian Fohsler, Marlene Zahlner, Carina Hiebner, Peter Hofmann, Cornelia Lorenz und Markus Griessl

Gemeinsam in Tracht beim Dirndlgwandsonntag

Seit 2009 ruft die Volkskultur Niederösterreich gemeinsam mit den Partnern der Initiative „Wir tragen Niederösterreich“ zum Tragen von Tracht am Dirndlgwandsonntag – am zweiten Sonntag im September – auf. Dieser findet heuer am Sonntag, dem 10. September, statt.

Infos
Dirndlgwandsonntag
I www.wirtragennoe.at

Mistelbach und Neumarkt: Gründungsfeste der CV-Zirkel

Zwischen dem ÖCV-Bezirkszirkel Mistelbach-Poysdorf (ÖCV steht für Österreichischer Cartellverband katholisch akademischer Studentenverbindungen, Anm.d.Red.) und dem Deutschen CV-Zirkel Neumarkt-Berching in der Oberpfalz hat sich seit der Begründung der Städtepartnerschaft im Jahr 1983 eine sehr enge Freundschaft entwickelt. Zuletzt feierte der ÖCV-Zirkel Mistelbach/Poysdorf im September 2016 sein 90-jähriges Gründungsjubiläum in Mistelbach, wo am bereits 23. CV-Partnerschaftstreffen Freunde der Partnerstadt Neumarkt unter der Führung des Vorsitzenden OStR Georg Kasper und des Partnerschaftsreferenten OStR Peter Berger sowie weitere Mitglieder teilnahmen. Heuer ging die Einladung anlässlich des 70. Gründungsfestes des CV-Zirkels Neumarkt-Berching im Mai zum dreitägigen 24. Partnerschaftstreffen nach Deutschland.

Der Abordnung aus Mistelbach/Poysdorf gehörten der Vorsitzende des CV-Zirkels Hofrat Dr. Wilfried Rupprecht, NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Hochwürden Probst Mag. Erich Kittinger, Ministerialrat Mag. Josef Popp und der Partnerschaftsreferent Dr. Leo Stoiber an. Eine interessante Führung von OStR Norbert Hofbauer im Pfalzgrafenschloss bildete den Auftakt. Ein Renaissance-Wasserschloss mit einer sehr wechselvollen Geschichte, die seit 1805 als Amtsgericht dient, wurde besichtigt, ebenso das 2009 eröffnete weltweit größte Museum für Historische Maybach-Fahrzeuge und Motoren. Weitere Höhepunkte waren die Festveranstaltungen anlässlich des 70. Gründungsfestes des CV-Zirkels Neumarkt-Berching. Nach dem Gottesdienst im Münster Sankt Johannes fand im Großen Saal des Johanneszentrums ein Empfang mit Festvortrag statt. Ein wunderbares Fest, bei dem alte Freundschaften gepflegt werden und neue Freundschaften begründet wurden.

In ihren Grußworten erinnerten die beiden damaligen Bürgermeister OStR Arnold Graf und NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer an das Zustandekommen und Entwicklung der Städtepartnerschaft zwischen Neumarkt und Mistelbach und der beiden CV-Zirkel, deren Freundschaft sich immer noch vertieft.

Harald Pemsel aus Mistelbach feierte am Freitag, dem 11. August, seinen 80. Geburtstag und lud aus diesem Anlass Freunde und Bekannte zu einer gemeinsamen Feier in die Hofkellerei des Fürsten von Liechtenstein nach Wilfersdorf. Um von persönlichen Geschenken abzusehen, ersuchte der Jubilar alle Gäste für die Restaurierung der Dreifaltigkeitssäule zu spenden. Inkl. Erhöhung des gespendeten Geldes durch den Jubilar selbst kam so eine beachtliche Summe von 1.500 Euro zustande, die für die Restaurierung des Denkmals am Hauptplatz verwendet wird. Die StadtGemeinde Mistelbach dankt Herrn Harald Pemsel für diese großzügige Unterstützung und wünscht nachträglich alles Gute zum runden Geburtstag!

„Galerie im Landesklinikum“: Bilder von Josef Schimmer

Bei der kommenden Ausstellung der „Galerie im Landesklinikum“ stellt Gemeinderat Josef Schimmer seine Werke im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf aus. Dipl.-Ing. Jürgen Tiefenbacher, Regionalmanager Weinviertel der NÖ Landeskliniken-Holding, eröffnet am Donnerstag, dem 21. September, im Haus E die Schau. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Die Fotografie hat Josef Schimmer schon als Kind interessiert. So hat er Mitte der 1980er Jahre nebenbei in einem Fotogeschäft ausgeholfen und bei einer Tageszeitung als Regionalreporter ebenso fotografisch gearbeitet. Seit der Einführung der Digitalfotografie gilt sein großes Interesse auch der digitalen Bearbeitung der Fotos.

Mit Beginn im September 2014 hat Josef Schimmer an der Fachhochschule in St. Pölten den akademischen Lehrgang „Angewandte Fotografie“ absolviert und diesen im Februar 2016 mit der Diplomübergabe als akademischer Fotograf abgeschlossen. Dieser Lehrgang hat ihn so motiviert, dass sich Josef Schimmer neben der People-, Event-, Landschafts- und Produktfotografie auch verstärkt der künstlerischen Fotografie widmet und sich vermehrt mit dem „Malen mit Licht“ beschäftigt.

Verirren im Maisfeld: **Eröffnung des Weinviertel-Labyrinths 2017**

Das „Weinviertel-Labyrinth" – eine optimale Symbiose zwischen Landwirtschaft und Tourismus – fand diesem Sommer bereits zum 7. Mal in nur 300 Meter Entfernung von der Bahnstation in Siebenhirten statt. Am Samstag, dem 22. Juli, fand die offizielle Eröffnung statt, die mit einem Spätschoppen der Ortsmusik Siebenhirten musikalisch begleitet wurde.

Konrad Ladner, Obmann des Weinviertel-Labyrinths, konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter Landtagsabgeordneten Bürgermeister Ökonomierat Ing. Manfred Schulz, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Feuerwehr-Kommandant OBI Karl Tupi sowie Stadt- und Gemeinderäte. Er bedankte sich in seiner Rede bei der gesamten Dorfgemeinschaft, bei der Freiwilligen Feuerwehr Siebenhirten, bei den Firmen, Sponsoren und Gastronomen, bei den Landwirten, Vereinen, der StadtGemeinde Mistelbach und den zahlreichen freiwilligen Mithelfern, ganz besonders aber bei seiner Familie, für die tolle Unterstützung. „Ich bewundere euch, welch großartiges Ambiente ihr hier in Siebenhirten auf die Beine gestellt habt", gratulierte Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz zum gelungenen Projekt.

Das heurige Thema war dem Hauptsponsor, der Therme Laa an der Thaya, gewidmet. Wasser – daraus entsteht Leben – ist „die Blume des Lebens". Kunsttischler Christian Heider aus Siebenhirten hat diese Blume als Symbol für den Lebensweg des Menschen entworfen. Ein interessanter Aspekt dabei ist, dass die Blume nur aus der Luft betrachtet zu erkennen war. Während sich also die Besucher auf die Suche nach dem richtigen Weg im Irrgarten machten, um versteckte Stationen mit Rätselfragen zu finden, mit deren Losungswort jeder am Gewinnspiel am Ende teilnahm, war natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt, für die Kinder wartete ein riesiger Sandhaufen, eine Strohburg u.v.m. garantieren vergnügliche Stunden in der Natur für die ganze Familie.

film.kunst.kino zeigt **„Mit Siebzehn"** sowie **„Die andere Seite der Hoffnung"**

Der Kulturverein „film.kunst.kino" zeigt am Dienstag, dem 5. September, das in Frankreich gedrehte Drama „Mit Siebzehn" sowie am Dienstag, dem 3. Oktober, das in Finnland gedrehte Drama „Die andere Seite der Hoffnung" im Kronen Kino in Mistelbach. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich.

„Mit Siebzehn":
Damien und Thomas können sich nicht ausstehen, müssen jedoch umständehalber notgedrungen ein paar Wochen unter demselben Dach miteinander klarkommen. Bis sich aus einer zunehmenden Eskalation allmählich eine zaghafte Annäherung entwickelt.

„Die andere Seite der Hoffnung":
Unter dem vieldeutigen Titel „The Other Side of Hope" kreuzen sich in bewährt lakonischer Weise die Pfade eines syrischen Flüchtlings (Sherwan Haji) und eines finnischen Geschäftsmanns (Sakari Kuosmanen). Die Folgen: Blutige Nasen, die verwegenste Pokerpartie, die im Kino seit langem zu sehen war, sowie eine „japanische" Restaurantgründung mit beträchtlichem Wasabi-Aufwand. Kurz: Tränentreibende Verzweiflungstaten, dargeboten mit stoischem Mut zur Absurdität, nein, richtiger: Menschlichkeit.

Infos
Kulturverein film.kunst.kino
Waldstraße 35
2130 Mistelbach
E office@filmkunstkino.at
I www.filmkunstkino.at oder www.facebook.com/filmkunstkino

Trotz nahezu tropischer Hitze waren am Freitag, dem 4. August, knapp 100 interessierte Personen in die M-Zone des Mistelbacher Museumszentrums gekommen, wo von Kulturstadtrat Klaus Frank eine mehr als sehenswerte Fotoausstellung unter dem Titel „Licht & Schatten" feierlich eröffnet wurde. Insgesamt 33 Fotografen mit 89 Fotos haben sich dazu im Vorfeld beworben, 53 Fotos von 29 Fotografen aus Mistelbach, aber auch aus den benachbarten Gemeinden, aus Wien sowie sogar aus Admont haben es schließlich in die Ausstellung geschafft.

Die **große Musical– und Operettengala** im Stadtsaal Mistelbach

Das von Publikum und Presse gefeierte Erfolgsprogramm „Die große Musical– und Operettengala" ist auf Österreichtour und am Samstag, dem 30. September, im Stadtsaal Mistelbach zu erleben. Top-Solisten mit internationaler Bühnenerfahrung präsentieren in einer zweieinhalbstündigen Show voller Emotionen und Leidenschaft das Beste aus über 15 der laut Umfragen, beliebtesten Musicals und Operetten. Es werden ausschließlich die Originalmelodien aufgeführt. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Das Publikum darf eintauchen in die großen Höhepunkte aus Elisabeth – die wahre Geschichte der Sissi, Phantom der Oper, Tanz der Vampire, Die lustige Witwe, Im weißen Rössl, Cats, Evita, Gräfin Mariza, Der Zarewitsch, My fair Lady, Der Bettelstudent, Die Csárdásfürstin, Elvis und viele mehr. Dabei sind auch die großen Klassiker wie „Das Wolgalied", „Memory" oder „Lippen schweigen" zu erleben. Ein spektakuläres und unvergessliches Erlebnis für Jung und Alt wartet auf alle Besucher. Jeder Musical - und Operettenfan wird voll auf seine Kosten kommen und darf sich auf große Stimmen, originalgetreue historische Kostüme, ein aufwendiges Bühnenbild und natürlich erstklassigen Livegesang freuen. Mit viel Charme und mit großer Stimme wird die Gala von Armin Stöckl präsentiert. Der junge Tenor wurde als „Bester Musicalsänger" und mit dem „Fachmedienpreis" ausgezeichnet. Regelmäßig ist er im Fernsehen zu erleben, u.a. in ARD, MDR oder NBC (USA).

Freuen dürfen sich die Gäste auch auf zwei erfolgreiche Sängerinnen aus Wien. Die Sopranistin Christine Holzwarth studierte Gesang an der Musikuniversität in Wien. Zuletzt war sie bei der „Coburger Sommer-Operette" und beim „Lehar-Festival" in Bad Ischl zu erleben. Auch trat sie, auf Einladung der österreichischen Botschaft, u.a. in Athen auf. Musicalsängerin Jasmin Bilek ist sicherlich vielen Fernsehzuschauern noch bestens bekannt aus vielen ORF-Serien. Ihre große Leidenschaft gehört allerdings dem Musical. Sie begeisterte u.a. in der „West Side Story" und selbst in der „Zauberflöte" konnte sie überzeugen. Heute kann Jasmin Bilek auf Engagements in den Kammerspielen Wien, bei den Stockerauer Festspielen und im Stadttheater Klagenfurt zurückblicken.

Kartenvorverkauf:
Erste Bank, Ruefa Reisen, Tabak Trafikplus Höbert Wilfried oder Tabak Trafikplus Kornek Alfred sowie online unter www.oeticket.com bzw. bei allen OE-Ticket Vorverkaufsstellen

Geplantes Buchprojekt: Informationen zu Rudolf und Otto Heger gesucht

Für ein geplantes Buchprojekt sucht Manfred Platschka, ehemaliger Gemeinderat der StadtGemeinde Mistelbach, Informationen, Kontaktdaten und Bilder über die beiden Brüder Rudolf und Otto Heger. Wer hierfür sachdienliche Informationen zur Verfügung stellen kann, wird gebeten, diese an unten angeführte Adresse zu übermitteln.

Kontakt:
Manfred Platschka
Kanalgasse 11
2130 Mistelbach
T 0664/4118366
E manfred.platschka@gmx.at

WITTEK
FEUER IN BESTFORM

„Gesundheitscheck" für Ihren Kachelofen oder Kamin

Wie oft muss ein Kachelofen zum Service ?

Hafnermeister Günter Wittek:
Der „Gesundheitscheck" oder das Ofenservice für Ihren Kachelofen beziehungsweise Kamin ist alle drei - allerspätestens alle fünf Jahre - und nur vom Spezialisten, dem Hafnermeister, durchzuführen.

Wann ist der beste Zeitpunkt?

Hafnermeister Günter Wittek:
Der beste Zeitpunkt für ein professionell durchgeführtes Service ist kurz nach der Heizsaison im Frühjahr.

Wie lange dauert ein Ofenservice ?

Hafnermeister Günter Wittek:
Je nach Größe des Ofens zwischen zwei und sechs Stunden.

Bahnstraße 1
A-2130 Mistelbach
Tel.: 02572/5966
Fax: 02572/5966-15
meister@wittek.at
www.wittek.at

Ausstellung „Puppe Akt Porträt“
aus der Privatsammlung von Familie Reiner

Unter dem Titel „Puppe Akt Porträt“ findet am Donnerstag, dem 28. September, eine Vernissage mit Werken von Anton Karlinsky im Barockschlössl in Mistelbach statt. Es handelt sich hierbei um den Onkel des Mistelbachers Dr. Georg Reiner, der in seinem Haus von einer Vielzahl an Bildern von Anton Karlinsky umgeben ist, dem er persönlich jedoch nie begegnete. Porträts, Akte, Stillleben, Landschaften und Stadtlandschaften, Karikaturen und Illustrationen, darunter befinden sich auch einige Szenenstudien eines Haustheaters, das seit dem 19. Jahrhundert in vielen bürgerlichen Familien gepflegt wurde. Ergänzt wird die Ausstellung mit Marionetten, die von Familienmitgliedern selbst gebaut und gespielt wurden und Dr. Reiner aus Dänemark und Frankreich eigens nach Österreich einreisen hat lassen. Mit dieser Ausstellung erfüllt sich Dr. Reiner einen Herzenswunsch, einen Teil seiner Sammlung der Öffentlichkeit in seiner Heimatstadt Mistelbach vorzustellen. Kuratiert wurde diese Ausstellung, die im Rahmen der Internationalen Puppentheatertage präsentiert wird, von Mag. Carl Aigner, Direktor des NÖ Landesmuseums. Beginn der Vernissage ist um 19.00 Uhr.

Anton Karlinsky:
Anton Karlinsky der Jüngere wurde 1905 in Aschach an der Donau geboren. Doch es ist nur eine kurze Lebens- und Schaffensgeschichte, eines talentierten Künstlers, der an der Akademie der Bildenden Künste in Wien seinen Studienabschluss als akademischer Maler erhielt. Denn die Ereignisse des zweiten Weltkrieges setzten seiner Biografie ein abruptes Ende, seit 1944 gilt Anton Karlinsky der Jüngere in Russland als vermisst.

Ausstellungsdauer:
Freitag, 29. September, bis Donnerstag, 26. Oktober

Öffnungszeiten:
Samstag und Sonntag von 14.00 bis 18.00 Uhr
Während der Internationalen Puppentheatertage kann die Ausstellung auf Anfrage in der Kulturabteilung der Stadt-Gemeinde Mistelbach (Montag bis Donnerstag: 08.00 bis 16.00 Uhr, freitags: 08.00 bis 12.00 Uhr) besichtigt werden.
T 02572/2515-5262

Musikfestival Lednice-Valtice

Der zweite Jahrgang des Musikfestivals Lednice-Valtice findet von Samstag, dem 30. September, bis Samstag, dem 14. Oktober, in den schönen Räumen der Schlösser Lednice (Eisgrub) und Valtice (Feldsberg) statt.

Die Kulturlandschaft Lednice-Valtice entwickelte sich jahrelang mit einer Vision des Fürstengeschlechts Liechtenstein. Einige der Bauten, in denen die Festivalkonzerte stattfinden, hat der Architekt des Hauses Liechtenstein, Joseph Hardtmuth, entworfen. Diesen Komponisten wird im Rahmen des Festivals ein Extraraum gewidmet. „Es war hier damals ein kulturelles Zentrum und auf dieser Tradition möchten wir anschließen. Wir möchten die historischen Kleinode der Kulturlandschaft Lednice-Valtice beleben und die schöne klassische Musik den Leuten aus der ganzen Tschechischen Republik und den Nachbarländern näher bringen,“ sagt der künstlerischer Leiter und Musiker Jirí Partyka. „Ich würde mich wirklich freuen, wenn unser Festival auch die Näherbringung zwischen Menschen aus tschechischen und österreichischen Regionen unterstützt,“ fügt er hinzu.

Die Festivalkonzerte werden von Spitzenensembles wie Janácek-Kammerorchester, Barocco sempre giovane, Philharmonia Oktett Prag und von weiteren jungen hoffnungsvollen Solisten vorgetragen.

Das Festival eröffnet das inzwischen weltberühmte Pavel Haas Quartett. Den Schlusspunkt setzt die Bohuslav-Martinu-Philharmonie unter der Leitung von Vojtech Spurný zusammen mit dem hervorragenden Cellisten Jirí Bárta.

Ein zusätzliches Bildungskonzert im Schlossreitsaal Valtice soll klassische Musik auch den jüngsten Hörern näher bringen und zwar in unterhaltsamer Form, wie es schon seit Jahren in größeren Städten üblich ist.

Kartenverkauf:
I www.ticketportal.cz

Das Ferienspiel 2017
in Zahlen und Fakten

45 Betriebe und Vereine, darunter mit dem Fastfood-Restaurant Burger King, dem Schützenverein Mistelbach, der Schwimmschule Fischer, den Weinviertler Spartans und WinnaArt fünf Neueinsteiger, haben heuer beim Ferienspiel 2017 mitgemacht. Insgesamt 68 verschiedene Veranstaltungen wurden dabei abgehalten. Vielen Dank an alle Betriebe und Vereine für die tollen Aktivitäten!

Die meisten Teilnehmer hatten das Bundesheer, die Freiwillige Feuerwehr Frättingsdorf und die Kinderfreunde Mistelbach, die „nassesten Spiele“ erlebten die Ferienspielteilnehmer bei der Schwimmschule Fischer, dem Tauchclub Ok und der Tauchschule Scubafix und speziell für Jugendliche gab es Angebote wie Football, Klettern, Schießen und Tauchen.

Für die Ferienabschlussfahrt werden bei der Schlussveranstaltung aus den abgegebenen Stempelkarten 25 Kinder gelost, die an der Abschlussfahrt teilnehmen können. Diese führt heuer am Samstag, dem 9. September, zur Burg Kreuzenstein. Dort können sich alle schlau machen, wie das Burgleben im Mittelalter so war. Außerdem wird die Greifvogelschau besucht. Abfahrt ist um 08.45 Uhr am Hauptplatz Mistelbach, Rückankunft etwa um 13.00 Uhr, ebenfalls am Hauptplatz.

Ferienspiel 2017 bei WinnaArt

Fußball: Mistelbach wird Standort eines **NÖ Landesverband-Ausbildungszentrums**

Einen neuen Schwerpunkt soll der Fußball in der Region rund um Mistelbach bekommen. Denn die NÖ Landesverband-Ausbildungszentren, kurz LAZs, als Unterbau der Fußballakademie St. Pölten wurden umstrukturiert und gleichzeitig auch reduziert. Von einst zwölf Standorten, die es aufgeteilt auf das gesamte Bundesland Niederösterreich gab, sind es nun nur mehr fünf Regionen: LAZ NÖ-Waldviertel, LAZ NÖ-Weinviertel, LAZ NÖ-Mitte, LAZ NÖ-Mostviertel, LAZ NÖ-Industrieviertel. Das LAZ Admira bleibt bestehen. Das LAZ-NÖ Weinviertel startet mit zwei Standorten: Mistelbach und Obersiebenbrunn. Hollabrunn wird der 3. Standort ab nächster Saison.

Was ist besonders am LAZ?

Pro Standort gibt es wie gewohnt einen Vorkader an jungen Fußballtalenten (dies betrifft für die neue Saison die Jahrgänge 2006 und 2007). Neu ist, dass die Vorkader einer Region zukünftig einen gemeinsamen Hauptkader (Jahrgänge 2004 und 2005) bilden. Der Hauptkader des LAZ NÖ-Weinviertel setzt sich also in dieser Saison aus den Standorten Mistelbach und Obersiebenbrunn zusammen. Dies bedeutet automatisch, dass nur mehr die besten Spieler aus den Vorkadern den Sprung in den Hauptkader schaffen, während früher jeder der zwölf Standorte einen eigenen Hauptkader führte! Lange Anfahrtswege zu Trainings etc. fallen daher weg, weil es nun mit Mistelbach einen Standort für ein LAZ im unmittelbaren Nahbereich gibt.

Jede Region wird von einem hauptberuflichen Trainer geleitet, für das LAZ NÖ-Weinviertel ist es Sportwissenschaftler Fabian Heichinger. Zum weiteren Trainerteam am Standort Mistelbach zählen Vorstufenleiter Mag. Paul Griessel, Vorstufentrainer Christoph Prem, Tormanntrainer Mario Wieneritsch und Physiotherapeut Mateusz Bialik. Fabian Heichinger ist Inhaber der UEFA-A-Lizenz, der es sich zum Ziel setzt, gemeinsam mit seinem Betreuerstab die größten Talente der Region Weinviertel bestmöglich zu entwickeln. Er begann seine Trainerlaufbahn 2010 im Nachwuchs von SK Rapid Wien, ist seit 2012 LAZ-Trainer und Referent beim Niederösterreichischen Fußballverband und war in der vergangenen Saison Co-Trainer beim Wiener Sportklub.

Bewegungsprogramm „LeBe“ der Sportunion Mistelbach

Das Sportland Niederösterreich hat 2006 damit begonnen, alle Niederösterreicher zu mehr Bewegung zu animieren. Der Fokus liegt unter anderem und speziell beim Projekt „LeBe“ darauf, weibliche Senioren über 55 Jahre und männliche Senioren über 60 Jahre zu einer Lebensstiländerung durch Bewegung zu motivieren und den Einstieg in ein regelmäßiges Bewegungsprogramm zu erleichtern. Dazu werden in den LeBe-Partnervereinen von speziell ausgebildeten Übungsleitern Bewegungseinheiten angeboten. An insgesamt 76 Standorten in Niederösterreich fanden 2017 LeBe-Kurse statt. Auch die Sportunion Mistelbach hat unter Leitung von Viktoria Faber wieder an dieser Bewegungsaktion teilgenommen. Jede Woche eine Stunde Training, insgesamt achtmal und das völlig kostenlos. Die Aktion „LeBe“ leistet damit bereits seit Jahren einen wesentlichen Beitrag, um den Mistelbacher Senioren den Einstieg in die tägliche sportliche Betätigung zu erleichtern.

Tischtennis: Saisonstart für die SPG Mistelbach/Asparn 1

Für die erste Mannschaft der Tischtennis-Spielgemeinschaft Weinviertel beginnt am Freitag, dem 8. September, die neue Saison. Mit dem vorgezogenen Spiel gegen Sierndorf steigt gleich zu Beginn ein Schlagerspiel in der Turnhalle Gartengasse. Beginn ist um 18.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Nach dem guten 3. Platz in der abgelaufenen Saison ist die Erwartungshaltung in Mistelbach dementsprechend hoch. „Unser Ziel ist es, wieder möglichst weit vorne mitzuspielen“, so Präsident Eduard Herzog. Die Mannschaft bleibt unverändert: Mit William Maybanks und Domonkos Kovacs hat man zwei wirklich gute Legionäre, dazu kommt mit Martin Steingassner ein Mistelbacher Eigengewächs, bei dem der leistungsmäßige Plafond sicher noch nicht erreicht ist. „Was letzten Endes herausschaut, ist jetzt noch schwer zu sagen. Wir wollen jedenfalls attraktives Tischtennis in der Bezirkshauptstadt bieten und hoffen auf zahlreiche Besucher bei den Heimspielen“, so Herzog weiter.

Insgesamt wird die Spielgemeinschaft Weinviertel heuer mit neun Herrenmannschaften in der Meisterschaft vertreten sein, dazu wird man auch diverse Nachwuchsmeisterschaften und Seniorenturniere bestreiten.

Infos
I www.tischtennis-mistelbach.at

Besuch der Lindenkegler aus Neumarkt

Mitte Juni war eine Gruppe der Lindenkegler auf Partnerschaftsbesuch in Mistelbach, wo sie gemeinsam viele amüsante Stunden über das verlängerte Wochenende rund um Fronleichnam verbrachten.

Erhard Seimann, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Erwin Stich und Josef Weigl

Nach der Ankunft am Fronleichnamstag im Restaurant Diesner wurde ein Teil der Delegation von den anwesenden KSV-Spielern bzw. Funktionären in die Winzerschule zum Quartier begleitet. Um 18.30 Uhr fand im Heurigenlokal der Winzerschule ein offizieller Empfang durch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl statt.

Am nächsten Tag stand ein Besuch des Eisenbahnmuseums in Strasshof am Programm, wo die Lindenkegler eine interessante Führung zu den verschiedenen alten Loks und Waggons erhielten und die eine oder andere Lokomotive hautnah besichtigen durften. Nach einer Mittagspause auf der „Grill-Ranch" in Deutsch-Wagram und einem Besuch im Café Harlekin ging es um 18.00 Uhr weiter Richtung Paasdorf, wo eine Weinverkostung mit anschließendem Abendessen bei der Winzerfamilie Schubert am Programm stand.

Am Samstag wurde der Rosengarten der Familie Köhler in Ladendorf besucht. Ab 14.00 Uhr kam es auf der Kegelbahn Diesner zum erwarteten sportlichen Wettkampf beider Mannschaften, der klar von den KSV-Keglern gewonnen wurde. Die Tagesbestleistung sicherte sich hingegen Bernd Klein, ein Bundesligakegler aus Deutschland, gefolgt von Karl Sünder und Miloslav Hybl vom KSV Mistelbach. Am Abend wurden noch diverse Gastgeschenke ausgetauscht, darunter eine Weinviertel Bank vom Tageszentrum Mistelbach an die Neumarkter sowie Biergeschenke und diverse Nürnberger Schmankerl für die Mistelbacher. Als Topgeschenk durfte Erwin Stich als Vertreter der Neumarkter Abordnung eine Einladung zum 50-jährigen Vereinsjubiläum der Lindenkegler im Jahr 2019 aussprechen.

Am Sonntag, dem 18. Juni, machte sich die Gruppe nach einer emotionalen Verabschiedung wieder auf den Heimweg.

FC Bauzentrum Hofer Mistelbach setzt auf die Jugend

Sehr erfolgreich verlief die abgelaufene Saison für die Jugend des FC Bauzentrum Hofer Mistelbach. Das Algebra Sportzentrum platzte beinahe aus allen Nähten, täglich tummelten sich mehrere Nachwuchsmannschaften des Mistelbacher Fußballvereines auf dem Algebra Sportzentrum, um mit großem Eifer und Spaß ihrer Lieblingsbeschäftigung nachzugehen.

Derzeit stellt der FC Bauzentrum Hofer zehn Nachwuchsmannschaften von der U6, U7, U8, U9, U10, U11, U14, U15, U17 bis hin zur U23. Die gute Nachwuchsarbeit trägt Früchte, denn drei Mannschaften konnten sich über den Meistertitel freuen und zwei Teams zeigten in der NÖ Nachwuchs-Landesliga ihr Können. Die U17 wurde Meister in der Erima Nachwuchs-Landesliga Unteres Play Off, die U15 wurde dritter in der Erima Nachwuchs-Landesliga Unteres Play Off, die U14 wurde Meister der Jugendhauptgruppe Nord Unteres Play Off und die U11 wurde Meister in der Jugendhauptgruppe Nord Oberes Play Off. Auch bei den jüngsten Kickern der Bezirkshauptstadt lässt sich jetzt schon enormes Potential erkennen.

Beim FC Bauzentrum Hofer Mistelbach setzt man auf den eigenen Nachwuchs, denn schon in der vergangenen Saison konnten mehrere Spieler der U17 Luft in der Kampfmannschaft schnuppern und Erfahrung in der 2. NÖ Landesliga sammeln. Der FC Bauzentrum Hofer Mistelbach hat damit die Weichen in die richtige Richtung gestellt, die Jugend unter Leiter Franz Honsa darf sich über regen Zulauf freuen.

Anfang August fand bereits zum 15. Mal das Rapid-Fußballcamp in Mistelbach statt. Camp-Leiter Christoph Prem, die Trainer Karl Gahr, Mario Kosik und Gerald Schwarzmann sowie Camp-Betreuerin Monika Hofecker durften heuer insgesamt 56 Kinder begrüßen. Neben den täglichen Trainingseinheiten bei großer Hitze standen Bad- und McDonald´s-Besuche sowie ein Stadtspaziergang mit Eis essen am Programm. Sogar das an Dramatik kaum zu überbietende NÖ-Cup Spiel zwischen „Underdog" Spannberg und Korneuburg, wo die Entscheidung erst im Elferschießen fiel, wurde besucht. Doch das Highlight der Woche war zweifelsohne der Besuch der Rapid-Profis Mario Pavelic, Richard Strebinger und Maximilian Wöber, die den Kindern Rede und Antwort standen und zahlreiche Autogramme schrieben.

Tobias Englisch ist österreichischer Meister im Turnierschach U8

In St. Kanzian am Klopeinersee fanden von Freitag, dem 16., bis Sonntag, dem 18. Juni, die österreichischen Schach-Meisterschaften in den Altersgruppen U8 und U10 statt. Bei den vier Turnieren (Burschen und Mädchen spielen getrennt, Anm.d.Red.) nahmen auch zwei Spieler des Schachvereins Mistelbach teil: Tobias Englisch, der amtierende NÖ-Landesmeister in der Altersgruppe U8, sowie Aziz Fischer, der amtierende Drittplatzierte der NÖ-Landesmeisterschaft in der Altersgruppe U10. Gespielt wurden jeweils sieben Partien mit einer Bedenkzeit von je 60 Minuten. In der Kategorie Burschen U8 feierte Co-Favorit Tobias Englisch mit 6,5 aus 7 einen Start-Ziel-Sieg, der im Verlauf des Turniers nie gefährdet war. Er überzeugte mit sehr souveränem und überlegenem Spiel sowie mit einer gelungenen Kombination gegen Samuel Kienböck aus Vorarlberg und konnte nach Silber im Vorjahr somit in diesem Jahr erstmals die Goldmedaille mit nach Hause nehmen.

Der einzige Verfolger, der das Turnier bis zuletzt offen hielt, war einer aus dem eigenen NÖ-Team: Robert Ernst aus Tullnerbach spielte bei seiner ersten österreichischen Meisterschaft groß auf, besiegte bereits in der 1. Runde den Topgesetzten Viktor Guba aus Vorarlberg und erreichte am Ende verdient den 2.Platz.

In der Kategorie Burschen U10 erreichte Aziz Fischer, ebenfalls vom Schachverein Mistelbach, der mit Trainer und NÖ Schachverein-Vize-Präsident Mag. Christian Kindl angereist ist, ein sehr gutes Ergebnis. Aziz startete mit 0/3 schlecht, teils unglücklich. Doch er holte ab Tag 2 zum Gegenschlag aus. Mit grandiosem Spiel erreichte er aus den letzten vier Partien drei Siege und ein Remis! Durch diesen Endspurt erzielte er mit 3,5 aus 7 den 14. Rang und wurde bester Niederösterreicher.

Die erfolgreichen Kinder: Robert Ernst, U8-Meister Tobias Englisch und Viktor Guba

JVP organisierte 1. Bubble Soccer-Turnier

Jugendliche aus dem ganzen Bezirk kamen am Samstag, dem 15. Juli, zur Mistelbacher Pfarrwiese hinter dem Weinlandbad, um einem Turnier der neuartigen Trendsportart „Bubble Soccer", auch „Bubble Fußball" genannt, beizuwohnen. Bei dieser aus Norwegen stammenden Freizeitaktivität stülpen die Teilnehmer über ihren Oberkörper aufblasbare Kugeln (die so genannten Bubbles, Anm.d.Red.) und spielen damit Fußball. Ähnlich wie beim American Football stürmen die Spieler, geschützt durch ihre Bubblebälle, aufeinander zu und versuchen die Gegenspieler umzuwerfen, um sich so einen Weg zum Tor zu bahnen. Die Jugendlichen trotzten spontanen sommerlichen Regengüssen und boten Grillwürstel und Fassbier, um den durch die Matches erhitzten Gemütern zusätzlich entgegenzuwirken. Dem Siegerteam wurde am Ende des Turniers, begleitet durch Klänge von DJ Johnny und seinen Partnern von Soundlightreflex, ein prunkvoller Pokal überreicht, den Landesrat Mag. Karl Wilfing stiftete.

Funktionelles Pilates im Pater Jordan-Haus

Nach dem erfolgreichen Projekt „Gesund und aktiv im Stadtpark" in den Sommermonaten wird das Funktionelle Pilates von Andrea Theinert-Wiesinger auch im Herbst im Pater Jordan-Haus in Mistelbach fortgesetzt. Beginn ist am Montag, dem 2. Oktober, um 18.00 Uhr, die Kosten belaufen sich auf 65 Euro für insgesamt zehn Wochen Kurs. Eine Voranmeldung ist notwendig!

Funktionelles Pilates ist ein ganzheitliches Körpertraining, in dem vor allem die tiefliegenden, kleinen und meist schwächeren Muskelgruppen angesprochen werden, die für eine korrekte und gesunde Körperhaltung sorgen sollen. Das Training beinhaltet Kraftübungen, Stretching und bewusste Atmung und macht durch Einsatz von Kleingeräten das Training effektiv und funktionell.

Kosten:
65 Euro für 10 Wochen Kurs

Infos
Active Training
Andrea Theinert-Wiesinger
E andrea.theinert@gmail.com
I www.activetraining.at

Pferdesport: NÖ Landesmeisterschaft der Einspänner

Mit ihrem Pferd Max nahm Judith Steinmetz am Wochenende von Samstag, dem 12., auf Sonntag, dem 13. August, bei der NÖ Landesmeisterschaft der Einspänner in Guttenbrunn teil. Diese besteht aus drei Teilbewerben: einem Marathon (Geländestrecke mit festen Hindernissen, Anm.d.Red.) dem Dressur- sowie dem Kegelfahren. Dank hervorragender Fahrleistungen an beiden Tagen durfte sich die Mistelbacherin zur NÖ Landesmeisterin küren.

Am Samstag, dem 12. August, wurde die Marathonprüfung ausgetragen. Dabei konnte Judith Steinmetz mit nur wenigen Punkten Rückstand den 2. tollen Platz erreichen. Tags darauf begannen bereits um 08.00 Uhr die Dressurbewerbe, wo Judith Steinmetz als 2. Starterin ins Rennen ging. Mit einer ansprechenden Leistung erreichte sie dabei den Sieg und konnte gleichzeitig wichtige Punkte auf ihren schärfsten Konkurrenten Jochen Lichtenegger aufholen. Somit lag die Mistelbacherin nach Marathon und Dressur mit nur 2,17 Punkten Rückstand auf Platz 2.

Im entscheidenden Kegelfahren musste Judith Steinmetz wieder vor dem Erstplatzierten Jochen Lichtenegger starten und bewältigte mit Pferd Max den Parcours mit einem einzigen Abwurf also drei Fehlerpunkten, in der vorgeschriebenen Zeit. Jochen Lichtenegger schaffte es auch in der vorgesehenen Zeit, verzeichnete jedoch zwei Abwürfe, also sechs Fehlerpunkte, was somit den NÖ Landesmeistertitel 2017 für Judith Steinmetz bedeutete.

Als Vorturnerin war Eva Bajlitz in der Sportunion Mistelbach 25 Jahre lang bei der Gruppe „Fit in jedem Alter" tätig und hatte zwölf Jahre die Funktion der Kulturreferentin im Vorstand bei der Sportunion inne. In all dieser Zeit war sie immer ein Vorbild für Einsatz und Zuverlässigkeit, sowohl für die Sportunion als auch für ihre „Turndamen". Mit einem Blumenstrauß bedankten sich Ende Juli der Vorstand der Sportunion Mistelbach, Präsident Eduard Herzog und Vizepräsident Gerhard Öhler bei Eva Bajlitz für ihre jahrelange Mitarbeit, die Abschied als Vorturnerin bei der Sportunion Mistelbach nahm.

Sportunion Mistelbach: **Trainingsangebote**

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sportstätten in Mistelbach	Ansprechperson
BADMINTON	18:30 - 20:15					Turnsaal Gartengasse	Peter Hofmann 0699/13564797
			17:00 - 19:00			Turnsaal Gartengasse	Tanja Gattermayer 0676/5113125
BEWEGUNGSEINHEITEN		19:00 - 20:00				Turnsaal VS I	Viktoria Faber 0664/73668863
DIE EINFACH GUT TUN				16:00 - 17:00		Turnsaal VS I	Viktoria Faber 0664/73668863
ELTERN-KIND-TURNEN				15:30 - 16:30		Turnsaal VS II	Patrizia Thüringer 0664/1937551
FAUSTBALL	18:30 - 20:00					Sporthalle	Franz Stuhr 0676/82531122
		17:30 ------				Sportplatz BSZ	
KINDERTURNEN					17:00 - 18:00	Turnsaal VS I	Johannes Köck 0650/9922897
KINDER GESUND BEWEGEN					16:00 - 17:00	Turnsaal VS I	Klaudia Graf 0677/61995176
FUNKT.CIRKELTRAINING		20:15 - 21:15				Turnsaal VS I	Viktoria Faber 0664/73668863
TISCHTENNIS		18:30 - 22:00				Turnsaal Gartengasse	Eduard Herzog 0664/9306948
			19:00 - 22:00			Turnsaal Gartengasse	
					17:30 - 22:00	Turnsaal Gartengasse	Reinhard Petuely 0676/9318396
VOLLEYBALL	20:20 - 22:00					Turnsaal Gartengasse	Marcus Heindl 0676/9739212
				17:00 - 20:00		Turnsaal Gartengasse	
PILOXING		18.00 - 19.15				Turnsaal VS II	Daniela Mold 0664/4524331
PILOXING KNOCKOUT		19:15 - 20:25				Turnsaal VS II	Daniela Mold 0664/4524331
ZUMBA				20:30 - 21:30		Turnsaal VS I	Margot Epp 0664/2051508

40 Jahre BSG Mistelbach

Aus Anlass des 40-jährigen Vereinsjubiläums laden die Mitglieder der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach am Samstag, dem 7. Oktober, zu einem großen Fest in den Mistelbacher Stadtsaal. Neben einem umfangreichen Rückblick auf die vergangenen vier Jahrzehnte inkl. Fotoschau durch Ludwig Sünder, Obmann der Betriebssportgemeinschaft, wird der Präsident der Betriebssportgemeinschaft Hofrat Mag. Edmund Freibauer eines Festrede zum 40-jährigen Jubiläum halten. Im Anschluss an den offiziellen Teil laden die Vereinsverantwortlichen zu Tanzmusik mit Edward Schreiber und der Band „STF mit Kerstin". Beginn ist um 18.30 Uhr, Einlass bereits ab 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei!

Infos
Betriebssportgemeinschaft Mistelbach
Obmann Ludwig Sünder
T 02572/2926
E ludwig.suender@gmx.at

Verregnetes 4-Orte-Doppelturnier

Pech mit dem Wetter hatten die Mitglieder des UTC Hüttendorf, die am Samstag, dem 19. August, als Gastgeber zum diesjährigen, traditionellen 4-Orte-Doppelturnier auf der heimischen Tennisanlage luden. Denn schon nach kurzer Zeit musste das Turnier nach nur einer guten Stunde Spieldauer unterbrochen und in weiterer Folge auf die Tennishalle der Familie Hofer in Wilfersdorf verlegt werden. Geschützt von Wind und Wetter kämpften – aufgeteilt auf zwei Gruppen – insgesamt acht Doppelpaarungen der vier Orte Eibesthal, Hörersdorf, Hüttendorf und Paasdorf bis am späteren Nachmittag um den Turniersieg. Am Ende des Tages setzten sich die beiden Paasdorfer Doppelpaarungen Markus Eckel und Josef Schwab vor Gottfried Eckel und Roman Schlager durch. Platz 3 ging an Hüttendorf 1 mit Josef Hackl und Mag. Mark Schönmann. Da es heuer eine wetterbedingte Verlegung gab, wird Hüttendorf im kommenden Jahr noch einmal Gastgeber des Turniers sein.

Platzierungen:
1. Platz: Paasdorf 1/Markus Eckel und Josef Schwab
2. Platz: Paasdorf 2/Gottfried Eckel und Roman Schlager
3. Platz: Hüttendorf 1/Josef Hackl und Mag. Mark Schönmann
4. Platz: Eibesthal 2/Gerhard Grünwald sen. und Josef Zagler
5. Platz: Eibesthal 1/Roland Hubinger und Franz Schöfbeck
6. Platz: Hüttendorf 2/Guido Minkovics und Manfred Schwed
7. Platz: Hörersdorf/Erwin Brüstl und Dipl.-Ing. Werner Rabl
8. Platz: Hüttendorf 3/Sigrid und Thomas Paltram

Altbürgermeister Franz Ladner verstorben

Altbürgermeister Franz Ladner ist am Samstag, dem 24. Juni, im Alter von 92 Jahren verstorben. Franz Ladner war von 1965 bis Ende 1971 Bürgermeister von Siebenhirten. Die StadtGemeinde Mistelbach wird Altbürgermeister Franz Ladner ein ehrendes Gedenken bewahren.

95. Geburtstage

Katharina Klampfl aus Mistelbach am 9. Juni
Leopold Weber aus Mistelbach am 1. August

90. Geburtstage

Josepha Friedl aus Mistelbach am 8. Juni
Rosa Pavel aus Mistelbach am 11. Juli
Bernhardine Fröhlich aus Mistelbach am 20. Juli

80. Geburtstage

Franz Weichselbaum aus Mistelbach am 9. Juni
Margaretha Ofenauer aus Mistelbach am 24. Juni
Anna Windbrechtinger aus Paasdorf am 9. Juli
Dr. Hana Polednak aus Mistelbach am 12. Juli
Erich Bohac aus Mistelbach am 2. August
Elfriede Schaden aus Frättingsdorf am 8. August
Harald Pemsel aus Mistelbach am 11. August
Hermann Sodomka aus Mistelbach am 11. August
Hermann Weis aus Lanzendorf am 15. August
Heinrich Polke aus Mistelbach am 17. August
Anna Duda aus Mistelbach am 19. August
Rudolf Lehner aus Mistelbach am 20. August

Eheschließungen

Nicole Schreiber und Wilfried Höbert, beide aus Mistelbach am 23. Juni

Mag. (FH) Sabine Gam und Rudolf Buryan, beide aus Lanzendorf am 30. Juni

Romana Kleewein und Klaus Spitzbart, beide aus Eibesthal am 1. Juli

Vera Riecker aus Mistelbach **und Georg Schwaiger** aus Matzen-Raggendorf am 5. Juli

Silvia Erritz und Christian Linz, beide aus Kettlasbrunn am 6. Juli

Vera Schiller und Robert Wimmer, beide aus Paasdorf am 7. Juli

Bettina Zgaga aus Bad Gleichenberg **und Ing. Robert Martin** aus Mistelbach am 15. Juli

Theresa Fritsch und Harald Faber, beide aus Eibesthal am 19. Juli

Karin Palata und Michael Zant, beide aus Mistelbach am 26. Juli

Sterbefälle

Helene Forster aus Paasdorf am 11. Juni im 84. Lj.
Hildegard Müllner aus Mistelbach am 13. Juni im 81. Lj.
Anneliese Rössler aus Paasdorf am 13. Juni im 60. Lj.
Rosa Prem aus Mistelbach am 15. Juni im 95. Lj.
Aloisia Hahn aus Mistelbach am 21. Juni im 90. Lj.
Karl Stuiber aus Mistelbach am 24. Juni im 90. Lj.
Franz Ladner aus Siebenhirten am 24. Juni im 93. Lj.
Katharina Klampfl aus Mistelbach/Asparn am 26. Juni im 96. Lj.
Leopoldine Neuburger aus Mistelbach am 5. Juli im 92.Lj.
Lambert Zagler aus Mistelbach am 10. Juli im 81. Lj.
Karl Hochholdinger aus Lanzendorf am 12. Juli im 85. Lj.
Franz Hugl aus Kettlasbrunn am 14. Juli im 93. Lj.
Walter Schild aus Frättingsdorf am 15. Juli im 87. Lj.
Elfriede Heindl aus Mistelbach am 17. Juli im 88. Lj.
Theresia Eder aus Mistelbach am 18. Juli im 81. Lj.
Karl Griessl aus Mistelbach am 21. Juli im 86. Lj.
Franz Tatzer aus Mistelbach am 22. Juli im 82. Lj.
Theresia Hugl aus Mistelbach am 22. Juli im 86. Lj.
Georg Schiller aus Ebendorf am 26. Juli im 82. Lj.
Hermann Sehn aus Mistelbach am 29. Juli im 79. Lj.
Marianne Kotauschek aus Mistelbach am 30. Juli im 70. Lj.
DI Erika Schaffer aus Baden/Mistelbach am 1. August im 88. Lj.
Johann Schön aus Lanzendorf am 3. August im 86. Lj.
Karl Stoutz aus Ebendorf am 6. August im 78. Lj.
Otto Csapkovics aus Mistelbach am 8. August im 69. Lj.
Heinz FRANK aus Frättingsdorf am 9. August im 96. Lj.
Georg Krenn aus Hüttendorf am 12. August im 79. Lj.
Martina Scherhofer aus Mistelbach am 13. August im 57. Lj.
ÖKR Franz Friedl aus Lanzendorf am 17. August im 69. Lj.
Elisabeth Witzmann aus Paasdorf am 21. August im 68. Lj.
Karl Bloderer aus Ebendorf am 22. August im 67. Lj.

Geburten

Susanne und Jürgen Berger aus Mistelbach, einen **Dominik** am 2. Juni

Marion Maurer und Roman Ehn aus Mistelbach, eine **Leona** am 6. Juni

Eva Rieder und Christian Dötzl aus Paasdorf, einen **Theo** am 10. Juni

Isabella und Thomas Jascha aus Mistelbach, einen **Jonas** am 23. Juni

Lisa Nautscher und Manuel Bachmayer aus Kettlasbrunn, einen **Leon** am 27. Juni

Tanja und Hartmut Schmatzberger aus Mistelbach, eine **Rosalie** am 14. Juli

Vanessa und Daniel Kopeinig aus Paasdorf, eine **Luisa Savannah** am 18. Juli

Sonja und Dieter Lachmayer aus Siebenhirten, einen **Ben Josef** am 28. Juli

Faeza Nori und Hamid Akbaria aus Mistelbach, eine **Donja** am 5. August

Sonja und Herbert Gepperth aus Eibesthal, einen **Tobias** am 6. August

Diamantene Hochzeit

Charlotte und Primar i.R. Dr. Engelbert Picha aus Mistelbach am 22. Juni

Goldene Hochzeiten

Eva und Erich Honsa aus Mistelbach am 3. Juni

Gertrude und Franz Polster aus Lanzendorf am 17. Juni

Diamantene Hochzeit

Aloisia und Hubert Dotzer aus Frättingsdorf am 8. Juni

Goldene Hochzeit

Theresia und Karl Dorfinger aus Frättingsdorf am 8. Juni

Goldene Hochzeit

Maria und Josef Kummerer aus Mistelbach am 20. Juni

Goldene Hochzeit

Maria und Ing. Hermann Ribisch aus Paasdorf am 11. Juli

95. Geburtstag

Magdalena Bösmüller aus Hörersdorf am 26. Juni

95. Geburtstag

Elfriede Nemetschek aus Mistelbach am 2. August

90. Geburtstag

Josef Hetzel aus Siebenhirten am 1. Juni

90. Geburtstag

Helene Haberl aus Mistelbach am 8. Juli

90. Geburtstag

Rosa Woiek aus Mistelbach am 18. Juni

90. Geburtstag

Maria Anna Bürbaum aus Mistelbach am 7. August

Goldene Hochzeit

SR Ingeborg und OSR Hubert Loibl aus Mistelbach am 21. Juli

Goldene Hochzeit

Eveline und Dr. Klaus Peter Janner aus Lanzendorf am 9. August

RLH Weinviertel Mitte eGen
Wirtschaftspark 1 • 2130 Mistelbach • Tel.: 02572 - 271547
• autohaus-mistelbach@weinvmitte.rlh.at

* € 2.000,– Jubiläumsbonus in Preis und Leasingrate berücksichtigt. Aktion gültig bis 30.09.2017, bei allen teilnehmenden Händlern (inkl. Händlerbeteiligung). Die Finanzierung ist ein Angebot der Denzel Leasing GmbH. 36 Monate Laufzeit, € 4.497,– Anzahlung, € 7.495,01 Restwert, 15.000 km p.a., Rechtsgeschäftsgebühr € 91,28, Bearbeitungsgebühr € 0,–, Bereitstellungsgebühr € 0,–, Bonitätsprüfungsgebühr € 0,–, effektiver Jahreszins 3,40%, Sollzinsen variabel 2,99%, Gesamtleasingbetrag € 10.493,–, Gesamtbetrag € 15.884,46. Alle Beträge inkl. NoVA und MwSt. Details zur Garantie auf unserer Website. Begrenzte Stückzahl - solange der Vorrat reicht. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

BEST MARKE NR.1 LANGZEIT-QUALITÄTS-STUDIE J.D.POWER 2016

Verbrauch 5,7 l/100km; CO_2-Emission: 132 g/km
www.mitsubishi-motors.at

Der neue Kia Niro. Crossover im Design. Von Natur aus Hybrid.

KIA
The Power to Surprise

RLH Weinviertel Mitte eGen
Wirtschaftspark 1 • 2130 Mistelbach • Tel.: 02572 - 271547 • autohaus-mistelbach@weinvmitte.rlh.at

CO_2-Emission: 101-88 g/km, Gesamtverbrauch: 3,8-4,4 l/100km
Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Berechnungsbeispiel am Modell Kia Niro Silber inkl. Preisvorteil: Barzahlungspreis € 26.690,00; 4,59% p.a. Sollzinssatz, 5,53% p.a. Effektivzinssatz. € 0,00 Erhebungsgebühr, € 0,00 Bearbeitungsgebühr, gesetzl. Rechtsgeschäftsgebühr € 187,06; kalk. Restwert € 10.676,00; Leasingentgeltvorauszahlung € 8.007,00; Laufzeit 48 Monate; 15.000km Laufleistung/Jahr; Leasingentgelt mtl. € 222,90; Gesamtkosten € 2.879,03; zu zahlender Gesamtbetrag € 29.569,03. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 06|2017. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. Preisvorteil bestehend aus Wert des 7" Navigationsgeräts für Ausstattungsvariante Silber € 800,00 sowie € 100,00 Österreich Bonus bzw. Wert des 8" Navigationsgeräts für Ausstattungsvariante Gold und Platin € 900,00 und € 1.000,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance für alle Ausstattungsvarianten. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.